

Gedruckt täglich
früh 6½ Uhr.
Redaktion und Expedition
Johannstraße 23.
Gesamtoffizielicher Redakteur
Dr. Härtner in Rendnitz,
Sprechstunde d. Redaktion
Samstag von 11—12 Uhr
Sonntags früh bis 1½ Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Werke an Sonntagen bis
1 Uhr Nachmittag, an Sonn-
tag und Feiertagen früh bis 1½ Uhr.
Zu den Filialen siehe Anzeige:
Otto Stumm, Universitätsstr. 22,
Sousse 20, Rathausstr. 16, p.
nur bis 1½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftswelt.

Nº 124.

Mittwoch den 3. Mai

1876.

Im Monat April 1876 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- Herr Gellist, Friedrich Anton, Buchdrucker.
- Sollrath, Joh. Carl Moritz, Buchdrucker.
- Schräpler, Johann Carl, Lithograph.
- Pink, Johann Georg, Schauspieler.
- Ley, Andreas Jacob, Bandagist.
- Schubert, Emil Engelbert, Geschäftsführer.
- Weische, Heinrich Hermann, Instrumenten-
macher.
- Theling, Friedrich Wilhelm, Dr. phil.
und Herzoglich Sachsen-Reiningenscher
Archiv-Kaib.
- Beder, Johann August, Restaurateur.
- Hempel, Johann Gottfried Wilhelm,
Bimmermeister.

- Herr Selmann, Sigismund, Handelsmann.
- Schulz, Ernst Edward, Produzentenbör.
mitglied
- Bruchholz, Friedrich Gottlieb, Kaufm.
- Schilling, Johann, Restaurateur.
- Schoenherr, Karl Wilhelm, Trödler.
- Rehse, Carl August, Restaurateur.
- Jungkans, Paul, Kaufmann.
- Fretz, Wilhelm Anton, ehem. Gym.
nasial-Oberlehrer.
- Beckerlein, Franz Albert, Kaufmann.

Bekanntmachung.

Die zur baulichen Umgestaltung des Kessel- und Kohlenhauses der Stadtwaaserkunst erforderlichen Arbeiten sollen einschließlich der Materiallieferung an einen Unternehmer in Accord vergeben werden. Diejenigen, welche gesonnen sind, sich an der Submission zu beteiligen, werden hiermit aufgefordert, die Bezeichnungen auf dem Vakuum einzutragen, wo auch Aufschlagsformulare gegen Erlegung der Abschreibegeschäfts zu erhalten sind. Offerten sind mit in die Formulare eingesetzten Briefen versiegelt und mit der Ausschrift: "Arbeiten an der Stadtwaaserkunst versehen bis den 12. Mai d. J. Abends 6 Uhr im Bureau der Stadtwaaserkunst einzureichen.

Von 12. Mai d. J. Abends 6 Uhr werden diese Offerten an Rathäusle geöffnet werden und es steht den Submittenten frei, dieser Eröffnung beizuwohnen.

Das Rathäusle Deputation für die Wasserwelt.

Bekanntmachung.

Die Verbreiterung der Trottoir aus dem Brühl, auf der Strecke von der Ritterstraße bis zur Goethestraße soll die Auslieferung und das Verlegen von 76,50 lauf. Meter Granitschwellen im Wege der Submission vergeben werden.

Hierauf Rechtzeitige haben ihre Offerten bis zum 10. Mai d. J. Abends 6 Uhr vertraglich bei der Marshall-Expedition niederzulegen, wo auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Leipzig, den 28. April 1876.

Das Rathäusle Straßenbau-Deputation.

Die Leipziger Messe

und die Entwicklung des Leipziger Handels von 1835—1876.

Je mehr bei der Betrachtung unseres Handels und unserer Wessen persönliche Einblicke das Interesse zu leicht lassen pflegen und je mehr es auch hierzu zur Gewohnheit geworden ist, „die guten alten Zeiten“ zu loben, desto erwünschter mag es sein, wennen, welcher sich gründlich und unparteiisch unterrichten will, sein, von sachverständiger Hand ein in umfasslichem Rahmen gegebenes Bild dieser Verhältnisse zu finden. Ein solches giebt Herr Oberzollinspector Schulz in Leipzig unter dem vorigen Titel in dem jüngst herausgegebenen 3. und 4. Heft (1875) der Zeitschrift des Königl. sächsischen statistischen Bureaus.

Wenn wir auch erwarten, daß es nur dieses Hinweisen bedarf, um allen denjenigen hiesigen und fremden Handelsbetreibenden, welche sich wirklich für die Zukunft unserer Wessen interessieren, die Deutung dieses Artikels selbst annehmen zu wollen, wie doch für das größte Publicum einige Sätze aus dieser Abhandlung herauszuhaben, wenn es auch immerhin schwierig bleibt, ein Extract aus einer gedrängten statistischen Arbeit zu geben.

Ein Rückgang der Wessen hat nur in demjenigen Maße stattgefunden, welcher in Leipzig das Ausland mit dem Ausland verbindet und deshalb von Zollconten Gebrauch macht. Seit dem Jahre 1840 hat der Waarenengang zu Wessen und fortlaufenden Conten der Abfall unterworfen Waren nach dem Ausland und nach Badischen Staaten stetig abgenommen und nur die Periode 1870/74 zeigt wieder einen kleinen Aufschwung. Der Rückgang dieses Zweiges des Leipziger Zwischenhandels erscheint aber vielleicht größer als er ist, da die Bewegung der Conten in Folge der eingetreteten Erleichterung des Weise- und Geschäftsbetriebs durch die vermehrten Eisenbahnstrassen, welche die Einflüsse am Orte der Fabrikation zunehmend gestoppt und den direkten Waarenverkehr begünstigen. In allen anderen Beziehungen hat aber ein bedeutender Aufschwung des Leipziger Handels stattgefunden. Derselbe dokumentirt sich zunächst in der Annahme der zum Eingange verpolten ausländischen Waren. In den Jahren 1840/44 wurden jährlich durchschnittlich 78,188 Etr. verpolgt gegen 357,312 Etr. in der Periode 1870/74. In gleicher Weise vermehrte sich der Weiseverkehr mit inländischen Fabrikaten. Ganzlich diele zum Zwecke der Weisoverkehr einer Kontrolle unterliegt, erhob sich die Zufahrt von 1,484,550 Etr. in der Periode 1845/49 auf 1,971,674 Etr. in der Periode 1865 bis 1869 und 1,969,600 Etr. in der Periode 1870/74. Der Aufschwung ist natürlich nicht bei allen Waren ein gleichmäßiger. Baumwollene und seidene Waren zeigen sogar einen Rückgang auf. Dafür hat sich aber der Verkauf in einzelnen Waren eines ganz besonderen Aufschwungs zu-

sehen des Leipziger Platzes für den gesammten Handel kommen soll. Wenn Leipzigs regelmäßiger Zwischenhandel dabei durch die Verhältnisse gezwungen an Stelle des periodischen (des Weises) treten könnte, wäre ja für Leipzigs Befest selbst gesorgt.

Heute wollen wir in dieser Beziehung nur einen Gedanken anbringen. Das hiesige Speditions-geschäft für durchgehende Waren wird immer unbedeutender, je centralisirter der Eisenbahnbetrieb wird. Der im Bau begriffene Central-Güterbahnhof und die bevorstehende Vereinigung verschiedener hier mündender Eisenbahnen entwerden in den Händen des Reichs oder des Staates wird diesen Proces gewiß noch mehr beschleunigen. Sollte man da nun nicht alle Anstrengungen machen, um Leipzig eine Masse verbindungs- und Hamburg zu geben? Auf diese Weise würden zahlreiche Güter, die für Süddeutschland bestimmt sind oder von dort kommen, nach Leipzig gezogen, und was die Hauptstadt ist, nicht bloss an der Stadt vorbeigefahren, sondern hier umspickt werden.

H. zum Transport der Erze aus den in Nordspanien bei Bilbao erworbenen Eisenerzlager verwandt werden. (Kön. Btz.)

— Insolente. Der Webwarenfabrikant Rudolph Herzog in Berlin giebt jährlich 150,000 £ für Insolente aus. Interessant dürfte die Thatache sein, daß ein so bedeutendes Geschäft die regelmäßige Annonce für wichtig hält; seit 15 Jahren hat Herzog nur ein Probejahr ohne Annonce verlebt, — der Rückgang in der Einschätzung war aber ein so beträchtlicher, daß er sofort zu seinem Grundsatz stieß zu verzichten, jährliche.

— In den Wiener Börsenkreisen erregt die Ausweitung eines aus Frankfurt a. M. gehörigen Bankiers aus dem österreichischen Staate Sensation. Die „Pr.“ erzählt hierüber nochstehende Details: Der Bankier David Lub hatte am 21. April, an jenem Tage, an welchem die österreichische Rente um mehr als 2 fl. im Kursse fiel, an der Wiener Börse in Begleitung mehrerer Bankiers und Spekulanten gekauft, daß jeder Staat den Credit habe, den er verdiente, und Österreich allgemein als ein insolenter Staat bezeichnet wurde. Dies, sowie ein anderer abfälliger Urteil über den österreichischen Credit hatte unter Lubern auch Freiherr v. Königswarter vernommen, welcher Herr Lub das Unzufriedenheit seiner Benutzung bedientete und ihm zu vertrauen gab, daß er der Börsenkammer hierüber Mitteilung machen werde. Baron Königswarter führte auch seinen Entschluß aus, und letzten Montag sollte die Börsenkammer hierüber in einer Sitzung endgültig entscheiden. Diese Angelegenheit hat jedoch einen unerwarteten Verlauf genommen. Die Polizeidirection, welcher dieser Vorfall bekannt wurde, schenkte demselben besondere Aufmerksamkeit. Herr Lub wurde am 28. April zur Polizeidirection vorgeladen, und hier publicierte ihm ein höherer Beamter, daß er auf Grund des Schreibes aus Cisleithanien ausgewiesen sei, und werden ihm die Gründe dieser Ausweisung mitgeteilt. Herr Lub, welcher verheirathet und 31 Jahre alt ist, hat gegen die Ausweisung den Rechts ergriffen.

— Der Lehrer Schella in Hofeld in Hessen hat sein Clavier um 10,000 Knödel verkaufen. Weil er aber so viel Knödel auf einmal nicht essen kann und sie gewürzt nicht so gut schmecken, so müssen die Knödel in Portions von 20 Stück geliefert werden und zwar wöchentlich 3 Portionen, und jeder Knödel muß 6 Centimeter im Umfang haben. Seine Schulkinder rechnen jetzt aus, wie oft ihr Lehrer werden muss, um die Knödel zu verzehren.

Bergleichende wöchentl. Mortalitätstatistik einer Anzahl größerer Städte.
9 April bis 15. April 1876.

Städte.	Totale Todesfälle in Jahr	Totale Todesfälle in Woch	Städte.	Totale Todesfälle in Jahr	Totale Todesfälle in Woch
Berlin . . .	481	49	Überfeld . . .	47	58
Hamburg . . .	195	50	Stettin . . .	37	45
Dresden . . .	147	61	Chemnitz . . .	?	?
München . . .	154	79	Brandenburg . . .	37	56
Köln . . .	94	62			
Leipzig . . .	48	38	Wien . . .	433	62
Frankfurt a. M. .	50	48	London . . .	1434	41
Bremen . . .	50	48	Utrecht . . .	212	58
Strasburg . . .	63	68	Christiania . . .	37	48
Dresdenburg . . .	40	45	Copenhagen . . .	99	46
Bremen . . .	48	55	Paris . . .	1022	55
Ulm . . .	63	75	Rom . . .	207	79

Standesamt Rendnitz.

Montag April.

58 Geburtsfälle, 32 männliche, 26 weibliche.

25 Sterbefälle, 9 " 16 "

18 Hochzeitungen.

An die Redaktion des "Leipziger Tageblatt" hier. Leipzig, den 2. Mai 1876. Die Notiz im heutigen "Tageblatt", betreffend die Einladung des Herrn Prof. Birnbaum zu einer Disputation mit mir, bedarf einer Berichtigung.

Ich habe nicht bloß Herrn Prof. Birnbaum geschrieben: „ich wolle über diese Angelegenheit mich mit meinen Parteigenossen besprechen“, sondern auch ausdrücklich erklärt: daß ich persönlich sehr gern bereit sei, auf eine Disputation einzugehen, daß ich aber über die Art, wie dieselbe stattfinden sollte, mich mit meinen Parteigenossen besprechen müsse.

Durch Krankheit verhindert, der heit. Parteiveranstaltung beizumessen, sandte ich Herrn Prof. Birnbaum's Brief an den Vorsitzenden derselben und wurde befreit, jederzeit auf

eine Disputation mit Gegnern sich einzulassen und zwar unter für beide Thelle gleichen Bedingungen, daß man über auf die Einladung durch Karten, in Rücksicht auf die gemachten Erfahrungen, unter keinen Umständen eingehen werde. Diesem Beschluss entsprechend, wurde in der letzten Vollversammlung verfahren, in welcher der national-liberale Eisenacherischer Herr Jermann aus Plagwitz reichte. Ich habe Ihnen Prof. Hirndrum von dem erwähnten Beschluß vorläufig nicht benachrichtigt, weil einmal die mittlerweise herangekommene Weise die Verhandlungen unmöglich macht, dann weil gehäftliche Abhaltungen, die zum Theil meine längste Abwesenheit von hier bedingen, mich außer Stande sezen, vor Ende Juni oder Anfang Juli die Disputation mit Herrn Prof. Hirndrum anzunehmen. Sollte letzterer dieser Termin zu lange dauern, so sind andere Vertreter von mir mit Vergnügen bereit, meine Stelle zu vertreten.

Ehrungsvoll
A. Seidel.

Silberne Medaille.
Höchste Auszeichnung der Industrie-Ausstellung zu Dresden 1875.
Gray'sche amerikan. Papierwäsche
aus der
Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz
für Herren, Damen und Kinder
Detail-Geschäft:
Leipzig, Neumarkt 9
gegenüber dem Gewandhaus.

Holzhandlung
und
Dampf-Holzspalterei
von
Theodor Moeske.

Großteil: Rennbahn Steinweg 29 (St. Pauli) am Platz
Prima Kiefernholz.
1 Raum-Meter abhol. geloh. u. gefsp. 14.-50.-
1 Raum-Meter Scheit. geklitten 13.-80.-
1 Raum-Meter abhol. geloh. u. gefsp. 14.- A franco
1 Raum-Meter abhol. geklitten 13.-25.- A haus.
Gesunde Röhrde 1/2 Meter gespaltenes
Kiefernholz 1.- A
Preis-Garantie für harte Hölzer in meinem Großteil
zu haben.

Lederwaaren-Fabrik
A. L. Edelmann.
Neueste Muster in Portemonnaies, Cigartaschen, Brieftaschen, Damentaschen etc.
Muster und Lager während der Messe
Markt, 18. Reihe, gegenüber der Kaufhalle.

Fillet-Unterjacket,
seidene u. baumwollene. Schweizer Fabrikat,
empfehl.

Heinr. Teucher jun., Petersstrasse 42.

Feinste Filz- u. Seidenhüte,
grosses Lager von Strohhüten für Herren u. Knaben
empfehl. billiget
M. Th. Pinzendorf, Markt Salzgassen-Ecke.

Die zur Messe anwesenden Herren

Fabrikanten und Kaufleute

welche - Park- od. Gartenbesitzer - sind,
welchen wir besonders darauf aufmerksam machen, dass
Garten-Figuren - Vasen - Fontainen
Boot-Einfassungen - Garten-Sessel
etc. Löwen mit Sockel

Hirsche - Rehe - Hasen
als Best-Gruppen in natürlichen Größen und Farben zu
(R. B. 36.) finden sind bei
nob. Anerb. Hof **Karl Gruhle** Markt 17.

Geschäftsbücher-Fabrik

Oscar Sperling, Raumbücherei Nr. 4.

Herstellung aller Arten von Geschäftsbüchern.

Auger fertigst. Copibücher bes. Qualität. Preis
pro 1 Stück in fein weiß. Coverpapier

500 Blatt Kart mit Register in Seiten geb. - A 2.

800 Blatt Kart. - A 3.

1000 Blatt Kart. - A 3.50.

Denzo & andere Sorten zu billigen Preisen.

Bei mindestens 12 Stück gewährt 10% Rabatt.

Wiederkehrende erhalten noch höheren Rabatt.

Importierte

Habana-Cigaretten.

Commission-Lager zu Importanten-Preisen von 155.-
pr. Stück an bis zu den höchsten. Markte und Jahr-
gang garantiert. Proben zu Grosz-Preisen.

Rathausstrasse Nr. 29, 2 Tr. links.

Uhland & Co., Packhofstr. 1,
1. bis 10. Lager von Pumpen für alle Zwecke, Werkzeug-
maschinen für Metallarbeiter, Reifermaschinen etc.,
die jüngst neu aufgebaut.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Altonaer Telegraphie 1

Berlin's Hof, 1. Etage. Illuminirten großes.

Handwerk-Bureau im Gebäude am Eingange zu den

Boden de Görlitz. Zeit 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.

Deutsche Bibliothek:

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Stadtbibliothek I. (V. Bürgerstraße) 7-9 u. 15

Goldth. Opernhaus: Expeditionszeit: Jeden Freitag

am Abend um 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag

8 Uhr. - Opern-Kommandoriedienst 1 Kreiss. hoch

Gillets für Einlagen: Marionette, Schauspiel, Oper

der Schauspieler; Marionette, Schauspiel, Wissenschafts-

preis Nr. 30; Kunden-Spektakel, Wissenschafts-

preis Nr. 17.

Öffentlicher Gebrauch: Eröffnungszeit: Jeden Freitag von 9 bis 1 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag
2 Uhr. während der Rückenzeit von 10 bis 2 Uhr.
Singen auf der Wissenschaft und Wissenschaft vom
Wissenschaft, für Erziehung und Erholung von
der Wissenschaft.

Am dieser Woche verfallen die vom 1. bis
7. August 1875 vergebenen Plätze, deren jedem
Gästeliste oder Erholungsort nur unter Wissen-
schaft und Wissenschaftlichen passenden kann.

Generalkabinett: Centralstelle in der Wache des
Rathauses; I. Feuerwehr, Reichsmarkt im Stadtko-
hause; II. Feuerwehr, Augustusstrasse 1; V. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 15, in der V. Bürgerstraße;

IV. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 2 b, im alten Ju-
denschulgebäude; III. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 8;

V. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 16, im alten Johann-
hospital; VI. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 28; VII. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 37, in der V. Bürgerstraße;

VIII. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 12, im Feuerwehr-
gebäude, Tannenstraße 14, im Feuerwehr-
gebäude, Feuerwehrstraße 28; IX. Feuerwehr, Feuerwehr-
straße 4 b; X. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 23; XI. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 12 und Feuerwehrstraße 7; XII. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 6-8, im Durchgang; XIII. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 10, Ende
der Feuerwehrstraße.

Städtische Ausstellung: Eröffnungszeit: Jeden Freitag von 9 bis 1 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag
2 Uhr. während der Rückenzeit von 10 bis 2 Uhr.
Singen auf der Wissenschaft und Wissenschaft vom
Wissenschaft, für Erziehung und Erholung von
der Wissenschaft.

Ministerium: Centralstelle in der Wache des
Rathauses; I. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 16, im alten Johann-
hospital; II. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 28; III. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 37; IV. Feuerwehr, Feuerwehr-
straße 12; V. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 16, im alten Ju-
denschulgebäude; VI. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 8;

VII. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 12, im Feuerwehr-
gebäude, Tannenstraße 14, im Feuerwehr-
gebäude, Feuerwehrstraße 28; VIII. Feuerwehr, Feuerwehr-
straße 4 b; IX. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 23; X. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 12 und Feuerwehrstraße 7; XI. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 6-8, im Durchgang; XII. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 10, Ende der Feuerwehrstraße.

Feuerwehr: Centralstelle in der Wache des
Rathauses; I. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 16, im alten Ju-
denschulgebäude; II. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 28; III. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 37; IV. Feuerwehr, Feuerwehr-
straße 12; V. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 16, im alten Ju-
denschulgebäude; VI. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 8;

VII. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 12, im Feuerwehr-
gebäude, Tannenstraße 14, im Feuerwehr-
gebäude, Feuerwehrstraße 28; VIII. Feuerwehr, Feuerwehr-
straße 4 b; IX. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 23; X. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 12 und Feuerwehrstraße 7; XI. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 6-8, im Durchgang; XII. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 10, Ende der Feuerwehrstraße.

Feuerwehr: Centralstelle in der Wache des
Rathauses; I. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 16, im alten Ju-
denschulgebäude; II. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 28; III. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 37; IV. Feuerwehr, Feuerwehr-
straße 12; V. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 16, im alten Ju-
denschulgebäude; VI. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 8;

VII. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 12, im Feuerwehr-
gebäude, Tannenstraße 14, im Feuerwehr-
gebäude, Feuerwehrstraße 28; VIII. Feuerwehr, Feuerwehr-
straße 4 b; IX. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 23; X. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 12 und Feuerwehrstraße 7; XI. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 6-8, im Durchgang; XII. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 10, Ende der Feuerwehrstraße.

Feuerwehr: Centralstelle in der Wache des
Rathauses; I. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 16, im alten Ju-
denschulgebäude; II. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 28; III. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 37; IV. Feuerwehr, Feuerwehr-
straße 12; V. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 16, im alten Ju-
denschulgebäude; VI. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 8;

VII. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 12, im Feuerwehr-
gebäude, Tannenstraße 14, im Feuerwehr-
gebäude, Feuerwehrstraße 28; VIII. Feuerwehr, Feuerwehr-
straße 4 b; IX. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 23; X. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 12 und Feuerwehrstraße 7; XI. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 6-8, im Durchgang; XII. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 10, Ende der Feuerwehrstraße.

Feuerwehr: Centralstelle in der Wache des
Rathauses; I. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 16, im alten Ju-
denschulgebäude; II. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 28; III. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 37; IV. Feuerwehr, Feuerwehr-
straße 12; V. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 16, im alten Ju-
denschulgebäude; VI. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 8;

VII. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 12, im Feuerwehr-
gebäude, Tannenstraße 14, im Feuerwehr-
gebäude, Feuerwehrstraße 28; VIII. Feuerwehr, Feuerwehr-
straße 4 b; IX. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 23; X. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 12 und Feuerwehrstraße 7; XI. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 6-8, im Durchgang; XII. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 10, Ende der Feuerwehrstraße.

Feuerwehr: Centralstelle in der Wache des
Rathauses; I. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 16, im alten Ju-
denschulgebäude; II. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 28; III. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 37; IV. Feuerwehr, Feuerwehr-
straße 12; V. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 16, im alten Ju-
denschulgebäude; VI. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 8;

VII. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 12, im Feuerwehr-
gebäude, Tannenstraße 14, im Feuerwehr-
gebäude, Feuerwehrstraße 28; VIII. Feuerwehr, Feuerwehr-
straße 4 b; IX. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 23; X. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 12 und Feuerwehrstraße 7; XI. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 6-8, im Durchgang; XII. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 10, Ende der Feuerwehrstraße.

Feuerwehr: Centralstelle in der Wache des
Rathauses; I. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 16, im alten Ju-
denschulgebäude; II. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 28; III. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 37; IV. Feuerwehr, Feuerwehr-
straße 12; V. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 16, im alten Ju-
denschulgebäude; VI. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 8;

VII. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 12, im Feuerwehr-
gebäude, Tannenstraße 14, im Feuerwehr-
gebäude, Feuerwehrstraße 28; VIII. Feuerwehr, Feuerwehr-
straße 4 b; IX. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 23; X. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 12 und Feuerwehrstraße 7; XI. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 6-8, im Durchgang; XII. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 10, Ende der Feuerwehrstraße.

Feuerwehr: Centralstelle in der Wache des
Rathauses; I. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 16, im alten Ju-
denschulgebäude; II. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 28; III. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 37; IV. Feuerwehr, Feuerwehr-
straße 12; V. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 16, im alten Ju-
denschulgebäude; VI. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 8;

VII. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 12, im Feuerwehr-
gebäude, Tannenstraße 14, im Feuerwehr-
gebäude, Feuerwehrstraße 28; VIII. Feuerwehr, Feuerwehr-
straße 4 b; IX. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 23; X. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 12 und Feuerwehrstraße 7; XI. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 6-8, im Durchgang; XII. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 10, Ende der Feuerwehrstraße.

Feuerwehr: Centralstelle in der Wache des
Rathauses; I. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 16, im alten Ju-
denschulgebäude; II. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 28; III. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 37; IV. Feuerwehr, Feuerwehr-
straße 12; V. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 16, im alten Ju-
denschulgebäude; VI. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 8;

VII. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 12, im Feuerwehr-
gebäude, Tannenstraße 14, im Feuerwehr-
gebäude, Feuerwehrstraße 28; VIII. Feuerwehr, Feuerwehr-
straße 4 b; IX. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 23; X. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 12 und Feuerwehrstraße 7; XI. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 6-8, im Durchgang; XII. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 10, Ende der Feuerwehrstraße.

Feuerwehr: Centralstelle in der Wache des
Rathauses; I. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 16, im alten Ju-
denschulgebäude; II. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 28; III. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 37; IV. Feuerwehr, Feuerwehr-
straße 12; V. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 16, im alten Ju-
denschulgebäude; VI. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 8;

VII. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 12, im Feuerwehr-
gebäude, Tannenstraße 14, im Feuerwehr-
gebäude, Feuerwehrstraße 28; VIII. Feuerwehr, Feuerwehr-
straße 4 b; IX. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 23; X. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 12 und Feuerwehrstraße 7; XI. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 6-8, im Durchgang; XII. Feuer-
wehr, Feuerwehrstraße 10, Ende der Feuerwehrstraße.

Feuer

Credit- und Sparbankverein. Eintr. Genossenschaft.

(Im Kramerhaus.)
Depositen- und Sparens-Bericht im April a. c.
Gesamtbilanz: £ 194.171.01. Rückzahlungen £ 117.004.28.

Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.
Wiederbeginn des Unterrichts im neuen (8.) Schuljahr am 15. Mai a. c. — 2-jährige, event. 3-jährige Schulzeit *) — Früh- u. Nachmittagsklassen. — Abendkurse (Dauer: Von Hauptmesse u. Hauptmesse). Abends von 7—9 Uhr. — Bewährte Fachlehrer. — Gedruckte Berichte pro 175/76 und Prospekte gratis. — Teilnehmer der Schule vom Besuch der städtischen Fortbildungsschule befreit. — Anmeldungen im Schullokal, Hainstraße 7, im Stern, Hof rechts, 1. Et., von 11—12 Uhr Vorm. und 4—5 Uhr Nachts. G. Deenges, Director.

*) Nur in die Tagesschule eintretenden unbemittelten Schülern, welche keine Vorkenntnisse im Französischen und Englischen nachzuweisen vermögen, oder der Nachhilfe in diesen beiden Fächern bedürfen, wird die Anstalt in besonderen Nachhilfekursen in der geschäftsfreien Zeit diesen Unterricht unentgeltlich gewähren. Für die erwähnten Schüler stellt sich demgemäß die Unterrichtszeit auf 12 Stunden pro Woche.

Fortbildungsanstalt

für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande.
Beginn des neuen Cursus am 15. Mai. — Unterrichtszeit: die geschäftstirenen Mittags- und Abendstunden. — Prospekte gratis in der Papierhandlung von H. Buch, Neumarkt 31 und beim Unterzeichner.

R. Rost, Brühl 16, 2. Etage.

Den jetzt ab befindet sich meine
Dampfschneidemühle, Comptoir und Zimmerplatz
Alleestraße Nr. 5 in Lindenau
am Plagwitz-Lindenauer Bahnhof.
F. W. Pfefferkorn, Zimmermeister.

Das Pelzwarenlager von Carl Hülsse,

Brühl Nr. 65, Schwab's Hof.
empfiehlt sich zur Aufbewahrung aller Pelz- und Wollwaren unter Garantie gegen Motten- und Weverschaden.

**Die herrliche billige echte Bräune-Einreibung
und die Verdauungs-Lebens-Essenz**
bei Dr. Netusch, Dresden, Imannstr. 28: Gegenseitige Medicamente, haben meine 7 Kinder seit 10 Jahren bei vielen schweren Anfällen von Husten, Bräune, Halstieiden, Drüs'en, Brümpfe, Menschen etc. stets geschnürt, geholt, dem Tode entrissen. Alle Wagen-, Kutschierleibkleider etc. selbst unheilbare Uebel werden damit geholt. Tausende bringen dafür Ihnen großen Dank dar in der Welt. Zu beobachten durch die Johanniss-Apotheke in Leipzig, Marien-Apotheke in Dresden etc. F. Gerick, Inspector in Trossen. (H. 32109 a.)

Hirschberg in Schlesien. Thamm's Hotel,

Promenade 37.

Am 16. April eröffnete ich unter obiger Firma mein in schönster Lage an der Promenade, in der Nähe der verkehrreichen Bahnhof- und Schildauer Straße belegenes, neu errichtetes, in elegantem Style erbauts Hotel. Dasselbe ist den Ansprüchen des Reisenden gemäß comfortabel eingerichtet. Allen geehrten Reisenden und Besuchern des Riesengebirges mein Etablissement unter Beobachtung prompter Bedienung und guter Verpflegung, bei reellen Preisen hiermit bestens empfohlen halte, bitte ich noch, das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen, auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen.
Omnibus am Bahnhof.

A. Thamm,
bisher Wächter des „Hötel zu den 3 Bergen“.

Dr. Kies' Diätetische Heil-Anstalt, Dresden, Bachstraße 8.

Bewährtester Kurort zur Heilung aller krankhaften Krankheiten, besonders Hals-, Brust-, Herzleiden, Wagen-, Leber-, Darmkrankheiten, Strohle, Flechten, Gicht, Rheumatismen, Nierenleiden, Frauenkrankheiten, Bleischacht, Revenleiden, Lähmungen, Geschwüren etc. — Nur Kränke werden aufgenommen, deren vollkommene Genesung garantiert werden kann. — Anfragen und Prospekte direkt. Schriften: Dr. Kies' Diätet. Heilmethode, 2. Auflage, Br. 3 A, Berlin, der Diätet. Heilanstalt zu Dresden. (H. 35922 a.)

Die Saison des Königlichen Soolbades Elmen (Salze)

an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn bei Schönebeck und Gr. Salze gelegen, wählt vom 15. Mai bis 15. September.
Der Ruf des neuerrichteten und verschönen, hauptsächlich von Cerphel-, Rheumatismus- und Nerven-Krankheiten besuchten Bades gründet sich auf die Bekanntheit der starken Sole, der bromreichen Wärmelungen und der von der Tradition ausströmenden gesunden Luft. Brunnen-Curen und Schweizer Wollen nach Vorricht. Aufzunft über Wohnung, Taxen, Pensionen für Kinder etc. erhält die Königliche Bade-Inspektion.
Schönebeck, im März 1878.

Königliches Salz-Amt.

Anna's Hof

zu Gotha, 1½ Stunde von Königstein in der sächs. Schweiz.

Göhrn-Meldinst-Curort und ländliche Gebirgs-Sommerfrische.
Nahmatische, Brust- und Nervenkranke haben dort ausgezeichnete Erfolge erzielt. — Beobachtete Droschkenfahrten nach Radlauer System 4—5%, der Scala. — Droschken, englisch und deutscher Prospekt sind zu haben in Dresden im Comptoir von A. Hauffe, Wallstraße 6 und in der Ausstellung bei Dresden Advertiser, Victoriastraße 8.

Oeffen,

Prima weiße Email-Uefen (Jugen, Berliner Rachel-Uefen), Thonbien aller Gattungen, nur eigene Fabrikate empfiehlt unter Beobachtung solider Ausstellung preiswert.

Alwin Fleck, Oefen-Gobrik, Louisastraße 21.

Aus einer Liquidation

wird eine große Garde neuer Gebrauchswaren sehr wacker unter Preis verkauft
Hôtel de Bavière, Zimmer 33.

Kamprath & Schwartz.

Parfumerie- und Toilettenseifen-Fabrikanten in Leipzig.
Engros. & Detail-Lager.
Grimma'sche Strasse, Mauritzbaum
bei O. Sohütte.

Salzgässche 8.

Bad Mildenstein bei Leisnig.

Romantisch im Freiberger Muldenthal gelegener Bade, klimatischer Kur- und Vergnügungsort (von schönen schönen Parkanlagen umgeben mit neuem großem Concertsaal). Zimmer neu meubelt; alle Arten von Büfern werden gegeben, — empfiehlt sich den gesuchten Herrschäften als angenehmer billiger Sommeraufenthalt mit und ohne Pension. Bei vor kommenden Krankheiten ist für die beste ärztliche Hilfe gesorgt. Pension von 3 £ 50 f. an. Wohnungsvoll.

G. Lies, Besitzer.

Pepsin-Essenz nach Verschrift des Prof. Dr. O. Liebreich.

Nach Untersuchungen von Dr. Hager und Dr. Panum das wirksamste von allen Pepsinpäparaten, ist als wohlschmeidendes, diätetisches Mittel bei Appetitlosigkeit, schwäche oder verdorbenem Magen u. c. als ärztlich empfohlen. Preis pro Flasche 15 und 20 Gr.

Reines Malzextract. Bewährtes Röhrlmittel für Wiedergesunde, Wöchnerinnen und Kinder, sowie Röhrlmittel gegen Husten und Heiserkeit. Pr. pro fl. 7½ Gr.

Malzextract mit Eisen. Nicht verbauliches Eisenmittel bei Blutarmut (Blutdrückt) u. Preis pro Flasche 10 Gr.

Droguen, Chemicalien, kosmetische Seifen, Salicylsäure-Mittel etc. empfiehlt Schering's Grüne Apotheke in Berlin, Chausseestrasse 21.

Briefliche Bestellungen werden prompt ausgeführt, für Wiederholer Rabatt.

Haupt-Dépot

Hannov. Contobücher-Fabrik

(Edler & Krasche).

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Comptoir-Utensilien aller Art.

Copir-Bücher

zu Original-Preisen à Stück von 20 ff an.

Copir-Pressen,

vorzügl. Fabrikat, mit Buch und Zubehör von 3½ ff an.

Couverts

in allen Qualitäten und Formaten à Mille von 20 ff an empfiehlt

F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.



Petroleum-Koch-Apparat- und Sturm-

Laternen-



von

Würlitzhausen

hält Wachslager

Hôtel de Pologne,

Leistungsfähig für

und

Bernhard Fleck,

in Thüringen,

im Weißbazar

Hainstraße,

Großisten

Exporteure.

Strohhut-

Fabrik und

Bleiche.

(R. B. 39.)

Adolphine Wendt,

Moden-

1. Modewaren-

Handlung.

21. Universitätsstrasse 21.

Modernisiren, Waschen, Färben wie auch Garnituren getragener Stroh-Hüte.

Brüsseler Hüte, wie neu, auf belgische Art behandelt.

empfiehlt billig

meine saubere

Strohhutwäsche.

Der geehrten Damenwelt

empfiehlt mein größtes Lager fertiger

Haarzöpfe,

Chignons, Locken,

sowie alle Haararbeiten

in allen Farben, von neu Prima-Hair zu soliden Preisen.

Adolf Heinrich in Hohmanns Hof.

Neumarkt 8, in Hohmanns Hof.

Die neuesten

Herrenhüte und Mützen

zu billigen Preisen

empfiehlt



H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Spiegel, Cophas in größter

Auswahl empfiehlt billig

das Möbel-Magazin

H. Paul Böhr,

Klosterstraße 13, Hôtel de Saxe.

Möbel.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 124.

Mittwoch den 3. Mai

1876.

Laudag.

Dresden, 1. Mai. Heute begann die zweite Kammer die Beratung über den Bericht ihrer Finanzdeputation, die Pos. 23, 24 und 27 des Einnahmehudgets (Grundsteuer, Gewerbe- und Personalsteuer, Einkommensteuer) betreffend. Das Besondere und dem Abg. Kirbach verfassten Bericht ist bereits in diesem Blatte mitgetheilt worden.

Abg. Kirbach teilte zunächst mit, daß nach Auffassung des Berichts noch eine Petition der Handelskammer in Leipzig eingegangen sei, welche ebenfalls dafür sei, daß vorerst noch von der Anwendung der Einkommensteuer absehen werden möge. Diese Petition werde ihre Erledigung durch die zu fassenden Beschlüsse finden. Sechs Mitglieder der Deputation seien einig, daß die Ergebnisse der ersten Abschätzung wohl zu einer Revision des Gesetzes, nicht aber zu einem vollen Ueberzeugung eines sehr großen Theils der sächsischen Bevölkerung. Daraus legten die massenhafte eingegangenen Petitionen Beweis ab. Das Einkommensteuergesetz enthalte Bestimmungen, welche immer angesetzt werden würden. Solche Bestimmungen seien die Declarationspflicht und das System der Progression. Dann sei der Einschätzungsapparat viel zu complicirt. Der Redner entwickelte weiter, daß das Einschätzungsresultat von 1877 schlechterdings nicht der Erhebung der Einkommensteuer zu Grunde gelegt werden könne. Die Steuerhöchstgrenze hätten sich seit dieser Zeit sehr geändert, die geschäftliche Krise habe weiter um sich gegriffen. Dann sei zu beachten, daß die Gemeinden zum großen Theil schon ihre Bedürfnisse als Aufschlagn auf den Staatssteuer erheben, so daß, wenn man das Einkommensteuergesetz schon jetzt anwende, eine vollständige Verziehung der Steuer, last der Ansässigen gegen die Unangefessenen eintreten müsse. Der Redner führte nun eine größere Zahlensumme statt zur Unterstützung des Antrages in das Feld, für die laufende Finanzperiode von der Erhebung der Einkommensteuer abzusehen, vielmehr den Staatsbedarf ausschließlich in der bisherigen Weise und in dem bisherigen Verhältnisse durch die Grundsteuer und durch die Gewerbe- und Personalsteuer aufzubringen.

Abg. v. Oehlschlägel begründete den Antrag der Rechtheit der Deputation. Dem Grundbesitz müsse eine Erleichterung gewährt werden. Wenn auch die Erhebung der Einkommensteuer auf der Basis der Einschätzung von 1875 noch viele Unzulänglichkeiten mit sich führe, so müsse doch praktisch vorgegangen werden, um Erfahrungen zu machen. Das Beste werde vielleicht sein, Anfang des nächsten Jahres eine Revision der ersten Abschätzung geschehen zu lassen. Man möge jetzt die günstig in Fluss gerathene Reform der Steuerfrage nicht unterbrechen.

Abg. Schnoor ging der Behauptung zu Leibe, daß der Grundbesitz viel mehr Steuern bezahlt habe, als sich von Rechts wegen gehöre. Der Wert der Grundfläche sei so bedeutend gestiegen, daß der größte Theil jener Behauptung dadurch in sich zusammenfaile. Das Einkommen aus Gewerbe und Handel sei bereits durch die Geschäftänderungen der letzten Jahre reichlich belastet worden. Gegen die Einkommensteuer werde er schon wegen der Declarationspflicht und der Progression seine Stimme stets erheben. Die Declarationspflicht bestärkte die Dracherei und Schlägerei. Preisen habe eine Einkommensteuer, aber keine Declarationspflicht. Er werde die Revision des Gesetzes stimmen.

Abg. Dr. Gensel brachte folgenden Antrag ein: „Die Kammer wolle beschließen: 1) für das Jahr 1876 es bei der erfolgten Abschätzung des Grundbesitzes und der Gewerbe- und Personalsteuer in der bisherigen Höhe bewahren zu lassen; 2) für das Jahr 1877 die Grundsteuer nach Höhe von 4 Prozenten auf die Einheit, zur Deckung des noch schwierigeren weiteren Bedarfs einer entsprechenden Abgabe der Einkommensteuer zu verzögern; 3) die Staatsregierung zu ertheilen, daß sie dem nächsten Landtag eine Vorlage wegen Nachschaltung der in der Kulturstatt verhandelten Grundfläche mache.“

Abg. Niedel sprach für Revision des Gesetzes. Mit der Einkommensteuer würden nur die Beamten, die Pensionäre, die Arbeiter, welche von der Hand in den Mund leben, getroffen, da man ihnen jeden Groschen nachrechnen könnte. Er werde sich deshalb vor der Hand verneind gegen das Gesetz verhalten. Die Klagen über das Gesetz würden sich bald so vermehren, daß es zur Revision im Sinne der Gerechtigkeit kommen müsse.

Abg. Fahrner hand im Gegenteil die Einkommensteuer nicht für so verwerthlich und sprach seine Zustimmung zu der Regierungsvorlage aus. Abg. Dr. Heine betrachtete dieselbe nur als einen Notbehelf. Eine Einkommensteuer werde nur gleichzeitig mit einer Vermögenssteuer

bestehen können. Unter Voraussetzung dieser letzteren, welche er bestimmt beantragte, werde er für die Vorlage der Regierung stimmen. Abg. Richter-Tharandt vertrat so ziemlich denselben Standpunkt wie der Vorredner, und verwies auf eine von ihm zu dieser Frage verfasste Deutlichkeit.

Abg. Wolter bekämpfte den Antrag der Deputation. Mehrheit und verlangte entschieden eine Revision des Gesetzes. Im ganzen Lande werde diese Revision gewünscht. Abg. Wehnert stand, daß das Gefüge gegen die Einkommensteuer hauptsächlich nur von den großen Städten ausgehe, welche selber in viel zu geringem Grade besteuert gewesen seien. Nachdem noch Abgeordneter Strack in denselben Sinne gesprochen, wurde die Sitzung gegen 4 Uhr vertagt.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus Wiesbaden wird gemeldet: Der König und die Königin von Belgien sind heute Vormittag 11 Uhr hier eingetroffen und von dem Kaiser und den anderen hier anwesenden hohen Herrschaltern am Bahnhof empfangen worden. Der Kaiser, der Großherzog und die Frau Großherzogin von Baden begaben sich darauf nach Taub, wo dieselben mit der Kaiserin zusammentrafen. In Tschirn wurde ein gemeinschaftliches Dejuner eingerichtet und lehnten der Kaiser von da hierher, die Kaiserin nach Coblenz zurück. Zu Ehren des Königs und der Königin der Belgier findet heute Nachmittag großes Diner im biesigen Schlosse statt.

Bei seiner heutigen Durchreise nach Coblenz ließ sich der Kaiser durch den hiesigen Bürgermeister über den gestern hier vorgenommenen Unglücksfall berichten. Der Verlust an Menschenleben betrifft noch den bisherigen Ermittelungen mindestens 25 Personen, welche meist den Orten Rüdesheim, Bingen und Geisenheim angehören.

Nach den neuesten bei der kaiserlichen Admiralität eingegangenen Meldungen hat die Corvette „Victoria“ am 3. März die Rède von Puerto Cabello verlassen und ankerte Abends in der Ensenada de St. Juan. Nach Befolbung der Vermessungsarbeit dafür ging das Schiff am 10. derselben Monats Abends nach Europa unter Segel, ankerte am 11. Vormittag im Scholtegat, verließ Europa wieder am 25. März Worsing, ankerte am 27. derselben im Hafen von St. Thomas und ist am 29. früh nach Jacmel in See gegangen, um eventuell im Falle der auf Haiti ausgetroffenen Unruhen den Schutz deutschen Eigentums zu sichern. Die Corvette „Hertha“ und „Triadne“ sowie das Kanonenboot „Typhon“ sind telegraphische Nachricht folge zu 14 April in Hongkong eingetroffen. Die Corvette „Vimeta“ ankerte am 9. März in Callao, nachdem es vorher die permanenten Häfen Iquique und Arica berührt hatte, und drohte am 14. derselben Monats direkt nach Hongkong in See zu gehen. Das Kanonenboot „Kantius“ ist am 17. April Vormittags in Plymouth angelkommen und hat am 22. die Reise nach China durch den Suezkanal fortgesetzt. Die Corvette „Gazelle“ ist am 19. April in Plymouth eingetroffen, ging am 20. wieder in See und ankerte am 28. früh im hiesigen Hafen. Die Corvette „Luise“ ist am 24. April von Melbourne in See gegangen.

Die großen Zustände, welche die Entscheidung haben, zunächst in Bezug auf die Gerichtsverfassung und aus dem Gebiete des formellen Rechtes ein einheitliches Verfahren für ganz Deutschland herzustellen, sind von allen Vorlagen, welche gegenwärtig unsere gesetzgebenden Körperhöfen beschäftigen, weitans die wichtigsten. Je näher daher das Ende der laufenden Legislaturperiode heranrückt, desto berechtigter wird die Frage, ob ihre Erledigung während derselben zu ermöglichen sein werde. Wir vermuten nur widerstreitend aus die Möglichkeit des Gegenheils. Je näher daher das Ende der laufenden Legislaturperiode heranrückt, desto berechtigter wird die Frage, ob ihre Erledigung während derselben zu ermöglichen sein werde. Wir vermuten nur widerstreitend aus die Möglichkeit des Gegenheils.

Es ist ein Scheitern der Vorlagen geradezu als ein nationales Unglück zu bezeichnen. Die Reform der Rechtspflege und ihre einheitliche Gestaltung ist allezeit als eine Notwendigkeit anerkannt, und das deutsche Volk steht mit Ungeheuer des Zeitalters herbei, welcher diejenigen unbalbaren Zustände beendigen soll. Derselben würden bis in eine angewisse Ferne erhalten bleiben, und in unabsehbarer Dauer der einheitlichen Entwicklung Deutschlands hindern im Wege stehen, wenn es nicht gelingt, die Gesetzmäßigkeit bis zum Absatz dieses Jahres zum Gesetze werden zu lassen. Eine dreijährige Arbeit, ausdrückliche Willkür und Anstrengung wäre verloren, der öffentliche Fleiß und die Arbeitskraft vieler hochbegabter Männer umsofort vergabt. Das Ergebnis ihrer Anstrengungen würde für den neuen Reichstag nur als Material bei den Anfang an neu anzunehmenden Arbeiten zu verwerthen sein. Aber auch andere Reformen aus anderen Gebieten harren der Erledigung, andere Seiten haben andere Bedürfnisse und bedingen andere Arbeiten. Es ist daher gar nicht abzusehen, ob der neue Reichstag überhaupt in der Lage sein würde, sich mit den Instituzionen befassen zu können.

In der kaiserlichen Abgeordnetenkammer ist wiederum einmal die Frage aufgeworfen worden, ob es zweckmäßig sei, daß Bayern besondere Gewerbe- und Stahlstempel im Auslande neben den Reichsgewerbe- und Stahlstempeln herstellen. Die Mehrheit der Kammer wie die Regierung haben sich für die Beibehaltung erklärt, eine Entscheidung, die von den Herren, welche in den verschiedenen europäischen Residenzen für Ehre und

Wohl des bayrischen Staates spazieren gehen, gewiß mit Genehmigung begrüßt werden wird. Wenn Bayern sich einen so harmlosen Luxus noch weiter zu gestatten gemeint ist, so ist gewiß nichts Besonderes dagegen einzwenden; wenn bei Ministern und Kammermechanik einmal die Lieferung durchgebrungen sein wird, wie in diesem Geschäftsbüro nur einige Hallenser-Posten für bevorzugte Persönlichkeiten mit einem äußerst politischen Schimmer aufgewandt sind, wird man schmerlos diese Einrichtung fallen lassen.

Abg. Walter bekämpfte den Antrag der Deputation. Mehrheit und verlangte entschieden eine Revision des Gesetzes. Im ganzen Lande werde diese Revision gewünscht. Abg. Wehnert stand, daß das Gefüge gegen die Einkommensteuer hauptsächlich nur von den großen Städten ausgehe, welche selber in viel zu geringem Grade besteuert gewesen seien. Nachdem noch Abgeordneter Strack in denselben Sinne gesprochen, wurde die Sitzung gegen 4 Uhr vertagt.

Wohl des bayrischen Staates spazieren gehen, gewiß mit Genehmigung begrüßt werden wird. Wenn Bayern sich einen so harmlosen Luxus noch weiter zu gestatten gemeint ist, so ist gewiß nichts Besonderes dagegen einzwenden; wenn bei Ministern und Kammermechanik einmal die Lieferung durchgebrungen sein wird, wie in diesem Geschäftsbüro nur einige Hallenser-Posten für bevorzugte Persönlichkeiten mit einem äußerst politischen Schimmer aufgewandt sind, wird man schmerlos diese Einrichtung fallen lassen. Dass die ernsthafte Verletzung Bayerns von dem Reiche beforgt wird, bezweifelt innerhalb wie außerhalb Bayerns wohl Niemand. Die europäische Wichtigkeit einer Debatte über auswärtige Politik in der bayrischen Kammer sieht in unerkenntbaren Zusammenhang mit der europäischen Wichtigkeit der bayrischen Diplomatie. Minister v. Bierbacher hat es, wie der Bericht ausweist, für ein „Uding“ erklärt, die orientalischen Angelegenheiten in der Abgeordnetenkammer zu discutieren — damit hat er aber eine Kritik der speziell bayrischen Diplomatie gefüllt, die noch viel schwächer ist, als die des Abg. Herz war, der die Aushebung der Gesandtschaftsposten beantragte; denn wenn es ein Uding ist, orientalische Politik in München zu discutieren, so ist die Einrichtung, welche die unbeschreibbaren Nachrichten im Auslande einsammelt und nach München einschickt, offenbar noch um eine Station weiter von der Realität entfernt.

Sicherer

Vernehmen

nach

begleit

et

die

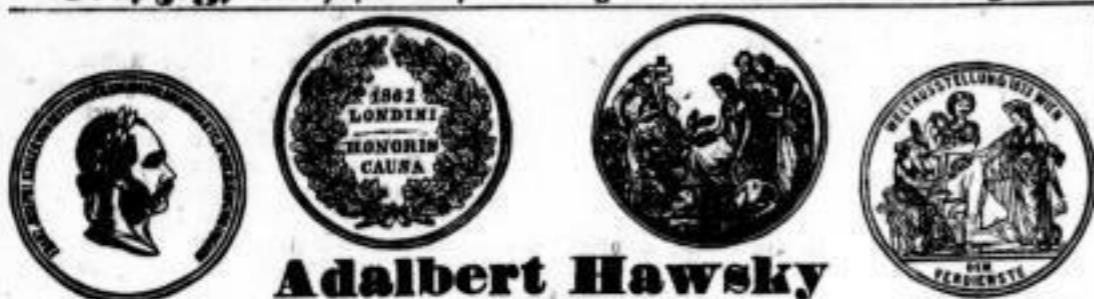
Ge

et

Neuheiten

in Uhrketten, Tafeln, Golddoublets in den neuesten Fäons, den echten goldenen Reites imitiert. Prima-Qualitäten von außerordentlicher Güte.

Leipzig, Weißstr. 51, 1. Etage. **Gebr. Kamper.**



Adalbert Hawsky
in Leipzig.
Spielwaaren-Fabrik.

Lager in- und ausländischer Spielwaaren
und
Fabrik von Illuminations-Laternen.
Musterausstellung und Engros-Lager
Neumarkt Nr. 9, 1. Etage.



Neuheiten in Spielwaaren.

Laterna-magica, neue Construction,
Maschinen mit Spiritus-Heizung,
Gangbare Locomotiven, Fontainen,
Kleine Schraubendampfer u. c.
empfiehlt unter Garantie

Jean Schoenner, Nürnberg.
Muerbachs Hof Nr. 2627.

Local-Veränderung.

Das Musterlager der
Theresienthaler Krystall-Glas-Fabrik
bei Zwiesel in Bayern,
befindet sich jetzt
Goethestraße Nr. 1, 2. Etage.

Künstliche Blumentisch- und Ampel-Pflanzen
Angusplatz 19. Badenreiche.

!!Für Pferdebesitzer und Oekonomen!!

hält der Unterzeichnete vom 29. April ab und während der Messe wiederum ein reiches
Bauer seiner

Häcksel- und Grünsattler-Schneidemaschinen
(eigenes Patent)
und empfiehlt sich einer geneigten Beurtheilung.

Messtand: Rossplatz, Nähe der Kutschwagen.
With. Serbe aus Chemnitz.

Musterlager

Bruyère-Pfeifen, Horndosen u. Kämme
von Notton & Fuand aus St. Claude (Jura)
befindet sich 19 Petersstraße, 2. Etage.

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau,
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.
Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeng und Buddlin mit Packleder,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit Packleder,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Packleder,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einsch. und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. und dreifache Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russ. Rindleder, dopp. Sohle geschrägt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Leder, Ballstiefel,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, mit Filz gefüttert,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbleder, Pad mit Gummi und Schnüren,
Wiener Herren-Schaff-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,
Wiener Herren-Schaff-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Packleder,
Wiener Kinder-Schuhe von bestem Kalb-, Rind- und Packleder,
Wiener Damen-Schuhe in Leder, Zeng, Filz und Velz mit Dezen, Gummi und Knopf,
Wiener Kinder-Schuhe in allen Sorten,
Wiener Ball- und Handschuhe zu allen Preisen empfiehlt

Heinr. Peters,
Grimma'sche Strasse Nr. 19, Café français gegenüber.

Neuheiten

in Blumenschmucksachen in prachtvoller Verarbeitung: Colliers, Garnitures, Haarnadeln, Medaillons etc. etc.
Gebrüder Kamper, Leipzig, Weißstraße 51, 1. Et.

(R. B. 19.) **Unsere Werkzeug-Maschinen-Fabrik**
befindet sich von heute ab
Zschocher'sche Strasse 25.

Plagwitz, den 1. Mai 1876. **Fuchs & Kunad.**



Nur für Wiederverkäufer!

F. Degelow,
Zeitz
(Provinz Sachsen)

Alteste und größte Fabrik von
Kinderwagen und Krankenfahrtstühlen.

Bewährte und neueste Constructionen. — Elegante Fäons. Billigste Preise. Prompter Versand.

Conrath & Hauptmann,

Siderolithwaaren-Fabrikanten, Teplitz i. Böhmen,
Musteralager: Hôtel de Russie, Zimmer No. 31.

Bauersachs & Henninger in Cossenbergs i. Th.
Fabrik von Täuflingen.
Heinrich Bauer in Cossenthal i. Th.
Fabrik von Schieferferteln, Griffeln, Tischkästen etc.
Musteralager und Vertretung in Leipzig:

P. C. Körner,

Petersstraße 30, im Hirsch, Hof rechts parterre.

Beste Bezugquelle für Bilderbücher:
W. Düms in Wesel am Niederrhein

Ein groß! Spezialität: Export!
Bilderbücher, Jugendschriften etc. In allen Sprachen!

Musteralager und Vertretung in Leipzig:

bei P. C. Körner,

Petersstraße 30, im Hirsch, Hof rechts parterre.

Beste Bezugquelle für Bilderbücher:
W. Düms in Wesel am Niederrhein

Ein groß! Spezialität: Export!

Bilderbücher, Jugendschriften etc. In allen Sprachen!

Musteralager und Vertretung in Leipzig:

bei P. C. Körner,

Petersstraße 30, im Hirsch, Hof rechts parterre.

Beste Bezugquelle für Bilderbücher:
W. Düms in Wesel am Niederrhein

Ein groß! Spezialität: Export!

Bilderbücher, Jugendschriften etc. In allen Sprachen!

Musteralager und Vertretung in Leipzig:

Herr M. Bloch,

Uhrenfabrikant aus Brunnen (Schweiz)

ist angelommen Halle'sche Straße Nr. 7 Montag den 24. April mit einem großen u. billigen

Lager silberner und goldener Taschenuhren.

Kurze Übersicht seiner Preise:

- | | |
|--|--------|
| 1. Remontoir-Uhrwerk zu | 11. |
| 2. echtes Silber, ganz neues System, breitirt, | |
| (keine Konkurrenz möglich), 19 lin. zu | 19. |
| 3. Cylinder-Uhren, echtes Silber, zu | 9 1/2. |
| 4. Damen-Uhren, Gold, 14 lin. zu | 27. |
| 5. Herren-Uhren, zu | 40. |

Alles halbmondförmig.

Die Herren Rauschhaber sind freundlich eingeladen.

Georg Printz & Co. aus Aachen
verlegen ihr Musteralager von Reichstraße Nr. 49 nach
Petersstraße No. 43, 1. Etage.

Canevas- und Chenille-Fabrik. Wollen, Seiden, Perlen, Stickmuster.

Grosses Lager der Tapisserie-Manufactur

C. Hesse, K. Hof-Lieferant, Dresden,
während der Messe in Leipzig:

7. Grimma'sche Strasse 7.
En gros, Export und Détail.

Erhard & Söhne,
Schwäbisch-Gmünd, Württemberg.

Fabrikanten von Galvanoplastik, oxydierter Bijouterie u. Uhrketten,

Bronce-Spiel-Waren und Beschlägen.

Neumarkt No. 5, 1. Etage.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 124.

Mittwoch den 3. Mai

1876.

Alle **Wandarbeiten**, wie **Aufhängen**, **Um-
bauen**, sowie alle **Reparaturen**, **Neubau** bis zur
Schlüssel-Übergabe werden bei nur geringer Auf-
wendung für die billigsten Preise hergestellt.
Adressen beliebe man abzugeben in der Expe-
dition dieses Blattes unter H. II. 93.

Himbeersyrum

1/4 Weinflasche 2 M. 25 J., 1/2 Fl. 1 M. 25 J.
garantirein aus Gebirgsalmeeren empfiehlt
die Engel-Apotheke.

Als bestes Mittel zur Entfernung der Kopf-
schuppen und **Grengung** eines schönen
weißen Scheitels empfehlen wir hiermit zu-
tere neu erfundene

Lotion antipelliculaire

große Flasche à 1 M. 50 J.

Schlimpert & Co.,

Watt 10, Kanzlei.

Bei bevorstehenden Wintertagen empfiehlt alle
Arten **Zypisch**, **Blatt** und **blühende**
Gruppenpflanzen in vorzüglich älteren und
neueren Sorten, **Zimmer-Decoration**-
pflanzen in reicher Auswahl zu den billigsten
Preisen

Oebme'sche Gärtnerei,

Königlich bei Leipzig.

NB. Kataloge liegen aus Franco-A. frage franco
und gratis zu Diensten.

Gute Tinte bei Paul Strehel in Gera.

Es wird
zollfrei
geliefert

Jeder Gummi-Artikel

Man
mende sich
vertrauensvoll an
die Königliche Gummi-
waren-Fabrik v. Georg

Mielke in Görlitz

NB. Deine Anfrage wird beantwortet.



En détail.
Japan. u. Ohns.-Waren.
En gros.
R. Seeling auf Burg b. Magdeburg.
Sinnlicher kleinen Holz-Industriewaren,
Theobreten oder Art. usw. als Egolet.
Gummifische von Etosche Nr. 34.

Ausverkauf des Musterlagers
von böhmischen Siderolitwaaren,
in kleinen Partien oder im Ganzen.
Kuerbach Hof, Treppe C, 2. Et.



Grunewald & Rössler,

Seiffenheuersdorf.

Beinkleider-Massenproduktion.
Engros und speziell für Arbeiter bei

A. French,

Nicolaistraße Nr. 48, 1. Etage.
Joh. Dan. Schwartz,
Sollingen,
Käfchen-, Federmeister, Maßmeister.
Musterlager Hotel de Baviera.

A. Ritter & Co.,

Eßlingen (Württemberg),

Fabrik für Neufilber und versilberte Neufilberwaren.

Reichhaltiges Musterlager während der Messe

Grimma'sche Strasse 32, 2. Et.

Eine größere Partie zurückgestellter Ware wird
zu äußerst billigen Preisen abgegeben.

Fischer's patentirte transportable Zimmer-Dampfbad-Apparate

Niederlage Leipzig August Fischer, Rich. Furcht,
Chemnitz, Passage Steckner.

Contor und Fabrik: Ferdinandstrasse No. 18,
liefern transportable, complete Dampfbad-Apparate incl. Douche nach patentirter
vorzüglichster Construction. Dieselben eignen sich für alle kombinierten Bäder, ganz besonders
zum Familiengebrauch nicht transportabler Kranken, Krankenhäuser, Hotels etc.
Vorzüglich sind dieselben zu empfehlen für Unternehmer, welche öffentliche Bäder am Platze errichten
möchten, ohne daß irgend große Räumlichkeiten dazu erforderlich sind. Unsere Apparate bieten, wie
bereits durch viele Erfolge hinreichend erprobt, allen, welche an Müsself., Gelenkbeschwer-
den, Sicht-, Kopf-, Drüsen, Harnhöldern, Nerven, Magenteiden, Ren-
talgie, Bahn-, Hütten-, Rückenschmerz, sowie allen an Blutstockung Leidenden
vollständigen Erfolg für große Dampfbad-Anlagen und erfreuen sich von Seiten der Aerzte
fortgesetzter wärmster Empfehlung — Preis billig. Prospekte gratis.

Pauli & Rieck,

Berliner Kurzwaaren

Grimm. Strasse 36, III., Selliers Hof.

Geschäfts-Empfehlung.

Zufolge Verlegung meiner Fabrik nach Borsdorf übernahm Herrn

Alexius Dietrich

aus Marienberg 1/8. mein bis dato geführtes, in Leipzig, Hospitalstrasse No. 40 gelegenes,
Cigarren-Detail-Geschäft mit der freundlichen Bitte, das mir in so reichem Maasse geschenkte
Vertrauen auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

H. Rich. Reichenbach.

Borsdorf, den 30. April 1876.

P. P.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, gebe mir die Ehre, die werthe Kundschaft hiermit höf-
lich zu begrüssen, mit der ergothenen Bitte, auch mich mit geeigtem Wohlwollen und gütigem
Vertrauen zu erkennen, welches zugerwerben ich in jeder Hinsicht und durch gewissenhafteste
Solidität bemüht sein werde.

Obiges, künftlich übernommenes Geschäft von Herrn H. Rich. Reichenbach fahre in derselben
Weise fort und empfehle hierdurch mein gut assortiertes Lager von Cigarren etc zu
Hochachtungsvoll

Alexius Dietrich.

Delicate große Rieker Speckpfälzlinge, à Risse 10—60 Stück, à 4.

Rieker Speckten, à Risse 320 Stück à 6.

Speckfladen, à Risse 15—20 Stück, à 4.

versendet frisch nach allen Teilen Deutschlands entweder gegen Postverschluß oder vorherige Ein-
sendung des Betrages

Reichenbach v. Rie.

Wilhelm Benning,

Gummiaaren-Großhandlung.

Weisswaaren-Fabrik

Woll-Hauben, glatt Kopf, im Dutzend 3,25.
do. carrett 3,75.
do. gest. 4,40.
Woll- und Tüll-Hüte Dutzend 7,50.
Untertassen 8,50.
Woll- und Tüll-Jabots 3,60.
Shirtting-Frauen 4,25.
u. s. m. u. f. w.

NB. Der Verpackung wegen bitte Hauben-
Ordes nur pr. 3 Dutzend.

Siegmond Schwartz,
Berlin,
Commandantenstraße 77, Laden 25.

Haar-Zöpfe

en gros en détail

Größtes Lager
in den schönsten Naturfarben sowie in allen
Grades kann man zu den billigsten Preisen in der

Haar-Zopf-Fabrik

von F. Klinge,
12. Reihe Augustusplatz, 12. Reihe, 1. Durch-
gang an der Promenade,

Kühn's Restauration gegenüber.
Ungenerter Eintritt in die Verkaufs-Bude.

Getragene Zöpfe sowie ausgekämmte Haare
werden gegen neue in Tausch genommen. Alle
Haararbeiten von ausgekämmtem Haar werden
schnell und billig besorgt.

Schuhmacher-Artikel
zu ermäßigten Preisen empfiehlt

M. French,
Nicolaistraße Nr. 48, 1. Etage.

Luigi Avolio

aus Neapel.

Grosses Lager

Corallen, Camées, Mosaik und Lava.

65 Brühl, Schwabes Hof.

Christian Gudanauer in Gröden
in Thiel empfiehlt sich mit Tyrolier

Holz-Schnitzereien

in Christus und heilige Figuren in Rücken

zu sehen, sowie auch Tyrolier

Kinder-Spielwaren.

Anfragen bitte ich direkt einzufinden.

Chr. Gudanauer in Gröden

in Tyrol.

HANDSCHUHFABRIK.

NAUMBURG

CARL BROSE

empfiehlt Glacé Handschuhe zu den billigsten

Groß Preisen, Damenhandschuhe 2 fl. 12½ %

Plauen'scher Hof.

C. s. a. f!

vom besten ist zu haben Hoblenhandlung von

F. Schade, Kleiderstraße 12.

Zöpfe

1—1¼ Elle lang, in allen Farben,
(R. B. 38) 6 Mark

bei Ernst Schütze, Friseur, Theater-Passage.

Bernhard Mohrstedt,

Reichenstrasse 22.

Engros-Lager von

Taschenuhren,

Regulateuren,

Pariser Uhren,

Schwarzwalder Uhren,

Uhrenfournituren,

Reiseweckern,

Reiseuhren,

Nachtuhren,

Controluhren,

Flötenuhren,

Spieldosen,

Schweizer Musikwerken,

Revolver-Musiken 4—8 Cyl.,

Vollständ. Orchesterwerken,

Musiktischen, hochseine Meubles.

Boccholi - Segelfugeln,

sowit weißbache Regel in allen Städten, Bild-
bälle werden abgerest, gebeit, sowie Stadtre-
pratzen werden schnell und billig gefertigt.

W. Erhard. Drechlerhof Nr. 13.

Cidonienstraße 52.

Bordeaux-, Eisässer,

Rhein- und Mosel-

Weine

weiße und rothe

in Flaschen à 70, 80, 90, 100 Pf.

Cidonienstraße 52.

Billige Hamburger Kaffeehandlung
nur Südt. 87, p. Okt. 26 u. Würth. Str. 25,
hier, Getreide gem. Bruch-Kaffee à fl. 7 u. 8 gr.

Milch-Verkauf.

100—150 Liter frische Milch sind täglich auf
dem Rittergut Groß-Döllig (Obersal) ab-
gegeben und kann dieselbe täglich zwei Mal bis
Ende Mai geliefert werden; Wiederbeschaffer wollen
sich womöglich persönlich nach hier bemühen, um
das Röhre zu verabreden. Reinicke.

Gutes Landbrot

täglich frisch empfiehlt den Herren Restauratoren
und Kaufleuten à 10 J. pr. fl. frei ins Haus.

Gef. Adressen erbitte unter L. T. II. 19 durch
die Expedition d. St.

Rosa-Feigen

in Röhren von circa 25 Kilo,

sowie

prima bayerische Preiselbeeren

in Röhren von ca. 70 Kilo

finden größere Partien zu verkaufen bei

E. B. Weber,

Petersleinweg Nr. 12.

Spargel Ia.

täglich frisch, bei Abnahme von 10—25 fl. billige

Beizberechnung. C. Boesel,

Gro

Sonstgurken.

Gehr. 1000 feste, glänzende, eingemachte Sonstgurken verkaufen in Weimarer Str. 16 (incl. Post). Magdeburg. Gebrüder Gintenis.

Lebende große Tafel-Krebse, dergleichen Gruppen-Krebse liefern zu billigsten Lagerpreisen Magdeburg. Gebrüder Gintenis.

Verkäufe.

Bauplatz.

Ein zu Fabrikzwecken, 10 Min., von 3 Bahnhöfen gelegener Bauplatz ist zu verkaufen. Röhres Uferstraße 9, 3. Et. rechts.

Ein Bauplatz in Plagwitz von 85 Ellen Straßenfront u. 50 Ellen Tiefe, Morgenzeit und Gärten gegenüber, ist auf Wunsch auch gerichtet, zu verkaufen. Adr. D. B. II 3. Exped. 66. Blattes.

Bauplätz in Eutritzsch. Ansichtsanlage, von 1600—5000 □ Ellen, für Wohnhäuser ob. Billen, verkaufen unter sehr günstigen Bedingungen Otto Kunze, Eutritzsch 197, II. Sprechst. Nachm.

Ein Bauplatz in Plagwitz mit wenig Kiesel. und Befüllung von Bauvorholz ist zu verkaufen. Carl Schmiddecke, Grimma. Str. 31, Hof rechts.

Ein schönes Sandgut in einem großen Kirchweie bisheriger Gegend, mit 42½ Acre Feld, 2½ Acre Wiese und ca 1 Acre Obstgarten, ziemlich neuen Gebäuden mit 1000 Einheiten, 4700 m² Brandcasse, mit oder ohne Auszug, 15 Et. Küchen, 3 Verke, alles übrige lebende u. tote Inventar im besten Stande soll veräußerungshaber unter günstigen Bedingungen baldigt verkaufen. Mit Auszug, 150 m² sofort übernehmen, stellt sich der Preis an 16.500 m². Alles Nähre ertheilt reellen Selbstzufrieden. (H. 32181.) Moritz Wagner in Oschatz.

Eine Villa in Gohlis

mit schönem großen Garten ist zu verkaufen und sofort zu beziehen oder gegen ein Grundstück in Leipzig zu verkaufen.

Adressen unter "Villa 3191" im Annonen-Haus von Bernhard Freyer, Leipzig, Mexikomarkt, erbeten.

Eine Villa in Gohlis

mit großem Garten, zug- und flankfrei gelegen, für 2 Familien passend, ist billig zu verkaufen und kann sofort bezogen werden.

Alles Röhres Hauptstraße Nr. 17, C Weiße.

Mit 10.000 m² Anzahl soll ein gut gehaltenes Haus im Bestensort verl. werden. Daselbe hat mehrere Gartenabteilungen u. rentiert über 7%. Adr. wolle man niederlegen. Kaiserstraße Nr. 18, Glässer Weinstraße.

Ein Haus mit Gürtel, Westvorstadt, habe für den billigen, aber festen Preis von 12.500 m², bei 3000 m² Anzahlung zu verkaufen.

C. Rosenbaum, Alexanderstr. 19, part.

Ein Haus mit Einfahrt und Stallung, innere Vorstadt, habe bei 5—6000 m² Anzahlung zu verkaufen C. Rosenbaum, Alexanderstraße Nr. 19, part.

Nahe Leipzig habe ein Haus mit sehr flotter Restauration königlichthalber zu verkaufen; Preis 11.000 m², Ertrag 600 m², Anzahlung 2 bis 3000 m². A. W. Löff, Poststraße 16.

Billig

ist Familienverhältnisse halber ein höchst solid und in schöner Geschäftslage gebautes Edhau in nächster Nähe Leipzig zu verl. Adr. nur von Selbstläufern sollte man in der Expedition dieses Blattes unter K. O. II 400 ges. niedergelegen.

Haus- und Geschäfts-Verkäufe.

Ein so gross-Bürgeschäft mit stark frequentierter Restauration und schönem Hausegrundstück in einer Großstadt Sachsen ist unter günstigen Bedingungen bei nur 5—6000 m² Anzahlung wegen Rücksichtnahme der Frau sofort oder später zu verkaufen. Es bleibt dem Käufer überlassen, ob er das reiche vollständige Inventar, Geschirr und Equipage mit übernehmen will oder nicht. Werthe Öfferten sub H. 31656 b befreit die Annonsen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein jenes Haus in der Erdmannstraße soll mit 10.000 m² Anzahlung verkaufen werden. Käufer belieben Adressen niederlegen Peterstraße Nr. 31 im Bäckerladen.

Mit 4000 m² Anzahlung soll ein Haus in der Vorstadt mit gangbarer Restauration verkaufen werden. Röhres bei G. Polzhausen, Brandweg 15, I.

Ein Haus in der äussersten Vorstadt Leipzig, enth. 20 Logis, ca 1500 □ Ellen Gärten und Hof, 24.000 m² Hypothek, soll Verhältnisse halber gegen eine Anzahlung von 10.000 m² wenn möglich sofort verkaufen. Adressen unter L Z 10 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Buchbinderei,

mit gutem Handwerk, in welcher fast ausschließlich Geschäftsbücher fabrikt werden, ist billig zu verkaufen aber zu verpachten. Hieraus Reflexionen, welche über einige Hundert Thaler disponibiles Capital verfügen können, belieben ihre Adressen unter L N. 500 an die Exped. d. Bl. einzufinden.

In Wallershausen, Station der Fröttstädt-Friedrichsdoer Eisenbahn, ist ein neues Wohnhaus mit Garten zu verkaufen durch Carl Siegel, Plagwitz, Friedrichstraße Nr. 3.

Für Material- und Productenhändler!

Hausverkauf in zukünftiger Vorstadt mit stot gehendem Geschäft, sicherer Hypothek und billiger Miethe, sicherer Ertrag, Anzahl 3000 m². Adr. unter Hausverkauf Exped. d. Bl.

1/4 Std. von Leipzig wegen hohen Umlauf des Besitzes eine Garantie zu verl., welche sich auch zu Habilitativen eignet. Röh. zu erfragen Neumarkt, Schrengeschäft des Herrn Unger.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit mehreren Jahren mit bestem Erfolge betriebenes Schreibmaterialgeschäft (Reinertrag ca. 1000 m²), in sehr lebhafter Straße Leipzig, ist eingetretene Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen. Adr. unter M. O. 5 durch d. Exped. d. Blattes erbeten.

Billiger Geschäftsverkauf.

Ein solches, lange bestehendes größeres Kaufwaren-Habilißgeschäft — kein Parfumartikel, daher kein fest in stottem Gang — ist sofort billig zu übertragen aus Familienverhältnissen. — Sehr angenehmer Wohnort. Adressen an die Expedition dieses Blattes sub A G. 30.

Zu verkaufen. Ein junger Mann, welcher sich ein Geschäft gründen will, kann ein gut gehaltenes Material-, Producten- und Spirituosen-Geschäft wegen Familien-Verhältnisse mit 600 m² sofort übernehmen. Adressen unter M. 600 in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Zu verkaufen ist ein gangbares, der Mode nach unterworfenes Geschäft. Einem thötigen intelligenten Manne (bricht nicht Kaufmann zu sein) ist damit Gelegenheit zu einer höheren und angenehmen Existenz geboten. Zur Übernahme sind ca. 600 m² erforderlich. Öfferten durch die Expedition dieses Blattes unter Z. 590.

Ein Fahrmeister-Geschäft mit guter Kundenst., 5 Gehörte Pferde und vollständigem Inventar, kann sofort mit der höchste Anzahlung übernommen werden.

Öfferten R II 76 durch die Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf in Marienthal bei Leipzig.

Ich beabsichtige meinen am Gasthof und Leipziger Straße gelegenen "Gasthof", genannt "Thüringer Hof", aus freier Hand unter günstigen Anzahlungsbedingungen zu verkaufen. Unterhändler verberaten.

A. Kleinschmidt, Betsper.

Gasthof-Verkauf.

Nahe Leipzig, Bahnhofstation, habe einen sehr frequenten Gasthof gegen 4—5000 m² Anzahl.

zu verkaufen A. W. Löff, Poststraße 16.

Innerer Stadt ist ein feines Restaurant (Bayerische Bierstube) wegen belorbener Verhältnisse sofort zu verkaufen. Öfferten von Reiseleuten werden unter der Tasse „Bayerische Bierstube 373“ an Herrn Rudolf Mösse hier erbeten.

1 Restauration sofort für 200 m² zu verkaufen durch A. W. Löff, Poststraße 16.

Eine gangbare Restauration ist Veränderung halber billig zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Röhres Eberhardstraße 11, part. III.

Restauration mit Garten zu verkaufen. — Adr. H. H. 5. postlagernd Reuschlönsfeld-franco.

Eine gangbare

Restauration in Menditz, an einer frequenten Straße, ist wegzugshalber für den billigen Preis von 350 m² zu verkaufen. Übernahme kann sofort geschehen. Zu erfragen Menditz, Heinrichstraße 1, part.

(R B 49) Ein

Restaurant

in einer industriereichen Stadt, nicht weit von Leipzig, mit Grundstück u. compl. Einricht., ist wegen Krank. des Besitz. so. unterem Wertpreis zu verkaufen. Anz. 3500 m² bei sehr günst. Beding. Ges. off. sub E. 130 an

Robert Brauner,

Leipzig — Annonen-Straße — Markt 17.

Zu verkaufen ein Productengeschäft wegen Krankheit, gute Lage, Karlstraße Nr. 9, part. imd.

Zu verkaufen Verhältnisse halber sofort ein Productengeschäft in guter Lage, Preis 250 m².

Adressen unter J. K. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Associé-Gesuch.

Ein seit 14 Jahren bestehendes großes und renommiertes Habilißgeschäft in Leipzig sucht zu noch weiterer Ausdehnung einen thötigen, tüchtigen Kaufmann als Associé mit einer Baueinlage von 20—25.000 m². Die Geschäftsbereiche ist kreativ und ohne große Konkurrenz.

Ges. Öfferten werden sub B. Z II 76 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

für ein August-Geschäft, welches 40 bis

50% abwirkt, wird am besten Platz ein Comptagnon gesucht, welcher 6 bis 8 Tausend Mark einlegen kann.

Öfferten A. B. 3704. am Rudolf Mösse, hier.

Pianinos und Flügel

in L. Blümmer's reichhaltigem Pianosorten-Etablissement Rüningerstraße 40. Berlin unter 8 jähriger schriftlicher Garantie.

Ein Pianosorten ist billig zu verkaufen Ritterstraße 48, part. rechts.

Zu verl. bill. gute Pianino Wiesenstr. 9, I. I.

1 feines Pianoforte - Pianino mit eis. Rahmen u. eis. Sprize, noch wie neu, wegzugshalber zu verkaufen Humboldtstr. 6b, hoh. Part.

Pianino, Flügel u. Harmonium verl. u. ders. J. Schwo, Katharinenstraße 1, III.

Ein Pianosorten zum festen Preis von 20 m² ist zu verkaufen Gleichenstraße 7, 2. Et. links.

Ein starkes wohlting. Pianino u. 1 Trumeau sind preiswert zu verl. Halle'sche Straße 4, II.

1 C. Klug. Flügel und eines Möbel, als 1 gr. Mahag. Bücherschrank, 1 Rückenschr., 1 gr. Conflitisch, 1 gr. Ecksofa (Ruh.). Berl. nur „Wermittlung“ von 10 bis 2 Uhr Raudöbischen Str. 11, part. rechts.

Ein gutes Pianosorten, stark im Ton, billig zu verkaufen Sonnenweg, Lange Straße 12.

Mit Verlust.

Eingetretener Familienverhältnisse halber ist ein vorsätzliches Koncert-Pianino zu verkaufen. Adressen unter A. B. 45 durch die Filiale d. Bl. Katharinenstraße 18.

Pianino, 5 Jahre Garantie zu verkaufen bei C. Schumann, Sophienstraße 24.

Zu verl. billig Pianino, Flügel u. Pianosorten unter Garantie Gr. Fleischberg 17, II. G. Gehra.

Zu verkaufen 1 Weingesch.-Aufzubau Sonnenstraße Nr. 46, 2 Treppen rechts.

,,Brühm's Illustrirtes Thierleben“, große Ausgabe, die ersten 4 Bände (Engelhöfe und Bögel) sind gebunden u. wie neu, ist zu verkaufen. Öfferten unter A. B. C. 15 werden durch die Filiale d. Bl. Katharinenstraße Nr. 18 erbeten.

Goldene und silberne Herren- u. Damenuhren, Goldwaaren, 1 Rähmchen für Schneide für 25 m², 100 Rägen, 5 Ketten, div. Armband, 2 Uhren, 4-5 neue und getr. Röcke, Hosent u. Westen billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Et., im Geschäftsgeschäft.

Billig! Billig!

200 gold. Ringe, 50 Schmuck, 10 Armbänder, 200 Haar Ohrringe, 50 Weißgold, 50 Ketten, div. Armband, 50 Rägen, 2 Uhren, 4-5 neue und getr. Röcke, Hosent u. Westen billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Etage im Geschäftsgeschäft.

Billig! Billig!

200 gold. Ringe, 50 Schmuck, 10 Armbänder, 200 Haar Ohrringe, 50 Weißgold, 50 Ketten, div. Armband, 50 Rägen, 2 Uhren, 4-5 neue und getr. Röcke, Hosent u. Westen billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Etage im Geschäftsgeschäft.

Große Partie Mampons

einer unechter Bijouterie ist gegen Costa abzugeben. Röhres beim Portier des Hotel de Savoie.

Sommer-Ueberzieher.

Könige, Röde, Brots, Hosen, Westen, Bluse, Hosen u. Verkauf Barfüßergäßchen 5, II.

Zu verkaufen mehrere Damenkleider (wenig getragen), auch Kinderkleider Dörfchenstr. 5, III.

Eine Postsekretär-Uniform

(seiner Stoff u. noch neu), best. aus Kopf. Rod, Hemdeleider u. Bluse ist für 90 m² in der Lessingstraße 17 beim Faßmann zu verkaufen.

Zu verl. geht u. neue 5 m² Waisenhausstr. 37, IV.

Zu verkaufen ist 1 Sommerüberzieher f. 1 Herrn, noch wie neu 1. 6 m² Waisenhausstr. 37, IV.

Für Ramscher.

Ein Kosten willkommener Handschuh für Herren und Damen in verschiedenen Farben ist billig zu verkaufen

Rosenthalgasse 6, III. bei Pohle.

Corsets.

Ein Kosten dauerhafter Corsets in den verschiedenen Sorten wird zu billigem Preis verkaufen Corset-Fabrik, Reichstraße 39, 2. Etage.

Gemdenhäse, gesteppt u. gestickt 1 Päckchen kostet, in Beinen u. Shiring, im Ganzen, auch einzeln; vom Feinsten bis zum Hilfigen. 30% unterem Fabrikpreis abzugeben

Kreuzstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein großer Kosten Buckling nach neuestem Design wird en détail zu Habilit. preisen von 9—12 und 2—4 Uhr täglich verkauft Wendelschulstraße Nr. 4, I.

Strohhüte

in braun

Induktionsapparat

zu verkaufen. Platz Nr. 6 parterre rechts.

Für Müller.

Groß-Wäschestand, Johndorfer, 1/4 breit und eine eiserne Getreide-Schraube nebst Büchse billig zu verkaufen in der

Wähle zu Kötzsch.

Büchse, Hobel u. Schraubwringen billig zu verkaufen Kleiderstraße 19, part. vorne.

Eine wenig gebrauchte Wasch- u. Ringmaschine neuester Konstr. billig zu verk. Thomasmühle 4b, I.

Bekannt wird eine ganz große Näherrinne mit Niemen und Beschläg. für Händler, zur Hälfte des Kostenpreises. Döbelnstraße 5, III.

Emballage - Kisten - Verlauf.

Circa 30 Stück starke Holzkisten, sogenannte Spiegel-Kisten, sind & Stück 1 L zu verkaufen in der Papierwaren-Gefäß Mey & Ed. Heile in Plagwitz, Sonnenstraße 3.

Gebrauchte Wandschränke und Kisten sowie Watten zum Baden sind zu verkaufen Plagwitzer Straße 17, II.

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen Weißstraße Nr. 65, im Hofe 1 Et. rechts.

Zu verkaufen billig ein Kinderwagen Wittenhauserstraße 34 beim Handmann.

Kalkbrennerei Kötschau.

Vom 5. Mai an ist aus der Kalkbrennerei Kötschau wieder Weiß-Kalk zu beziehen. M. Niese.

Gartensand

in schönster Qualität liefert billig Paul Höglund, Windmühlente 11/12.

Gartensand, schönste Qualität, liefert schnell und billig Herrmann Schramm, Rittergasse 10.

Gartensand, schön rot und schwarz, wird jederzeit geliefert

Bestellungen Thalstraße 12 in der Bäckerei.

Pferdedünger von M. Röhling, Lehmann's Gart.

Eine im guten Zustande befindliche Droschke hat preiswürdig zu verkaufen Restaurateur Te. Voigt, Berliner Straße Nr. 6.

Ein starker 3½-pf. Kuggenwagen und beschlagene Handkugelwagen, 2 x 4 Rad., stehen zum Verkauf Connwitz, Lange Straße 40.

Zwei neue elegante, noch nicht gefabrierte Sandauner, aus einer der ersten Fabriken, sieben billig zum Verkauf im Hotel de la Poste.

Näheres beim Portier.

Ein schöner Handwagen steht billig zu verkaufen Vor dem Windmühlentore 4.

Zwei elegante schölerweise Aufschwärze, Geschwällchen, 3-jährig, gut gefasst und frisch, sind nach Empfehlung und Gebühr sofort preiswürdig zu verkaufen in Zeltz, Weissenfelser Straße 1 parterre.

Ein Reitpferd, auch sicherer Ein-Jüngling, steht zum Verkauf Reichsbahn Lehmann's Garten.

6 Stück leichte und schwere Arbeitspferde stehen verdeckt auf halber Höhe zum Verkauf Lindenau, Josephstraße Nr. 24.

Werde-Verkauf.

Elegante Reit- und Wagnerpferde u. ein Paar flotte Ponies stehen zum Verkauf bei Max Röhling, Lehmann's Garten L. Eingang von der Poniatowskistraße.

Ein schönes Reitpferd, auch gut u. frisch gefahren, losloß. Trader, zu verkaufen

Bräuerei Zwischen.

Zu verkaufen sind 2 sette Schweine Ullrichsgasse Nr. 5.

Ein settes Schwein steht zu verkaufen Königsstraße Nr. 7, beim Gärtn.

Zu verkaufen

ein gut dreschter schwarzer Hobel (Hund) Rossmühle Nr. 4b, bei Vorh.

Ein grün. Papagei ist billig zu verkaufen Sophienstraße Nr. 35, 2 Treppen links.

Ein Stamm Hähnchen (Gold-Brabant), etwas ausgezeichnet, sind zu verkaufen.

Restaurateur Schneider, Vor dem Windmühlentore Nr. 6.

Rauhfußlärche.

Ein Baumplatz wird zu kaufen gesucht. Ges. Off. unter E. R. 8 in die Expedition d. Blattes erdet.

Schloss Lindenau, Rendite über Neuenschmiede wird ein Haus zu kaufen gesucht. R. R. Compt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Zu kaufen oder zu pachten

wird ein gutes Café oder Bäckerisches Bierlokal gesucht. Ruhiges Uferstraße Nr. 7, 3 Et.

Ein nachweislich rentables

Colonialwaren-Geschäft wird von einem Kaufmann sofort zu übernehmen gesucht. Offerten mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. unter F. K. 15 erbeten.

1 Grasd. mittler Größe wird gesucht Radeburg, Lindenweg 27, I.

Ein Strohhutsfabrikant,

jünger Wittenbader einer größeren Strohhutsfabrik, wünscht sich zu verändern. Der selbe kennt die Kunsthand von ganz Mitteldeutschland meist persönlich und ist da gut eingeführt, sowie er andererseits im Einzelfall, Fabrikationsbetrieb und der praktischen Organisation einer größeren Strohhutsfabrik inclusive Maschinengeschäft gründlich kontrolliert ist.

Der Sachende wünscht in eine schon bestehende Strohhutsfabrik mit einzutreten, oder eine solche, die sich großen Schwung erfreut, mit einem anderen Compagnon fortzugehen; in letzterem Falle glaubt der selbe eine Überleitung seines bisherigen Wirkungskreises anzufinden zu dürfen. Ges. Off. auf alle Wertgegenstände Halle'sche Str. Nr. 1, I. bei Gebr. Gesseler. (H. 3729.)

Geld am billigsten auf Wäsche, Bettlen, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhalsketten, Möbel, Zigarren, Wein u. Burgstraße Nr. 11, I. Etage.

Geld jeder Höhe auf Waren, Wechsel, Fabrikate u. Kressen unter U. H. 598 Exped. d. Bl.

Geld auf alle Wertgegenstände Halle'sche Str. Nr. 1, I. bei Gebr. Gesseler. (H. 3729.)

Geld am billigsten auf Wäsche, Bettlen, Kleidungsstücke, Uhren, Gold u. Zinzen billigt Grimm. Str. 24, Hof II. Straße Nr. 2.

Regenschirme werden in Commission gesucht. Drescher abzug. Theaterplatz Nr. 1, Gardestraße.

Ein Fabrikanten-Abreißbuch für Deutschland wird zu leihen gesucht.

Offerten mit Preisangabe auf J. B. H. 10 an die Expedition dieses Blattes.

Waarenposten aller Art, ganze Säger, sowie Säger- und Ziehbauscheite über Waaren, kaufen

gegen hoare Caffe.

E. Wellner Jun., Leipzig, 13b, II.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Bettlen, Wäsche kaufen zu höchstem Preis.

Drescher erbeten — E. Reinhardt, Reichstraße Nr. 3, III. (R. B. 936.)

Gekauft werden zu hohen Preisen getre. Herren- u. Damenkleider, Bettlen, Wäsche, Uhr, Seidenstücke u. Kor. erb. Gr. Fleischberg. 19, Hof I. I. M. Kremer.

Gekauft werden zu höchsten Preisen Herrenkleider, Bettlen, Wäsche u. Schuhw. v. F. Rüdiger, Kunstr. 5, 2½ Et.

Getrag. Herrenkleider, alle Garderobe, Bettlen, Wäsche u. Loupe zu höchstem Preis. Dr. erb. Kurfürstliches 5, II. Kösener.

50 Prozent mehr als andere Händler zahlt für getragene Kleidungsstücke des politischen Referent. Vor an Ebenstein, Brühl 35/36 II. rechts bei Bäcker.

Getrag. und Verkauf von Bodenwand, Papier, Weißallen und allen Gegenständen Hainstraße 24, Hof

Ein gut gehaltener Schreibsekretär w. zu kaufen gelucht Humboldtstraße 32, parterre rechts.

Gehr. Möbel keine und geringe Kauf.

2 Stück 2½-pf. Kleiderschränke werden sofort zu kaufen gesucht Rautenkämper Nr. 4, 3 Et.

Ein feuerfester Geldschrank mit Bücherrack wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „G. Sch. 1876“ in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine gebrauchte Stahlmaschine (Singer-System) wird zu kaufen gelucht Brandweg 15, II. rechts.

Ein Rückschlapparat für Brauer wird zu kaufen gesucht. Offerten auf C. K. 1553 beförderl. die Announces-Expedition v. Rudolf Mosse in Halle a. S.

Zu kaufen gesucht eine Drehschrank. Dreschen niederzulegen. Weißstraße Nr. 90, d. Gürtler.

Zu kaufen gesucht ein gut gehaltener 3½-pf. Kinderschreiberwagen Rünnberger Str. 59, Liepke B. I.

Zu kaufen gesucht Hähnchen. Dr. mit Preis abzug. unter A. Hil. d. Bl. Katharinenstr. 13.

75,000 L werden als 1. Hypothek auf ein großes Leipziger Grundstück in guter Lage sofort oder 1. Juli zu 4—4½ % gefordert.

Steuereinheiten circa 4000. Wert des Grundst. 230,000 L. Offerten unter „Hypothek“ an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine geb. Stahlmaschine (Singer-System) wird zu kaufen gelucht Brandweg 15, II. rechts.

Hypothekengesuch.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem Leipziger Hausbesitzer gegen vollständ. Sicherheit.

Auch hat derselbe eine Hypothek von 12,000 L zu 5%, mit 600 L Verlust zu verkaufen.

Adressen unter A. B. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2000 L werden als erste u. alleinige Hypothek auf ein Grundstück, mit 1415 Et.-Fl. belegt, gesucht. Rücksicht Peppere liegen zur Einsicht bei Dr. Lorenz, Uhrgasse Nr. 14.

150 L werden gegen 1. sichere Hypothek zu 5 Proc. gefordert. Dr. unter H. H. 97 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

100 L gegen gute Binnen aus 6 Monate zur Sicherstellung meines Modells.

Adressen unter O. M. 122. Expedition d. Bl. bis Donnerstag Mittag gefülligt niederzulegen.

Ein auemisch. j. Mädchen in bedrängter Lage bittet edle Menschen um ein Darlehen von 10 L gegen monatl. Rückzahlung. Dr. unter H. F. 106 an die Expedition dieses Blattes.

Eine Frau mit 5 Kindern bittet gute Menschen ihr aus sehr drückender Lage zu helfen.

Werthe Adressen unter R. S. H. 12 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

5000 L zu 5 Proc. sind gegen sichere Hypothek auf ein kleiner Grundstück g. 1 Samt ob. auch spät auszuleihen. Dr. unter M. d. o. H. in d. Exp. d. Bl. Unterhändl. wird nicht berücksichtigt.

Hypothekengesuch.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Mann, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen jungen Sohn hat.

Gelebt werden 12,000 L zu 5% von einem jungen Menschen, der an angenehmen Menschen einen

Für Buchdrucker!

Wit in seinem Fach tüchtiger Maschinenmeister findet eine gute und dauernde Stellung. Bedingung: Weiß, Pünktlichkeit u. Solidität. Gehalt 24 Mark. Maschinen: eine neue Johannisberger u. 1 Etagel. Unterricht kann in 14 Tagen, auch nach Vereinbarung erfolgen.

Mit. unter T. N. 1868. nimmt die Annondom-Expedition von Friedrich Volgt in Chemnitz aufgegeben.

Bücher u. Hefterinnen gesucht. Bsp. 17, I.

Gesucht wird 1 Tischlergeselle Lange Straße Nr. 14.

Gesucht ein Tischler, zuverl. Arbeiter, Humboldtstraße 32, Dr. Ganslin.

Ein Tischler auf ganz gute Möbel wird gesucht Lange Straße 4, Hof links vorne.

Mechaniker gesucht.

Einen mit Singer-Mähmaschinen vertrauten Mechaniker sucht vor sofort G. Neidlinger, Neumarkt 6.

2 Schlossergehilfen

finden Beschäftigung bei Carl Leistner, Sophienstraße Nr. 27

Ein Schlosser auf Kinderwagen wird gesucht Renditz, Karre Straße Nr. 17.

Ein Klempnergeselle kann sofort in Arbeit treten bei J. Schulte, Borsigendorf.

Ein geübter Schirmgestellmacher, im Besitz der nötigen Material- und Vorrichtungen, kann in eigener Wohnung, für ein biefiges Geschäft Schirmgestelle zu machen erhalten. Arbeiter abzugeben in d. Exped. d. Bl. unter Chiffre X. Y. Z. 50.

Ein Arbeiter, welcher im Prinzip alle Beschaff. weiß, findet Arbeit Gewandgärtchen 3, 3 Treppen.

Gesucht ein Delhartenscheicher Witzigsgasse 38.

Ein Tapetierergeselle wird gesucht Markt Nr. 8 bei Adolf Jena.

Ein Ofenseger

erhält sofort Arbeit bei (H. 3252b)

Herrn. Gebauer in Döbeln.

Gute Kocharbeiter sucht F. F. Waldmann, Nikolaistraße 49, 3. Etage.

Mod-, Hosen- und Westenschneider sucht B. Brehm.

Einen Schnedergesellen auf kleine Arbeit sucht C. Baumseil, Sierwartstraße 19.

Buchseider gesucht. Näheres

Wendelsdorffstraße 4, I.

Ein Schuhmachergeselle für gute Damenarbeit wird gesucht Windmühlenstraße Nr. 46.

E. Heine.

Ein junger Mann mit tüchtigen Schulfertigkeiten wird sofort als Beihilfe gesucht bei M. Eckendorff, Brühl 25.

Lehrling gesucht.

Ein mit guten Schulfertigkeiten ausgerüster junger Mann aus achtbarer Familie kann in einem biefigen Mannufakturatzen. Geschäft um groß als Lehrling sofort Aufnahme finden. Selbstgeschriebene Anmerkungen wolle man unter P. No. 3 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein biefiges Manufakturwaren-Engros. Geschäft wird zum baldigen Eintritt ein Lehrling gesucht.

Gef. Offizieren werden unter Chiffre M. B. 5 durch die Filiale d. Bl., Katharinenstr., erbeten.

Einen Klempnerlehrling sucht D. Rieger, Weißstraße 64.

Ein streng solider und mit guten Bezeugnissen versehener junger Kellner, sowie Kaufbursche und Büchsenmacherschen wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Zu ersuchen von 10 Uhr an beim Hotel zum Dresdner Bahnhof.

Gesucht 1 Zimmerfänger, 4 Rettanst.-Kellner, 10-15 M. Geh., 2 Kellner, 1 Koch, 1 Haush. Koch, 2 Kellner, 2 Kaufbursche, 4 Kellner d. J. Werner, Doinstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht 1 junger Kellner nach ausw. Bahnhof, Reise vergütet, Dörfstraße 2.

Gesucht sofort einige gute Servicellner u. p. 15. Mai 1 Waschetier (Kant) Dörfstraße 2.

Ges. 5 Berlin, 4 Wirklich. 2 Bonnen, 5 Schramm, 3 Kellnerin, 4 Küstner, 3 Studen, 2 Kaufmädchen L. Friedrich, Dr. Fleischberg, 8, I.

Eine flotte Modistin wird bei gutem Gehalt und dauernder Stellung bei guter Behandlung nebst freier Station (jur Familié gehörig) sofort nach auswärts gesucht. Nach zu ersuchen bei F. E. Hofmann, Blumenfabrik, am Gleichen, Augustusplatz 21. Büdenreiche.

Eine geübte Waschmacherin wird sofort zu engagieren gesucht von:

Geschwister Maabe, Spalda.

Gesucht wird eine geübte Kammstickerin Peterstraße Nr. 26/27, 2. Etage.

Geübte Haustäferinnen in dauernder Arbeit gesucht von G. Köß, Erdmannstraße Nr. 17.

Geübte Arbeiterinnen auf Knabenanzüge verlangt M. Kuhnert, Neumarkt 9.

Eine geübte Schneiderin wird sofort gesucht Colonnadenstraße 22, III. links.

Eine tüchtige Schneiderin sucht Frau Häfner, Poststraße Nr. 10, 2. Et.

Eine sehr tüchtige Damenschneiderin, die selbstständig nach Maß und Journal arbeiten kann, wird für ein auswärtiges Webwaren-Geschäft gegen hohen Gehalt und Reisedergütung gesucht. Persönliche Melbungen Donnerstag den 4. Mai Nachmittag 2-3 Uhr

Reichshof Nr. 35, 2. Etage.

25-30 Steppdecken-Käperinnen werden gesucht Reichstraße Nr. 5, I.

Eine geübte Maschinenschriften für Mädche wird bei hohem Lohn gesucht Weißstraße 69, pt. links.

Geübte Weißnäherinnen werden gesucht Thomaskirchhof 7, 1. Etage.

2 Röde (Salon), 4 Badefächer, 3 Kästchen (1. Juni) gesucht Dr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht ein prachtvoller Diener für die Reise. Kostlos erbeten unter

M. F. II. 3728.

durch Rudolf Mösse's Annonsen-Expedition hier, Grimmaische Straße 2, I.

Eine junge Wfrau

von 15 bis 18 Jahren wird für auswärts als Handlere gesucht. Sofort zu meilen Reichstraße 35 bei den Herren Benjamin Liebermann & Co.

Conditionlose Herren finden lohnende Beschäftigung als Unternehmensamtsleute Ritterstraße Nr. 19, 3. Etage rechts. Sprechzeit: 12 bis 2 Uhr.

Colporteur

finden einen zur Reise sehr gäng. Artikel.

Täglicher Dienst ca. 10 M. Rübers Arndtstraße 19, 3 Et. rechts von 12-2 Uhr Mittags.

Ein Markthelfer, der in einer Destillation gewesen ist und gute Bezeugnisse besitzt, wird bei wohl Vohn in der Destillation von G. Schütter, Rüdersdorfer Straße 21, sofort gesucht.

Eine jüngerer Markthelfer von empfehlendem Benehmen für ein biefig. Modemärschen-Geschäft. Hier mit Gehaltserhöhung abz. G. St. II. 243 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Markthelfer, gebildeter Caballerist, der in einem Fabrikgeschäft gearbeitet, mit Vieiden gut umzogen weiß und im Besitz guter Bezeugnisse ist, findet gute Stellung.

Arbeiten unter E. 11. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Einen kräftigen unbescholt. Markthelfer

von 18 bis 19 Jahren, der bereits im Materialwarengeschäft arbeitet, sucht 1. Juni ins Jahr.

Theod. Mold, Petersstraße 21.

Ein herrschaftlicher Kellner, der gute Bezeugnisse aufweisen kann, Oberdeichhaber ist, möglich länger Zeit bei einem höheren Militärtor gehabt hat, auch servieren kann, wird 1. Juni bei 18 M. Wochenlohn, freier Familienwohnung und Feuerung gesucht.

Reflectanten wollen ihre Adresse mit Angabe der letzten Stellung und deren Dauer unter

Chiffre M. O. II. 16

in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18 sofort abgeben.

Zwei Knechte, die mit Holzfäben Bekleidungswissen, gesucht Fischers Söhne Dampfsägewerk, Renditz am Lüdchenweg an d. Verbindungsbahn.

Gesucht

einen Sohn ordentlicher Eltern zu leichter Arbeit von B. Hößert, R. Hößtograf,

An der Promenade, vis à vis der Centralhalle.

1 Regelbursche sofort Nikolaistraße 38.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein Regelbursche, im Alter von 15 Jahren.

Thalia-Restaurant, Eisente. 31.

Gesucht wird ein Kaufbursche von 14 bis 16 Jahren Renditz, Eisente. 24 in der Restau.

Gesucht 1 Kellnerbursche in biefig. Hotel Dörfstraße 2.

Gesucht wird ein etwas kräftiger Kaufbursche im Alter von circa 16 Jahren, welcher in der Stadt Hirschel weiß, bei Franz Ohme, Universitätstraße Nr. 20.

Ein Kaufbursche von 15-16 Jahren wird sofort ins Jahrlohn gesucht Rüdersdorfer Straße Nr. 37 im Eisenwarengeschäft.

Ein fleißiger und gewilliger Kaufbursche gesucht Turnerstraße 1, parterre links.

Einen kräftigen Kaufburschen suchen Wagner & Otto, Sidonienstraße 12 pt. I.

Ges. 5 Berlin, 4 Wirklich. 2 Bonnen, 5 Schramm, 3 Kellnerin, 4 Küstner, 3 Studen, 2 Kaufmädchen L. Friedrich, Dr. Fleischberg, 8, I.

Eine flotte Modistin wird bei gutem Gehalt und dauernder Stellung bei guter Behandlung nebst freier Station (jur Familié gehörig) sofort nach auswärts gesucht. Nach zu ersuchen bei F. E. Hofmann, Blumenfabrik, am Gleichen, Augustusplatz 21. Büdenreiche.

Eine geübte Waschmacherin wird sofort zu engagieren gesucht von:

Geschwister Maabe, Spalda.

Gesucht wird eine geübte Kammstickerin Peterstraße Nr. 26/27, 2. Etage.

Geübte Haustäferinnen in dauernder Arbeit gesucht von G. Köß, Erdmannstraße Nr. 17.

Geübte Arbeiterinnen auf Knabenanzüge verlangt M. Kuhnert, Neumarkt 9.

Eine geübte Schneiderin wird sofort gesucht Colonnadenstraße 22, III. links.

Eine tüchtige Schneiderin sucht Frau Häfner, Poststraße Nr. 10, 2. Et.

Eine sehr tüchtige Damenschneiderin, die selbstständig nach Maß und Journal arbeiten kann, wird für ein auswärtiges Webwaren-Geschäft gegen hohen Gehalt und Reisedergütung gesucht. Persönliche Melbungen Donnerstag den 4. Mai Nachmittag 2-3 Uhr

Reichshof Nr. 35, 2. Etage.

25-30 Steppdecken-Käperinnen werden gesucht Reichstraße Nr. 5, I.

Eine geübte Maschinenschriften für Mädche wird bei hohem Lohn gesucht Weißstraße 69, pt. links.

Geübte Weißnäherinnen werden gesucht Thomaskirchhof 7, 1. Etage.

2 Röde (Salon), 4 Badefächer, 3 Kästchen (1. Juni) gesucht Dr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht ein prachtvoller Diener für die Reise. Kostlos erbeten unter

M. F. II. 3728.

durch Rudolf Mösse's Annonsen-Expedition hier, Grimmaische Straße 2, I.

Eine jüngere Wfrau

von 15 bis 18 Jahren wird für auswärts als Handlere gesucht. Sofort zu meilen Reichstraße 35 bei den Herren Benjamin Liebermann & Co.

Gesucht wird zum 15. Mai ein reizliches

nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit.

Rüdersdorfer Straße 12, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Mai ein reizliches

nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit.

Rüdersdorfer Straße 12, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Mai ein reizliches

nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit.

Rüdersdorfer Straße 12, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Mai ein reizliches

nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit.

Rüdersdorfer Straße 12, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Mai ein reizliches

nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit.

Rüdersdorfer Straße 12, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Mai ein reizliches

nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit.

Rüdersdorfer Straße 12, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Mai ein reizliches

nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit.

Rüdersdorfer Straße 12, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Mai ein reizliches

nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit.

Rüdersdorfer Straße 12, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Mai ein reizliches

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 124.

Mittwoch den 3. Mai

1876.

R. B. 45.)

-Gesuch
Eine in Berlin gut ein-
geschätzte Firma, welcher
beste Referenzen zur
Seite stehen, übernimmt
noch einige Vertre-
tungen von leistungs-
fähigen Häusern. Ges.
Off. sub C. 128. an

Robert Braunes

Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.
Ein älterer gepfunder Steiger u. Holzmeister,
welcher in diesem seinen Berufe gründl. erfahren,
scheint mit den allerbesten Bezeugnissen und Re-
ferenzen versehen ist, sucht anderweitiges Engagement.
Ges. Offerten unter C. II 3 befördert die Expedi-
tion dieses Blattes.

Off. sub C. 128. an

— 20 Jahre
jungen Eltern.

halten sieß
enstraße 5.

Wiedchen
17, III.

azur.
vasehende

erdentlich, 6.
Reichen,

in häusl.
4, 1. Et.
Sietz gute
of part.

denkeln
ach Frau
Et.

— Mai ein
straße 3.
ayser.

mit guten
13, 2. Et.
Wieden, 5.
pt. Häusl.

indiges,
ch für
erheit.
Rindera
ungen
den.
rechts,
und für
II, III.

ihen und
zu nach

zweyenden
Rittgärt 1.
e.

2 Kinder
links.

ort oder
Kind, 16.
III.

chen für
2. Etage.

n nicht
z Jahren
die gute

12 Uhr.
Wartung
1 Et.

d gerucht
Etage.

der Kafe-
treppen.

, I. Et.,

Ein junger
Stelle gesucht.

Ein junger Mann, der den dreijährigen Erfolg
der Handelskette absolvirt hat, sucht in einem

Geschäft, gleichviel welcher Branche, Stellung als

Volontair. Werthe Adr. werden sub B. G. II 18.

in der Expedition dieses Blattes.

30. Mart Belohnung

Dem, welcher einem jungen Mann, 24 Jahr alt,

militärfrei, z. B. in einem bißigen Geschäft, eine

anderweitige Stelle für Condit. u. Lager, Note

oder zu leichter Wirtschaftsarbeit verschafft.

Ges. O. P. II 3 durch d. Exped. d. Bl. erbitten.

(R. B. 50.)

Der Correspondent
Englisch.

eines hübschen Hauses
wünscht sich pr. 1. Juli

Spanisch.

zu verändern.
Ges. Off. sub Z. 125 an

Robert Braunes,

Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Buchhalter und Reisender.

Ein gewandter Kaufmann, verläßt mehrere

Jahre als Buchhalter und Reisender

verschiedne, sucht, gestalt auf beste Refe-

renzen, baldigst Stellung in einem

Jubil. oder Manufaktur Condit. Ge-

schäft. Ges. Off. unter J. M. 851. be-

bürgern die Herren Haasenstein & Vogler in

Leipzig. (H. 32198.)

Ein junger Mann, bisher im Droguem- und

Manufacturwarengeschäft thätig, des Engi-

nischen und französischen Fachs, mit besten

Referenzen, sucht unter bescheidenen Ausprüchen

Stelle für Condit. oder Comptoir gleicherweise

in welcher Branche und an welchem Platze. Ein-

tritt kann sofort erfolgen und Condit. gefüllt

werden. Ges. Offerten beibringen unter J. M. 846.

Die Herren Haasenstein & Vogler in

Leipzig. (H. 32192.)

Ein mit der doppelten Buchführung

betretender junger Mann, welcher 1. Juli a. e.

seine Lehrzeit beendet, sucht zur weiteren Aus-
bildung unter bescheidenem Gehältnisse Stellung.

Ges. Offerten werden unter W. 250. durch die

Annonen-Expedition von Eugen Hart erbitten.

Ges. einen gut empfohlenen jungen Mann

(Manufactur) wird pr. 1. Juli Stellung für

Lager oder Meiste gesucht.

Räuber erhielt.

Oskar Horn, Schillerstraße.

Ein gebildeter junger Kaufmann, der doppelten

Buchführung und aller Comptoirarbeiten wächst,

sucht, mit besten Referenzen versehen, Stellung.

Gräßliche Offerten sub R. B. II 1 bei Herrn

C. Hänsel, Nordstraße 26 erbitten.

Ein routiniertes Kaufmann, welcher

im Auslande thätig, der englischen

u. a. mächtig, sucht in einem kleinen Ausdruck (Delicatessenhandlung) Stellung. Ges. Offerten

beibringen unter C. Q. 116 an die

Expedition von Rudolf Messe in Gotha

an.

Ein militärfreier Kaufmann, in der

Salat- und Brot-Branche bewandert,

sucht g. Engagement.

Pr. 5. man pf. sub E. H. II 93. in

der Expedition dieses Blattes abgeben.

R. B. 45.) -Gesuch
Eine in Berlin gut ein-
geschätzte Firma, welcher
beste Referenzen zur
Seite stehen, übernimmt
noch einige Vertre-
tungen von leistungs-
fähigen Häusern. Ges.
Off. sub C. 128. an

Robert Braunes

Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Ein älterer gepfunder Steiger u. Holzmeister,
welcher in diesem seinen Berufe gründl. erfahren,
scheint mit den allerbesten Bezeugnissen und Re-
ferenzen versehen ist, sucht anderweitiges Engagement.
Ges. Offerten unter C. II 3 befördert die Expedi-
tion dieses Blattes.

Off. sub C. 128. an

Robert Braunes

Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Ein junger Kaufmann, 25 Jahre alt (Eisen-
warenhandel), sucht, gestalt auf gute Empfe-
hlungen pr. 1. Juli a. e. anderweitige Stellung.
Ges. Offerten erbitte unter H. W. II 100.

Off. sub 105 durch Rudolf Messe, Görlitz.

Ges. Offerten unter C. II 3 befördert die Expedi-
tion dieses Blattes.

Off. sub C. 128. an

Robert Braunes

Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Ein junger Mann, gegenwärtig noch in einem
Material- u. Geschäft thätig, sucht anderweitige Stellung
auf. Ges. Offerten unter C. II 42 in der Exped. d. Bl.

Off. sub C. 128. an

Robert Braunes

Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Ein junger Commiss,

erlebter Materialist, welcher wegen anhaltender
Eigentümlichkeit aus seiner Stellung gekommen und zum
Militärdienst aktiv aufgefordert ist, sucht Stellung
auf. Ges. Offerten erbitte unter H. W. II 100.

Off. sub C. 128. an

Robert Braunes

Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Ein junger Commiss,

erlebter Materialist, welcher wegen anhaltender
Eigentümlichkeit aus seiner Stellung gekommen und zum
Militärdienst aktiv aufgefordert ist, sucht Stellung
auf. Ges. Offerten erbitte unter H. W. II 100.

Off. sub C. 128. an

Robert Braunes

Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Ein junger Commiss,

erlebter Materialist, welcher wegen anhaltender
Eigentümlichkeit aus seiner Stellung gekommen und zum
Militärdienst aktiv aufgefordert ist, sucht Stellung
auf. Ges. Offerten erbitte unter H. W. II 100.

Off. sub C. 128. an

Robert Braunes

Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Ein junger Commiss,

erlebter Materialist, welcher wegen anhaltender
Eigentümlichkeit aus seiner Stellung gekommen und zum
Militärdienst aktiv aufgefordert ist, sucht Stellung
auf. Ges. Offerten erbitte unter H. W. II 100.

Off. sub C. 128. an

Robert Braunes

Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Ein junger Commiss,

erlebter Materialist, welcher wegen anhaltender
Eigentümlichkeit aus seiner Stellung gekommen und zum
Militärdienst aktiv aufgefordert ist, sucht Stellung
auf. Ges. Offerten erbitte unter H. W. II 100.

Off. sub C. 128. an

Robert Braunes

Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Ein junger Commiss,

erlebter Materialist, welcher wegen anhaltender
Eigentümlichkeit aus seiner Stellung gekommen und zum
Militärdienst aktiv aufgefordert ist, sucht Stellung
auf. Ges. Offerten erbitte unter H. W. II 100.

Off. sub C. 128. an

Robert Braunes

Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Ein junger Commiss,

erlebter Materialist, welcher wegen anhaltender
Eigentümlichkeit aus seiner Stellung gekommen und zum
Militärdienst aktiv aufgefordert ist, sucht Stellung
auf. Ges. Offerten erbitte unter H. W. II 100.

Off. sub C. 128. an

Robert Braunes

Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Ein junger Commiss,

erlebter Materialist, welcher wegen anhaltender
Eigentümlichkeit aus seiner Stellung gekommen und zum
Militärdienst aktiv aufgefordert ist, sucht Stellung
auf. Ges. Offerten erbitte unter H. W. II 100.

Off. sub C. 128. an

Robert Braunes

Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Ein junger Commiss,

erlebter Materialist, welcher wegen anhaltender
Eigentümlichkeit aus seiner Stellung gekommen und zum
Militärdienst aktiv aufgefordert ist, sucht Stellung
auf. Ges. Offerten erbitte unter H. W. II 100.

Off. sub C. 128. an

Robert Braunes

Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Ein junger Commiss,

er

1 j. ast. Mädchen sucht Stellung für Küche und Hand d. Frau Gräfe, Nicolaistraße 8, 1. Et.

Ein ließiges Mädchen mit guten Kenntnissen sucht Stelle für Küche und Haush. Verhältnis zu sprechen. Leipziger Straße Nr. 83, part.

Ein ordentliches reines Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit bei einer ast. Herrschaft. Zu erfragen Leipziger Straße 2, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht sofort für Küche und Haush. einen Dienst.

Zu erfragen Reutnitz, Heinrichstraße Nr. 28, im Bäderladen.

Ein junges ast. Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeiten. — Geh. Dr. bittet man niederzulegen Thomaskäschchen 1, Barthier-Straße. (R. B. 54.)

Ein Mädchen sucht Dienst für Haushalt. Zu erfragen Eisenstraße 13b, im Hofe 2 Et. links.

Ein junges ast. Mädchen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 8, 1. Et., von 9—10.

Ein ordentliches gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst für alles in einem kleinen Haushalt am 15. Mai. Zu erfragen bei der Herrschaft Künzburger Straße Nr. 39, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Stellung sofort oder 15. Mai. Rendnitz, Luisenstraße 298.

Ein anständ. Mädchen vom Lande, welches eine einfache bürgerliche Küche übernehmen kann, sucht Dienst zum 15. Mai oder 1. Juni. Zu erfragen Frankfurter Straße 22, Restaurant.

Gehete Herrschaften erb. sieht weibl. Dienstpersonal bei Frau Modes, Poststr. 16, Hof part.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches sich jeder häusl. Arbeit unterzieht, sucht Dienst bei einer ast. Herrschaft. Röh. Moschelestr. 79 p. 1.

Zwei junge Mädchen von 17 Jahren suchen sofort Dienst für Haushalt; desgl. eine ökonomische Wirthschafterin, welche sehr gute Kenntnisse hat und 1. perf. Köchin z. 1. Juni, welche 6 Jahre im letzten Dienst war. Röh. Universitätsstr. 12, I.

Herrschäften below. klss. Mädchen mit g. Kenntn. jungen. in allen Branchen Universitätsstr. 12, I.

Gehete Herren und Damen empfiehlt ich gut alleinstell. weibl. Dienstpersonal und bitte bei Adressen sich meines Briefkastens zu bedienen, Frau Notermundt, Poststraße 15.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle bei einzelnen Deutern oder in einem Laden. Gerichtsweg Nr. 6, bei Thomas.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und häusl. Arbeit gleich oder 15. b. Zu erfragen Emilienstraße Nr. 26, part. links.

Ein ast. Mädchen von 14 Jahren sucht Dienst bei einer Dame oder Kindern. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 38, im Hofe Querweg, 3. Et.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht gleich oder zum 15. Mai Stelle für ein Paar Kinder und leichte Haushalt. Zu erfragen Künzburger Straße Nr. 40, 1. Etage links.

Ein Kindermädchen sucht Stellung per 15. Mai. Zwischen 10 und 12 Uhr bei der ast. Herrschaft zu erfragen Humboldtstraße 12, 2 Treppen.

Ein pünktliches Mädchen sucht Aufwartung durch Frau Dötz, Schlossstraße Nr. 10.

Ein anständ. Mädchen sucht Aufwart. v. 8 Uhr bei einzelnen Deutern Albertstraße 22, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung von 10 Uhr an. Dr. Gewandgäschchen im Milchgesch.

Eine Frau sucht Aufwartung oder andere Ar.heit. Dr. Petersstraße 3, Wirtschaftsgesch.

Ein ordentliches junges Mädchen sucht ein paar Aufwartungen bei anständigen Deutern. Zu erfragen Brühl 47 im Seilergeschäft.

Ein ordentl. Mädchen sucht noch eine Aufwartung kleine Fleischergasse 9, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Aufwartung Elsterstr. 11, III.

Aufwartung gesucht.

Gewölbe-Gesuch.

Ein Gemüse mit ill. hellen Zimmer zu rein. Geschäft im Preis von 200 bis 400 M. 1. Juli oder später in der Grimmaischen, Petersstraße, Grimmaischer Steinweg oder lebhaftestes Geschäftsgeland zu mielen geacht. Adressen bittet man unter M. H. 2702 an Rudolf House's Annoncen-Edition hier zu senden.

Geschäftsgesellschaft-Gesuch.

Wir suchen für ein größeres Geschäft 1 Local im Innern der Stadt, 1. oder 2. Etage, mit großen hellen Räumlichkeiten.

Offerren mit Preisangabe sub G. H. Nr. 2 an die Expedition dieses Blattes.

In der Grimmaischen Straße oder Nähe derselben neben per sofort 2 bis 3 Zimmer in der ersten Etage als Geschäftsgesellschaft zu mielen gesucht. Offerren unter L. Nr. 96, besondere die Expedition dieses Blattes.

1—2 geräumige Zimmer in 1. Etage werden für künftige Weise in guter Geschäftslage als Geschäftsgesellschaft gesucht. Adressen niedergelogen in der Buchhandlung von Klemm, Universitätsstraße, sub P. L.

Für kommende und folgende Weisen wird ein Zimmer für Wäschelager nebst Schlaf-Zimmer in passender Weise gesucht. Offerren zu abreissen an Herrn F. O. Reichart, Neumarkt 42.

Gesucht

ein Zimmer als Wäschelager für die nächsten Weisen in der Petersstraße oder deren Nähe, auch würde Suchender zu zweien ein Zimmer beziehen. Adressen wolle man gefällig gelangen lassen Newkircbos Nr. 26, 2. Etage.

Mehr-Local-Gesuch.

für Ostermesse 1877 und folgende Weisen wird ein größeres helles Geläut für ein Wäschelager, 1. oder 2. Etage, in guter Auszugswaren-Wehlage gesucht; Wohnung, Räumlichkeiten für 3 Personen dabei erwünscht.

Offerren unter C. C. Nr. 707, bei der Expedition dieses Blattes. (R. B. 46.)

für die nächste u. folgende

Messen

wird ein helles Wäschelager mit Schlafkabinett in der Peters- oder Grimm. Straße

gesucht.

Gef. Off. sub A. 126. mit Preisangabe an

das
Annoncen-Bureau
von

Markt



für eine Druckerei, welche durchschnittlich 30 bis 40 Leute beschäftigt, wird ein Local mit Dampfkraft zu vermieten gehabt.

Offerren mit Preisangabe unter S. F. Nr. 27 in der Expedition dieses Blattes.

Eine Wäschelager, möglichst mit Dampf, im Preis von 500 M. wird Johannis in der Vorstadt zu mielen gesucht. Adressen erbeten: Humboldtstraße Nr. 32, Unterrain.

Ein zahlungsfähiger Mann sucht ein Parterre, welches sich zur Repräsentation eignet, für 250 bis 300 M. so sp. später. Dr. bittet man unter W. H. Nr. 24 in der Expedition d. Bl. niederg.

Ein mittleres Logis mit einer Parterre-Wohlfelde sofort zu mielen gesucht. Adressen unter W. H. niederg. in d. Bl. d. Bl. Katharinenstr. 18.

Ein pünktlich zahl. Deutner sucht für sich ein freundl. Fam.-Logis, ca. 360 M. Vorstadt, bis 3. Etage, möglichst mit Bäckerei.

Adressen sub K. 55 in der städtischen Sparcassen-Expedition niedergelogen.

Logis-Gesuch.

In der Dresdner, Hospital-, Thal-, Königs-, Künzburger Straße oder deren Nähe wird zum 1. Oktober ein Familienlogis im Preis von circa 300 M. zu mielen gesucht. Adressen unter Sch. 214, abgehen in der Expedition d. Bl.

Verheirathete Leute ohne Kinder suchen zum 1. Sept. oder Oct. ein Parterre mit Doppelschlafkabinett, Nähe der Petersstraße, Preis 450 M.

Adressen unter F. B. 32 Königsplatz 15, zweite Etage niedergelogen.

Ein Geschäftsmann sucht eine Wohnung im Preis von 150—300 M. innere Stadt, am liebsten Petersstraße oder in deren Nähe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung von 10 Uhr an. Dr. Gewandgäschchen im Milchgesch.

Eine Frau sucht Aufwartung oder andere Ar.heit. Dr. Petersstraße 3, Wirtschaftsgesch.

Ein ordentliches junges Mädchen sucht ein paar Aufwartungen bei anständigen Deutern. Zu erfragen Brühl 47 im Seilergeschäft.

Ein ordentl. Mädchen sucht noch eine Aufwartung kleine Fleischergasse 9, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Aufwartung Elsterstr. 11, III.

Garnison-Legis-Gesuch.

Ein Zimmer und Schlafzimmer, ruhig gelegen, nicht über 2 Treppen, nahe der inneren Stadt, zum Preis von circa 10—15 M. per Monat, wird bei einer Familie, welche nicht gerade gewerbsmäßig vermietet, auf längere Zeit, sofort oder per 15. Mai oder 1. Juni gewünscht. Geübte Adressen bittet man unter M. A. 100 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18 niedergelogen.

Gesucht eine Wohnung zu Johanniskirche d. Universität. In der Nähe des Doyer. Döhnhof ein kleines Logis. Dr. mit Preis bittet man unter B. H. Nr. 51 Expedition d. Bl. niedergelogen.

Eine Paar Leute ohne Kinder suchen bis Johanniskirche in der Nähe des Doyer. Döhnhof ein kleines Logis. Dr. mit Preis bittet man unter B. H. Nr. 51 Expedition d. Bl. niedergelogen.

Eine Frau sucht ohne Kinder suchen bis Johanniskirche in der Nähe des Doyer. Döhnhof ein kleines Logis. Dr. mit Preis bittet man unter B. H. Nr. 51 Expedition d. Bl. niedergelogen.

Eine gut eingerichtete Garnison-Wohnung, 2—3 Zimmer, in angenehmer Lage, wird gesucht.

Offerren unter B. C. 100 Expedition d. Bl.

Garnisonlogis, kein mehl., sofort gesucht bei ungenierten Leuten. Dr. H. M. bei Otto Klemm.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Mai eine möblierte Stube. Adressen bittet man unter M. K. bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Zu mielen gesucht sofort von einer pünktlich zählenden Dame ein ungenirtes mehl. Zimmer. Adressen unter B. H. Nr. 17 Expedition d. Blattes erbeten.

Gesucht von einer Dame ein ungenirtes Zimmer. Dr. ant. N. N. 100 Herrn O. Klemm.

Gesucht sofort eine ungenirt. Stube, jedoch separat, Rendnitz, Anger oder deren Nähe. Dr. mit M. B. Nr. 17 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein anständ. Herr sucht eine freundl. Schlafstube in der Nähe der Südstraße. Dr. U. 25. Buchhandl. von Otto Klemm abzugeben.

Für ein süßiges Mädchen wird eine einfache Pension gesucht. Dr. Gerberstraße 46, 4. Et.

Vermietungen.

Ein schöner Garten ist Weststraße Nr. 41 beim Haussmann zu vermieten.

Sofort oder später einige sehr eingezogene Villen, Preis 6—750 M. pro anno, auch mit Pferdeställen, wenn gewünscht.

Adressen erbeten unter Z. M. Nr. 9 in der Expedition dieses Blattes.

Local-Vermietung.

Als seines Restaurant oder Conditorei ist ein elegantes Grundstück, bestehend aus Garten, gr. Keller, Parterre und einer Etage in verdeckter Lage, im Ganzen zu vermieten. Nähe A. Uhlemann, Petersteinweg Nr. 13.

Ein Gewölbe ist vom Ublause nächster Michaeliskirche an für die folgenden Weisen oder auch das ganze Jahr zu vermieten. Nähe des Thomaskäschchen 11.

Ein Gewölbe

für folgende Weisen zu vermieten Goldhauptsäckchen Nr. 8.

Zu vermieten ein kleiner Laden mit Keller und Wohnung Ulrichsgasse 10.

Reichsstraße 8 u. 9.

Das bisher von Herrn Bauer & Schirmer innegebaute große Gewölbe mit heller Schreibstube in Niederlage ist ab Werkjahr oder Ostern 1877 zu vermieten. Nähe des Thomaskäschchen 11.

M. C. Sons, Möbel-Vazer.

5. Reichsstraße 5.

Ein Geschäftlocal in erster Etage, bestehend aus 4 Räumen, ist sofort für die Weisen oder jährs ganze Jahr zu vermieten.

Nähe des Thomaskäschchen 11.

Ein Comptoir, part., in der Nähe der Bahnhöfe ist sofort oder später zu vermieten. Nähe des Vorstadtmuseums 1. Etage.

Als Contoir oder zu üblichen Zwecken ist sofort eine freundliche Stube nebst Altboden preiswert zu vermieten Raummarkt 11, 2. Etage.

Ein kleines Logis von 3 Räumen, freundl. und hell, ist entweder als Expedition, für 1 einz. Herrn oder Dame billig zu vermieten. Nähe Katharinenstraße Nr. 2, 3. Etage.

Ein Comptoir, part., in der Nähe der Bahnhöfe ist sofort oder später zu vermieten. Nähe des Vorstadtmuseums 1. Etage.

Zu vermieten 1. Juli Familien-Logis, 1—3. Etage, je 3 Zimmer u. Zubehör, der Kaufpreis entspr. Zahl. Augustestraße 19, III. L.

Schnecke, neuer Laden, Ludwigstraße 31, ist die 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Räumen, Küche und Keller, pr. 1. Oktober zu vermieten.

Die zweite Etage d. Grundstück Markt Nr. 2 ist ab 1. Juli a. o. als Geschäftsgesellschaft anderweitig zu vermieten. Nähe des Thomaskäschchen 11.

Leipziger Immobiliengesellschaft, Peterskirchhof 3, 1.

Frankfurter Straße 34b.

nächst der Lessingstraße, ist die elegante 2. Etage, herrliche Aussicht auf Gärten, entl. 5 Räumen und Zubehör, sofort zu vermieten. Preis 90—110 M.

Herrliche 2. Etage 1. Juni zu vermieten.

Gohlis zu vermieten v. 1. Oktbr. eine 1. Et. 3 Stuben nebst Zubeh. Hauptstraße 15 part.

Zu vermieten 1. Juli Familien-Logis, 1—3. Etage, je 3 Zimmer u. Zubehör, der Kaufpreis entspr. Zahl. Augustestraße 19, III. L.

Schnecke, neuer Laden, Ludwigstraße 31, ist die 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Räumen, Küche und Keller, pr. 1. Oktober zu vermieten.

Die zweite Etage d. Grundstück Markt Nr. 2 ist ab 1. Juli a. o. als Geschäftsgesellschaft anderweitig zu vermieten. Nähe des Thomaskäschchen 11.

Leipziger Immobiliengesellschaft, Peterskirchhof 3, 1.

Beiziger Straße Nr. 24d

Ver 1. October 2. 0.

ist Frankfurter Str. 34b nächst der Lefringstraße, die elegante 4. Etage, entw. 5 Zimmer u. Bub., zu vermieten, Preis 210 M.

Röhres beim Haussmann dasselbst.

Zu vermieten per 1. Oktbr. die 4. Etage, 4 Stuben und Bubehör Mittelstraße 27.

Röhres parterre.

Ein freundliches Logis,

2 Stuben mit Kammer u. ist sofort zu vermieten und zu beziehen. — Röhres bei Rob. Schwender, Schüren, und Querstraße-Ecke.

Zu vermieten per 1. Juli ein gemütiges Logis Ulrichsgasse 19.

Zu vermietendes Pfaffendorfer Straße 18d, Seitenstraße links 2. Et., ein Logis, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Vorhalle, 1. Juli. Verhältnishalber bis 1. October 10 M. wird ermäßigt.

Elegant meublirte Wohnung, 4 Zimmer, ganz oder getheilt per 15. M. zu vermieten

Humboldtstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Zu verm. 1. Juli 1 Logis im Hinterh. pt. best. aus 2 Et. 1. 2. u. 2. Et. u. Buben Wiesenstr. 7, 1. Et.

Zu vermieten 1. Juli ein kleines Logis Nr. 28 M. Rauhöder Steinweg Nr. 11, im Hof 2 Treppen 2. Flüsse.

Tapzierte Logis 150—190 M. sofort u. später Waldstraße 38b und Hauptmannstraße 73c.

Zum August für 100 M. ist per 1. Juli an zwölf anständige Leute zu vermieten und zu beziehen den 9—4 Uhr

Promenadenstraße Nr. 7b.

Zu Dachlogis ist per 1. Juli zu vermieten Turnerstraße 1, 1. Etage.

Südstraße Nr. 8 und 16

sind per Johannis noch schönes Logis zu 80 M. 25, sowie einige der Neuzeit entsprechende mit Stuben zu 150 bis 185 M. zu vermieten

Röhres beim Seeliger oder Haussmann dasselbst.

Dresdner Straße an einz. alt. Leute 1. Juli 1 Logis f. 80 M. zu verm. Röh. Poststr. 16. I.

Möblierte Wohnungen,

mit allem Komfort der Neuzeit entspr. eingerichtet, habe per Michaelis oder früher zu vermieten im Auftrag.

Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Logis für 40 M., 1 Stube, 2 Kammern nebst Bubehör für 50 M., 3 Stuben, 2 Kammern nebst Bubehör für 105 M. pr. sofort und Sonnabend zu vermieten.

Röhres bei C. A. Pötz, Schnefeld, Anbau, Mariannenstraße Nr. 46c, I.

Brandweg 6

habe ich einige sehr billige Wohnungen per sofort zu vermieten. (R. B. 42)

Julius Sachs,

Peterstraße 1.

Zwischenstraße Nr. 79 L. zu vermieten sofort oder später Logis von 110 bis 130 M. mit oder ohne Garten. Das Röhres beim Haussmann.

Davidstrasse 80, Sebastian Bach-Str. 53

sind verschiedene kleinere und größere Wohnungen, elegant eingerichtet, zu Aufnahmepreisen per sofort zu vermieten und jederzeit durch den Haussmann zu besichtigen.

Röhres ist zu vereinbaren mit

Julius Sachs

(R. B. 242.) Peterstraße 1, Generalbevollmächtigter obiger Häuser.

Zoort zu vermieten elegante Edellogis Preis 190—175 M. Marschnerstraße Nr. 78.

Som 1. Juli ab ist für nur zwei ältere Leute ein 1. Logis für jährlich 65 M. zu vermieten. Besuchanten müssen ihre Abreise unter W. E. 1. und zugleich mit Angabe ihres Verlusts in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18, überlegen.

Zu vermieten eine Wohnung Reuschne, 1. Et., Eisenbahnstraße 8, I.

Zu vermieten ein frdl. gemütliches Logis pt. oder später Wohlts, Eisenbahnstraße 4, I.

Zu vermieten ein kleines Logis vorh. Schnefeld, Marktstraße 57.

Familienlogis in Wohlts, Widerstraße 80d. im Preis von 100—140 M. sind logisch oder später zu verm. Röh. dasselbst beim Haussmann oder bei C. W. Gessert, Neumarkt 2.

Angenehme, mit grossem Garten verbundene, für Familien oder einzelne Personen geeignete Consumerwohnungen sind in Lindenau, ganz nahe der Stadt, gelegentlich waldig gelegen, billig zu vermieten.

Das Röhres in Lindenau, Angerstraße 522, Gieskeß's Grundstück gegenüber in der Villa.

Zu verm. im 1. Oktbr. Schleswig noch 1 Sommerlogis, 3 Zimmer, Kam. u. Küche Wilh. Schwenke.

Garnisonlogis.

Ein sehr meublirtes großes Edzimmer mit Schlafzimmer ist sofort oder später zu vermieten Ende vom Neumarkt und Gewandgäßchen Nr. 5, 4. Etage.

Garnisonlogis.

2 gut möbl. Zimmer, separater Eingang, per 15. Mai zu vermieten Burgstraße 11, 2. Et.

Garnisonlogis.

Ein sehr meubl. Zimmer mit Schlafzimm. sofort zu vermieten Wittenberger Straße 9, 2. Et.

Garnisonlogis.

Zu vermieten am 1. Juni Eisenstraße 24b, 3. Etage.

Garnisonlogis.

Zwei elegante Garnisonlogis sofort zu ver-

mieten Thomaskirchhof 1, 2. Etage.

Garnisonlogis.

Ein sehr meubl. Zimmer mit Schlafzimm. sofort zu vermieten Wittenberger Straße 9, 2. Et.

Garnisonlogis.

Zu vermieten am 1. Juni Eisenstraße 24b, 3. Etage.

Garnisonlogis.

Zwei elegante Garnisonlogis sofort zu ver-

mieten Thomaskirchhof 1, 2. Etage.

Garnisonlogis.

Zu vermieten am 1. Juni Eisenstraße 24b, 3. Etage.

Garnisonlogis.

Zwei elegante Garnisonlogis sofort zu ver-

mieten Thomaskirchhof 1, 2. Etage.

Garnisonlogis.

Zu vermieten am 1. Juni Eisenstraße 24b, 3. Etage.

Garnisonlogis.

Zwei elegante Garnisonlogis sofort zu ver-

mieten Thomaskirchhof 1, 2. Etage.

Garnisonlogis.

Zu vermieten am 1. Juni Eisenstraße 24b, 3. Etage.

Garnisonlogis.

Zwei elegante Garnisonlogis sofort zu ver-

mieten Thomaskirchhof 1, 2. Etage.

Garnisonlogis.

Zu vermieten am 1. Juni Eisenstraße 24b, 3. Etage.

Garnisonlogis.

Zwei elegante Garnisonlogis sofort zu ver-

mieten Thomaskirchhof 1, 2. Etage.

Garnisonlogis.

Zu vermieten am 1. Juni Eisenstraße 24b, 3. Etage.

Garnisonlogis.

Zwei elegante Garnisonlogis sofort zu ver-

mieten Thomaskirchhof 1, 2. Etage.

Garnisonlogis.

Zu vermieten am 1. Juni Eisenstraße 24b, 3. Etage.

Garnisonlogis.

Zwei elegante Garnisonlogis sofort zu ver-

mieten Thomaskirchhof 1, 2. Etage.

Garnisonlogis.

Zu vermieten am 1. Juni Eisenstraße 24b, 3. Etage.

Garnisonlogis.

Zwei elegante Garnisonlogis sofort zu ver-

mieten Thomaskirchhof 1, 2. Etage.

Garnisonlogis.

Zu vermieten am 1. Juni Eisenstraße 24b, 3. Etage.

Garnisonlogis.

Zwei elegante Garnisonlogis sofort zu ver-

mieten Thomaskirchhof 1, 2. Etage.

Garnisonlogis.

Zu vermieten am 1. Juni Eisenstraße 24b, 3. Etage.

Garnisonlogis.

Zwei elegante Garnisonlogis sofort zu ver-

mieten Thomaskirchhof 1, 2. Etage.

Garnisonlogis.

Zu vermieten am 1. Juni Eisenstraße 24b, 3. Etage.

Garnisonlogis.

Zwei elegante Garnisonlogis sofort zu ver-

mieten Thomaskirchhof 1, 2. Etage.

Garnisonlogis.

Zu vermieten am 1. Juni Eisenstraße 24b, 3. Etage.

Garnisonlogis.

Zwei elegante Garnisonlogis sofort zu ver-

mieten Thomaskirchhof 1, 2. Etage.

Garnisonlogis.

Zu vermieten am 1. Juni Eisenstraße 24b, 3. Etage.

Garnisonlogis.

Zwei elegante Garnisonlogis sofort zu ver-

mieten Thomaskirchhof 1, 2. Etage.

Garnisonlogis.

Zu vermieten am 1. Juni Eisenstraße 24b, 3. Etage.

Garnisonlogis.

Zwei elegante Garnisonlogis sofort zu ver-

mieten Thomaskirchhof 1, 2. Etage.

Garnisonlogis.

Zu vermieten am 1. Juni Eisenstraße 24b, 3. Etage.

Garnisonlogis.

Zwei elegante Garnisonlogis sofort zu ver-

mieten Thomaskirchhof 1, 2. Etage.

Garnisonlogis.

Zu vermieten am 1. Juni Eisenstraße 24b, 3. Etage.

Garnisonlogis.

Zwei elegante Garnisonlogis sofort zu ver-

mieten Thomaskirchhof 1, 2. Etage.

Garnisonlogis.

Zu vermieten am 1. Juni Eisenstraße 24b, 3. Etage.

Garnisonlogis.

Zwei elegante Garnisonlogis sofort zu ver-

mieten Thomaskirchhof 1, 2. Etage.

Garnisonlogis.

Zu vermieten am 1. Juni Eisenstraße 24b, 3. Etage.

Garnisonlogis.

Zwei elegante Garnisonlogis sofort zu ver-

mieten Thomaskirchhof 1, 2. Etage.

Garnisonlogis.

Zu vermieten am 1. Juni Eisenstraße 24b, 3. Etage.

Garnisonlogis.

Zwei elegante Garnisonlogis sofort zu ver-

Zwei g. mögl. Stäbchen, sehr fr. und gesund, separat, mit S. u. Hirsch, sofort zu vermieten.

Hospitalstraße 18, 1 Treppe rechts.

eine mehl. Stube sofort oder 15. Mai zu vermieten, S. u. Hirsch, Bayerische Str. 11 c, I. I.

Coryienstraße 30, IV. rechts, freundl. vermietbare Stube an Herren zu vermieten.

Bermietung.

Eine große sein mögl. Stube, für 2 Herren sehr geeignet, ist zu vermieten. Rüheres Universitätsstraße Nr. 2, 3. Etage.

Zu sein mögl. Zimmer ist zu vermieten, Rüheres Universitätsstraße 2, 3 Et.

Reichsstraße 28, 3. Etage ist eine gut vermietbare Stube mit Bett zu vermieten.

Ein einfach mehl. Stäbchen ist mit guter Pension sofort zu vermieten.

Nordstraße Nr. 19, 3. Etage.

Eine mehl. Stube ist zu vermieten Rüheres, Rathausstraße 25, Vorschubverein, 3 Tr. links.

Wiesenstraße 17, I. links gut mögl. Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Ein ruhiges hübsches Stäbchen mit Piano, in einem eleganten Hause, ist an einen Herren zu vermieten Waisenplatz 2, IV. bei Böhme.

Zum 15. Mai a. c. sind 5-6 sein mögl. Stäbchen an mehrere Herren zu vermieten.

Rüheres darüber bei Basch, Blasenscher Hof, 2. Etage, Treppe C.

Ein mögl. Stäbchen an 1 Herren zu vermieten, Rüheres Oberhardstrasse Nr. 7, 1. Et. rechts.

Markusstraße 78 b, 2 Et., 2 gut mögl. Zimmer zu vermieten. Das eine würde billig an einen Lehrer abgegeben, welcher den Unterricht eines 6jährigen Knaben übernimmt.

Ritterstraße 19, III., Edels., vornehm., ist eine fr. Stube mit S. u. Hirsch, s. Herren zu verm.

Eine freundl. 2 seifst. Stube mit S. u. Hirsch, ist an Herren oder Damen sofort oder später zu vermieten S. Fleischergasse 29, 4 Treppen.

Eine mögl. Stube mit Schlüssel, an Herren zu vermieten Alexanderstraße 15, H.-S. 3 Treppen.

Eine große Stube, Wermiethe, sofort zu vermieten Freytagstraße Nr. 9, 1. Etage.

Eine freundl. Stube ist billig an 2 Herren zu vermieten Neumarkt 27, 4 Treppen.

1 hübsche freundl. Stube ist sofort zu vermieten der Promenade 11, Weinhandlung E. Hoffmann.

Ein größeres gut mögl. Stäbchen und ein kleineres sind zu vermieten Sternwartenstraße 11 c, II. links.

Eine freundl. mögl. Stube ist an Herren zu vermieten Hohe Straße 31, 3. Etage rechts.

Nähe der Promenade ist ein gut mögl. gr. fr. Stäbchen zu vermieten Weißstraße 90, 3. Etage.

Zu verm. 1 seifl. mögl. Zimmer Emilienstr. 14, IV.

Zu verm. ein hübsches Sternwartenstr. 32, II. r.

Zu verm. 1 mögl. Stäbchen Mittelstr. 13, H.-S. 1.

Sofort eine mögl. Stäbchen Reichenhof 20, 4. Et. Reichsstr. 8, III. H. r. zu verm. 1 Stäbchen für H.

Sofort 1 f. mögl. Stäbchen Bayerische Str. 2, I. I.

Elegantes Stäbchen Bayerische Straße 16, I.

Zu vermieten seifl. Stäbchen als Schlaßstelle zu vermieten Berliner Straße 6, 3. Et.

2 seifl. Stäbchen für Mädchen in einer Stäbche Unterstraße 19, im Hofe 3 Treppen rechts.

1 mögl. Stäbchen als Schlaßstelle Schleierstraße 4, III. L.

Eine fr. Stäbchen zu verm. Humboldtstr. 27, IV.

Stäbchen mit Handschl. f. anf. H. Reichenhof 1, III.

1 fr. Stäbchen als Stäbchen Glodenstr. 4, III. r.

Stäbchen u. Koff. S. u. S. lange Str. 14, III. L.

Sehr. Stäbchen als Stäbchen lange Str. 23 im Laden.

1 Stäbchen f. sol. H. Waldfstr. 28 b, III. Wohlth.

1 Stäbchen für Herren Thalstraße 12, IV. r.

Seifl. Stäbchen für H. Weißstraße 22, H. 1 Et.

Stäbchen für H. Weißstraße 15, H. Schuhmacher.

1 Stäbchen als Stäbchen Mittelstr. 11 c, H. 1 Et.

Offen freundl. Stäbchen für Herren

Freytagstraße 18, 2 Treppen links.

Offen ist eine fr. Stäbchen mit Bett für Herren Petersstraße 36, Tr. C, III. Seidling.

Offen ist eine Stäbchen für Herren Peters-

steinweg 13, im Hofe Seidengasse 1 Tr. links.

Offen eine freundl. Stäbchen

Braustraße Nr. 4 b vorstelle.

Offen 2 Stäbchen für 2 Herren Han-

Müller Steinweg 10, Hinterhof, 1 Et. links.

Offen 1 freundl. Stäbchen f. Herren

Hainstraße Nr. 4, 3. Etage vorstehend.

Offen eine freundl. Stäbchen, S. u. Hirsch,

Reitervorwerkestr. 89, im H. 2 Et.

Offen sind freundl. Stäbchen, auch

eine mögl. Stäbche

Salzgasse Nr. 6, beim Hirschmann.

Offen ist eine Stäbchen Hainstraße 61, 3. Etage.

Offen 2 Stäbchen, Reichenhof, Grenzstr. 35, II. v.

Offen fr. Stäbchen f. anf. H. Petersstraße 4, Tr. BII.

Offen fr. Stäbchen f. Herren Weißstraße 83, IV.

Offen eine schne. Stäbchen Gläsernstr. 25, III. L.

Offen 1 fr. Stäbchen Frankl. Str. 36 b, H. 1 Et.

Offen Schlaßstelle Oberstraße 27, Hof 1 Treppe

Offen 2 Stäbchen f. anf. Herren Reichsstr. 16, II.

Offen sind Stäbchen Pfaffenstr. 18 d, Nähe r. II.

Offen Stäbchen f. H. Gutsr. Str. 8, H. II. r.

Offen fr. Stäbchen Ruppertsgasse 8, 4 Et.

Offen 2 Stäbchen f. H. Wienstr. 12, Tr. A, 1. r.

Gute Pension in gebildeter Familie ist zu

hohen Salomonstraße 19

Gute Pension, und ein freundliches Regis-

ter ist in gebildeter Familie zu vergeben. Reichs-

str. Nr. 6-7, 4 Treppen vorstehend.

Pension.

In gebildeter Familie finden junge Rentner

und Schüler freundliche Aufnahme unter konstanten

Bedingungen. Zu erfragen bei Herrn Julius

Tassner, Petersstraße, Nr. Reiter.

Ein Theilnehmer zu 1 Stäbche mit Zimmer

wird gefügt Oberstraße Nr. 8, Hof 1. 1 Et.

Gefügt 1 Theilnehmer zu einer freundl. gut

mögl. Stäbche, Fünfmeisterstraße 2, 3. Etage links.

Ein Handlungsbetrieb sucht einen jungen

Mann, möglichst im gleichen Alter, zum Mitbe-

wohnen eines 2 g. 6 in anständiger Familie.

(Auf Wunsch vollständige Pension). Zu erfragen

Wepanderstraße 34, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein Theilnehmer zu einer

großen fr. Stäbche Oberstraße 31, 3 Etage.

Ein Zimmer für einen ruhigen Verein

von 15 bis 20 Pers. wird für einen Abend in

der Woche, am liebsten privat, zu mieten ge-

sucht. Gefällige Offerten unter "Verein" in der

Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Gesellschafts- od. 2. etappiert mit Bionino,

15-20 Pers. f. sind, ist noch einige Tage in

der Woche frei. Nr. Fleischberg, 29, Hof Herz

Marmorbahn.

Auf derzeit ist ein Stab frei geworden.

J. A. Starke, Weißstraße 72.

Drei Mohren.

Gute Mittwoch von 7 Uhr an

Flügel-Kräuschen.

Es lädt freundl. ein G. Seifert.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Gute Abend 8 Uhr Gr. Windmühlenstraße 7.

N.B. Morgen Donnerstag den 4. Mai beginnt

ein neuer Schnell-Tanz. Anmeldung nehmen ich

Abends im obigen Vocal entgegen. D. O.

Theatre variété zur Corso-Halle,

17. Wageningerstr. 17.

Gute Mittwoch, den 3. Mai 1876

Großes Gastspiel der französischen Chansonnentänzerin

Mlle. Celine Garmin.

Auftritt der Cofill. Comédie und

Chansonnentänzerin.

Fräulein Martha Renatha.

Auftritt der Hain. und Nied. Sängerin

Fräulein Bertha Schulz,

sowie der Chansonnentänzerin

Fräulein Agnes Stolte und

Fräulein Emmy Zimmer.

Auftritt des gesammten engagirten

Künstlerpersonals.

Anfang 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf.

Wiederholter Abend 75 Pf.

Fräulein Sophie die Muschelgattin.

Emil Richter, Dirigat.

Concert-Halle.

Renger's Restaurant.

1-2. Gastspiel 1-2.

Mittwoch, den 3. Mai 1876:

Auftritt der französisch-deutsch-italienischen

Chansonnentänzerin

Singerina Ferrari,

der deutfch. Chansonnentänzerin

Fräulein Mathilde Luoa,

der Opernsängerin

Fräulein Toni Alberti,

der Chansonnentänzerin

Fräulein Paula Höfer,

sowie Auftritt des gesammten engagirten

Künstlerpersonals.

An. 8 Uhr. Entrée 50 Pf. Reiter.

Woch. 75 Pf. Die Direction

Jeden Abend kommt zur Aufführung: Die

Dieci in der Loge-Stunde, oder

1, 2, 3 an der Bank vorbei.</

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 124.

Mittwoch den 3. Mai

1876.

Circus Renz.

Königssplatz.

Mittwoch, den 3. Mai 1876:

Die Königin von Abyssinien.

Ausstattung: Pantomime in 6 Tafelang.
1. Tafeln: Einzug der Königin. 6. Tafeln: Afrikan. Festzug. Die Königin in einem Prachtwagen von Gräfen getragen. — Die Hunt im Gefolge der Königin, im goldenen Wagen, von Elefanten gezogen. Die Familie der Königin, bestehend aus 5 Personen, auf einem Kamel, geführt von Bas Negus, dem Führer der Garden. Das Gebal Galasi, einen Elefanten reitend. Die große akademische Voltige, ausgeführt von 24 Herren. Zug-Quadrille, geritten von 4 Herren und 4 Damen. 1. Debit des Amerikaner Mr. Watson in seinem Saltomortales zu Pferde. Miserabentliche Produktionen am Red von den Herren Gehr Arols. Der weissgeborene Schimmelhengst Kohlner, vorgetragen von Herrn F. Rons aus Oceania-Roux in ihren Leistungen am Drachensee. Die vierfache Jägerhöhe, geritten v. Herren F. Ross, A. Renz, E. Ross jun. u. Hager. Aufgang 6 Uhr. Aufgang 7 Uhr. Die Tasse ist von Morgen 10 Uhr an bis zum Ende der Vorstellung ununterbrochen geöffnet. Sonntag 2 Vorstellungen. E. Renz, Director.

Abschieds-Vorstellung.



Bei vielseitigen Vorstellungen findet heute Mittwoch, den 3. Mai, eine große Extra-Schulvorstellung mit großem Concert auf Schimmel's Teich (Insel Buen-Bistro) statt. Aufgang des Concerts 3½, der Vorstellung 4½ Uhr. Eintritt für Erwachsene 30 f., Kinder 15 f.

H. Feldermann & Sohn.

Göttingen von 4 bis 5 Uhr regen, so findet die Vorstellung am Donnerstag statt.

Rossplatz. Leipzig. Rossplatz.

L. Delafoure's Circus u. Affentheater,

bestehend in Vorführung ausgezeichnet dressirter Pferde, Affen, Hunde und Ziegen, gymnastische Produktionen u. mehrere Clowns, überhaupt dürfen die equestrischen Darstellungen als ganz besonders hervorragend genannt werden. Während der Messe tägl. 2 große brillante Vorstellungen um 4 u. 8 Uhr. Hochachtungsvoll Delafoure.

Die Theater-Restaurierung

Vorjüngliche Rüste. empfiehlt den gebräten Weißbrot den Alten Neumünster. Mittagstisch 12—3 Uhr.

Abendtische preiswert und reichhaltig.

Tyrolier-Familie Pitzinger.

Aufgang Abends 8 Uhr. Eintritt 40 f. Bei günstiger Witterung täglich Concert auf der Terrasse. Ch. V. Petzold.

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Abende Gesang-Concert und humoristische Vorträge der Norddeutschen Singspiel-Gesellschaft, bestehend aus 5 Damen u. 2 Herren, Leitung des Director Ronneburg. Aufgang 7½ Uhr.

Weinstube mit Restaurant,

Goldener Elephant,

Gutsstraße 23, 1. Etage.

Heute Abend 8 Uhr und die folgenden Tage musikalische Vorträge der Gesellschaft des Herrn Director M. Braun aus Görlitz.

Mittags-Tisch

A la carte, jeweils reichhaltige Speisenkarte und v. Tucher'sches Bier auf Eis liefernd vorzüglich sind empfohlen.

Al. Fleischergasse 27. Löwe's Restaurant, Barfußberg.

Restaurant L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus, Heute Schlachtfest. Reichtigen Mittagstisch. Bayerisch, Lagerbier, Böse vorzüglich.

Schröter's Restaurant,

Reemarkt 18

empfiehlt täglich fröhlichen Mittagstisch, bestehend in Suppe, 1/2 oder 1/4 Portions und einem Glas Bier, im Abonnement 75 f. Gewünschte Speisekarte zu jeder Tageszeit, darunter heute Mittag und Abend Gemüsefleischen in saurer Sahne. keine Biere.

(R. B. 57)

Reichenstraße 5

Börse

Reichenstraße 5.

Reichhaltiges Hamburger Frühstück-Buffet. Hochfeines Bayerisch Bier. — Speise sehr Täglich Mittagstisch à la carte. Wiener Goulasch. H. Senn.

Parfsstraße 9. Hotel garni Parfsstraße 9. empfiehlt seine fremdländischen und großen Restaurants-Localityen. Täglich fröhlichen Mittagstisch à la carte, vorzügliche Biere, gute Weine. Heute Kriechen mit Wienerloß, Cotelettes oder Bratkartoffeln mit Saucen. W. Zierfuss, früher Waldschlößchen Gohlis.

Goldenes Einhorn empfiehlt guten fröhlichen Mittagstisch im Abonnement für 60 f. Biere f.

Wilhelm-Schlösschen Gohlis.

E. Winter.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten empfiehlt heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Bratkartoffeln.

Allerlei jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag Italienischer Garten.

Mertens Restaurant, Dresdner Straße 42.

Heute Abend Roastbeef engl. mit Madeira-Sauce.

Heute Tag Stangen-Spargel.

Goldene Säge. Heute Roastbeef mit Madeira-Sauce. Täglich Mittagstisch. ff. Biere empfiehlt.

Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Kunze's Garten. Heute empfiehlt Krebs-Suppe, Cotelettes mit Stangen-Spargel. Angenehmer Gartenanthalb.

H. Helm's Restaurierung,

13 Magazingasse 13,

empfiehlt zu morgen gebackene Kalbfäuse, etwas Pilzseit, fr. Gänsechen, Jägersche, Ratschlauchwurst, Lagerbier ff.

Restaurant zum goldenen Herz. Mittagstisch im Abonnement 60 Pf. Heute Allerlei mit Schnitzel oder Côtelettes. Außerdem reichhaltige Speisekarte.

Bayerisch und Lagerbier vorzüglichster Qualität empfiehlt Louis Trentler.

Eutritzscher zum Helm.

Heute empfiehlt zu einer „ganz süssen Gose“

Allerlei.

Gohlis.

Heute Allerlei. Große Auswahl von Speisen, fr. Stangen-Spargel, fr. Ratten und Räffer, gute Gose und Biere.

Moritzburg. Waldschlösschen Gohlis. Tagl. reichh. Speisen, guter Kaffee. Off. Gose vorz.

Gohliser Mühle.

Heute Gauerbraten mit Blättern.

Vetters' Restaurant und Billard, Universitätstraße Nr. 8. Eingang: Gewandgäßchen Nr. 1. Reichhaltige Frühstückskarte.

Mittagstisch von 12—2 Uhr. Abendmahl warmer und kalter Speisen. ff. Biere. NH. Gute Schweinsknochen.

Hôtel de Pologne.

Tunnel.

Heute großes Concert u. Vorstellung. Zum Vortrag kommt unter Anderem:

Zum 53. Male:

1, 2, 3, on der Bank vorbei.
Springmaß, Tanzlehrer Art. 116.
Isadora, dessen Trax Art. 116.
Die alte Wagn Art. 116.
Eine Bank Art. 116.
Herrlich Kron Stroh Art. 116.
Aufgang 8 Uhr. Eintritt 50 f.

Hoffmann's Weinstube

Gutsstraße 21. Große Rhein- und Bordeauxweine à halbe fl. von 50 f. an. Waitron à fl. 1 f. Ralte Süsse.

Thieme'sche Brauerei.

Morgen Schlachtfest. Fritz Träger.

Weber's Tunnel,

14 Markt 14.

Heute

Concert u. Gesangs-Vorträge der Stägergesellschaft J. Koch, Auftreten der Chansonniersängerin Fräulein Elsa aus Wien, u. A. 1, 2, 3, an der Bank vorbei.

Aufgang 8 Uhr.

Wein-Restaurant

im Hôtel Stadt London.

— Weinreise wie am Noric.

Speisen à la carte.

Dinner à part.

Weinen merken Gästen und Bekannten, geselligen Nachricht, daß mein Gastmutter wieder lebt.

Augleich ist ein Zimmer, für 30—40 Personen, für Vereine oder Gesellschaften zu vergeben.

W. Ihme, Goldener Elephant.

Große Fleischergasse Nr. 8/9.

Allerlei.

Barthel's Restauration,
Münchener Straße Nr. 26 b.
Sehr lebend Allerlei mit Coletten.
Außerdem reichhaltige Speisearte. ss. Bayerisch
und Bierbier.

Hilde's Restaurant,

Seiger Straße Nr. 20.
Heute Grillsuppe von Qua, täglich frisch
gebacken Mittagstisch, freiherrl. v. Lüder'sches und
Bierbier ss.

Rahniss' Restaurant.

Nr. 10 Universitätsstraße Nr. 10.
Heute Käsespatzen mit Klößen. Täglich
Mittagstisch à la Carte mit Suppe und
1 Glas Bier oder Kaffee 50 Pf.

Thüringer Topsbraten
mit Klößen

empfiehlt C. Richter, Rosenthal Nr. 9.

Münchener Bierhalle, Burgstraße 21.

Heute Schweinsköchel u. Klöße,
Böhmisches und Berliner Weißbier
vorzüglich,
wozu ergebens einlädt H. Seidel.

Schweinsköchel mit Klößen
heute Mittag und Abend, Lager- und Bierbier
Bierbier ss. empfiehlt M. Ritter,
Burgstraße Nr. 26.

Heute Ab. Schweinsköchel mit Klößen, wo zu
sidi. einlädt Max Bierw. Gösswein, Rosenthal 15.

Wittbergässchen Nr. 3.
Täglich Mittagstisch à la Carte 30 Pf. Heute
Röde mit Gaukler und Reiterstück.

Einige junge Kaufleute können an einem guten
Frühstück Mittagstisch Theil nehmen
Nordstraße Nr. 19, 3. Etage.

Ein junger Kaufmann sucht auf sofort guten
Mittagstisch in seiner Familie.

Besuchen mit Freude unter S. 500 in die
Aula d. UL Katharinenstraße 18.

Berlaren wurde Montag Abend gegen 10 Uhr
an der Sebastian-Bach- bis Turnerstraße eine
eine goldene Damenschiff (Spindel) nebst farber
Perle. Rückseite der Uhr goldenes Bouquet und
Diamant-Rand. Gegen Dank und gute Belehrung
auf Turnerstraße Nr. 1, 1. Etage abzugeben.

Berlaren wurde gefunden ein gold. Medaillon
mit schwarzer Email und einer Damen-Photo-
graphie vom Brühl bis in die Reichs- bez. Hain-
straße. — Gegen Dank und Belohnung abzu-
geben. Rosenthal Nr. 4, 4. Etage links.

Berlaren wurde am 1. Mai ein Schildpott-
Überring von der Rückerberger Straße bis in
den Circus 2. Platz. Gegen Dank und Belohn-
ung abzugeben Rückerberger Str. 41, IV. links.

Berlaren am Freitag ein Siegelring mit
grünem Stein, u. Zirkus umwidelt. Gegen Ge-
lohn, abz. Colonnadenstr. 15 im Delicatessen Geschäft.

Berlaren ein Buch der Allgemeinen Credit-
anstalt, Nr. 4642. Abzugeben das. gegen 20 Pf.
Gebühren.

Ein Dienstabend ist von der Hospitalstr. aus
verloren worden. Abzug. auf dem Polizeiamt.

Ein Regenschirm wurde im Höderladen,
Bergstr. stehen gel. Gegen Bel. daselbst abzug.

Ein Paar seidene Zigarrenänder ist am
Montag in der Gerberstr. verl. worden. Abzug.
beim Goldschmied Winters o. Delitzsch, Waagepl.

Guttafloss ist eine schwarz u. gelb gefärbte
Hündin (Vogerrace). Abzug. Nordstr. 2, Eig. Sch.

Ganartvogel entflohen. Wiederbringen
erhält 3 Pf. Belohnung Brühl 71, 3 Treppen.

Guttafloss ist ein Ganartvogel. Gegen
Dank u. Belohnung abzugeben Eiserne, Hügel 2,
3 Treppen, Nr. 261.

Auf Forderung.
Alle bei mir verpfändeten Sachen, deren Rück-
sendungsrecht bis den 1. April d. J. verfallen ist,
kommen den 15. Mai unwiderrücklich und ohne
Belohnung zur Auction. Aug. Wolf,
Ritterstraße 29, II.

Eine dreifaches Hoch unseres Schatzkastenher-
ren Herrn Hiltig Gemüller
zu seinem 23. Wiegensepte.
Ra aber noch ein paar Taler.

(Verpädet.) Den lieben Bernhard Seibel
gratulieren zum gestrigen Geburtstage
sämtliche Wohlhabenden.

Meinem Freund und Gewalter
H. Paulus
die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 33. Ge-
burtstage, daß alle Seinen und Bogen vor
Stunde Vollzogen!
Wie trinken doch, mit schnappen bloß.

Tete-Grafsche Depesche.
Tante Marie in Amerika gestorben. — 12,000
Dollar hinterlassen. — Schmarras Unter-
halter. — "Terministen" u. alle Freunde einge-
laden sind am 14. April (Karmarsaal) zur
Feierlichkeit zu erscheinen. Soie Hochzeitse u.
ganzen u. halben Sägen.

Elisabeth!
Worte verloren, bitte deshalb um Mitthei-
lung, da meine Wohnung wie vorige Woche.

VII. Quittung.

Für die Abgebrannten in der Leb. Bach-Straße

und ferner eingegangen:

Bei Herrn Gustav Hau: Uhne 3 A., B. 10 A., I. 3 A., Franz DR. 10 Pf. u. 10 Pf. u. 10 Pf. aus Altenberg 1. Boden Kleidungsstücke, G. B. 3 A. 50 Pf. G. DR. 5 A., I. 3 A., Professor Heinze 10 A., G. DR. 10 A., ber. Dreher 3 A., DR. 10 A., I. 3 A., Ferdinand Gertzen 10 A., G. Carljohann 1 A. 50 Pf. Franz Dreher 3 A. Summa: 84 A.

Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: Stadtrath Einhorn 20 A., vom Stammkaff „Rödertischer Hof“ 2 A., Johanna 2 A., G. Reiberg 25 A., I. DR. 10 A., G. 2 A., Clara 3 A., I. 3 A., Dürdig 10 A., Stammkaff der Bayr. Bierstube von Durach, Kloster-
gasse 14, 21 A. 20 A., Commercialhaus Röder 20 A., I. DR. 3 A., von der Räuberbande 30 A. Summa: 156 A. 20 A.

Summe vorstehender Quittung: 240 A. 20 A.

Zant I.—V. Quittung: 5717 A. 21 A.

Gesamtsumme: 6957 A. 21 A.

So dankbar wir allen Dened sind, welche unser Biebelwerk schon so reichlich bedacht haben,
glauben wir doch erwähnen zu dürfen, daß die bisherigen Eingänge erst etwa den vierten Theil
der Verluste zu den vermischen.

Wir bitten daher recht dringend um weitere gütige Beachtung unserer Sammlung, deren Schluss
wir nun baldigst in Aussicht stellen müssen.

Richter & Sparig, Thomaskirche Nr. 7.

Rosenauer & Reichelt, Im Markt Nr. 6.

Rössner & Walther, Thomaskirche, Ende der Sankt-Nikolaus.

Gustav Bus, Maximilianum.

Bruno Schultz, Peterstraße, 3 Könige.

Chr. Walther, Rosenthalstraße Nr. 80 F.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Für die Abgebrannten in Altenberg

find nach Einführung der Sammlung noch eingegangen:

Bei Herren Apel & Wagner: Dr. Neug 10 A., I. DR. 3 A., Anton Henneke
in Reudnitz 1 A. 50 Pf. Summa: 14 A. 50 Pf.

Bei Herren Gustav Hau: Liddy 3 A., G. DR. 5 A. Summa: 8 A.
für welche Gaben wir den freundlichen Spendern den herlichsten Dank aussprechen.

Die Gesamtsumme der Eingänge beträgt nun mehr 3058 A. 60 Pf.

Das Leipziger Hülfs-Comit.

Unsere nächste

Gemälde-Verloosung

findet am 10. dieses Monats statt, und sind Action à 2 Mark, zu einer Ver-
losung gültig, in der Kunsthändlung des Herrn Pietro Del Vecchio und beim
Castellan der permanenten Kunstsammlung zu haben.

Leipzig, im Mai 1876.

Der Verein der Kunstfreunde.

Leipziger Mess-Bazar.

Unterzeichneter Verein lädt die Herren Aussteller sowie Nicht-Aussteller unseres Vereins, welche
Interesse für das Unternehmen tragen, zu einer General-Versammlung Mittwoch den
3. Mai a. c. Abends 9 Uhr im großen Saal Hotel de Pologne ergeben ein
Dor Vorstand des Leipziger Mess-Bazar.

Deutsche Fortschrittspartei.

Donnerstag den 4. Mai Abends 8 Uhr Zusammenkunft bei Bergmann (Sophienbad)
Reichels Garten. Besinnungsgästen sind willkommen.

Dor Vorstand.

Thespis. heute im Goseckhal Theater und Ball. D. V.

Militair-Verein „Germania.“

Heute Versammlung, Vereinslocal Krause's Garten.

D. V.

Donnerstag den 4. Mai Abends 8 1/2 Uhr

Öffentliche Socialistenversammlung

im Saale Bellevue.

In dieser Versammlung werden diejenigen aufgerufen, welche in der Versammlung vom
9. März Karten ohne Marken erhalten haben, zu erscheinen, weil nachher keine mehr verabreicht
werden für dieselben.

Der Agent Krebs.

Herr Director Renz

wurde durch Aufführung einiger bei seinen groß-
artigen Vorstellungen eingerissener Kleidungsstücke
dem Publicum einen wesentlichen Dienst erwiesen.
Bündlich sind es die in den beiden Eingängen sich
drängenden Büchsen ohne Billlets, welche durch
die Überhandnahmen und das damit zusammen-
hängende Vordringen des zahlenden Publicums
den Genuss und also die Stimmung ganz wesent-
lich beeinträchtigen. Es ist schon mehrere Male
vorgekommen, daß diese Freigäste sich beim Ein-
tritt des Bogen am Eingang des afrikanischen
Festes mit in den Circus stellten, weil sie Platz
im Eingang machen mußten, und sie blieben sogar
dann teilweise während des Bogen dort stehen,
eine Dreistigkeit, welche sich der Zahlenden mit
allem Recht verbitten kann. Wenn sie stellen sich
jetzt diese Freigäste in der Nähe des Thrones so
nahe an die dort stehenden Damen, daß sie den
Publikum vielen unmöglich machen,
eine Ungeogenheit, welche um so plumper ist,
wenn solche Edelmänner, statt die Damen im
Circus zu beobachten, die vor ihnen stehenden
Damen fortwährend dummkreis ansehen. Herr
Renz wird gewiß, wenn er von diesen Kleidungs-
stücken erfährt, dieselben abschaffen; that er es nicht,
so ist das zahlende Publicum in seinem Recht,
wenn es laut und energisch solche Ungeogenheit
zu widerholen beginnt. Daher dann aber die empfängliche Stim-
mung nach der Feierstange darunter leiden
muß, ist selbstverständlich.

Dank.

Das freundliche Einvernehmen zwischen Arbeit-
geber und Arbeitnehmer hat sich abermals auf
glänzende Weise gezeigt. Unter verehrter Chef,
der Tischlerstr. u. Fabrikant Nob. Schonras, hat
in Folge einer aus Amerika von seiner Tante
Marie eingetroffen Nachricht aus unsrer
Vielzahl eine große Freilichtfest in Aussicht ge-
stellt, weshalb wir demselben schon im Vorans-
tuntern herzlichen Dank entrichten.

Das gesamte Arbeiter-Personal

der Schonras'schen Fabrik.

Wo liegt man das „Trümmerhäuser Tageblatt“
täglich? Im Restaurant Kreuzamar, Bautzg. 24.

A. Wo füxt man Paarjöpfe billig und schön?
B. Markt Nr. 16, Caf. national, 3. Etage.

(Eingesandt.)

Zöpfe, Locken, Ohngangs grösste Auswahl. Billig!

Umfertigung von Böpfen, Locken, Ohngangs, Uhr-
ketten, Armhänden u. werden von dazu gegebenem
Haar gut und zu den billigen Preisen ausgeführt.

Friedr. Kiedemann, Griesen,

Universitätsstraße 16, Goldener Bär.

Zahnarztpraxis werden durch
Dr. Wallpis weltberühmt Zahn-Wundarzt
Odolit, welches in der Drogen-Handlung
Riclastrasse 52 a fl. 50 J. zu haben ist, schnell
u. sicher befreit, selbst wenn die Zähne sehr sind.

(Eingesandt.)

Zu seinem am 3. huj. Abends 8 Uhr im Ver-
einsslocal (Katharinenstraße 16) stattfindenden An-
trittsfestabend befreit sich hierdurch seine
alten Hörer und Chancenleute einzuladen
der akademische Gesangverein

Arion.

Franz Böhme, stud. Jur.,
Secretary.

Männergesangverein.

Heute Abend 8 Uhr Centralhalle.



Männerverein.

Wittwoch Abend 1/2 Uhr
Bibelbetreuung.



Schlaf-
und
Ritter-
Aufnahme.
Der Reichskanzler.

Leipziger Zither-Club.

Heute Abend Große, plaudrige Erzählungen
Peter Henk.

Caesian.

Beginn anderweitiger Benutzung des Locals kann
die für heute angesehne Uebung erst Freitag den
5. Mai im Hotel de Pologne 1. Etage Zimmer
Nr. 10 stattfinden. Der Vorstand.

Vegetarianer-Verein.

Heute geselliger Abend Klosterstraße 6, IV.
D. V.

English Convers.-Club.

To-night at eight o'clock
Stadt Frankfurt. Guests welcome.

Albion.

Bei der Feier unserer silbernen
Hochzeit sind von allen Seiten
so viele Beweise der Liebe und Auf-
merksamkeit zu Theil geworden, daß
es uns Herzensbedürfnis ist, allen
dafür den innigsten Dank auszu-
sprechen.

Leipzig, den 2. Mai 1876.

durch den Versicherungs - Rehmer entzehenden Schaden verantwortlich ist. — Die Schreiner C. in Ludwigslust hatte laut Police vom 6. Juni 1873 sein Leben bei der Schlesischen Lebensversicherungs-Gesellschaft in Breslau mit 600 Thlr. zahlbar an seine Eltern, versichert. Auf seinem Auftrag verpflichtete sich die Gesellschaft im September 1874, die Versicherungssumme statt an die Witwe C. an Frau R. in Stuttgart auszuzahlen. Die Prämie mit vierjährigjährlich 4 Thlr. 2 Proc. war je am 6. des Monats, des Monats, des Septembers und des December an den Agenten C. zu begatten. Die am 6. December 1874 verfallene Prämie wurde nicht bezahlt und am 18. Januar 1875 kam der Versicherungsbüro, was die Gesellschaft weigerte, daß die Versicherungssumme an Frau R. zu begatten. Diese erhob nun Klage auf Bezahlung, und sowohl das Richteramt als auch das Landgerichtsgericht zu Stuttgart sprachen der R. die beanspruchte Versicherungssumme von 600 Thlr. zu, nachdem festgestellt worden, daß die R. dem Agenten C. rechtzeitig die fällige Prämie angeboten und dieser die Annahme bestellt verneigt habe, weil ihm von der Direction noch nicht die Quittung zugesandt war. Die Compound der verfolgten Versicherungsgesellschaft, die R. hätte innerhalb der sechs Monate seit der Prämie franco an die Direction einfordern oder deponieren können, wurde von beiden Gerichtshöfen verworfen, indem sie amerikanische, daß der Versicherungsbüro, resp. der Prämienzahler nur verpflichtet sei, die Prämie dem betreffenden Agenten der Versicherungsgesellschaft rechtzeitig anzubieten und gegen eine gehörige Quittung zu begatten. Die gegen dieses Urteil von der Versicherungsgesellschaft eingeführte Rücktrittsabschweife wurde vom Reichs-Ober-Handelsgericht als unbedenklich zuurtheiltem.

Das Dienstverhältnis zwischen dem Prinzipal und dem Handlungsbüro kann von jedem Urteil, nach Art. 61 und 62 des Handlungsbüros, mit Ablauf eines jeden Kalenderquartalsjahrs nach vorgängiger schriftlicher Kündigung aufgehoben werden; vor dieser Zeit drogen kann nur aus wichtigen Gründen die Aufhebung des Dienstverhältnisses von jedem Theile verlangt werden, wobei die Verpflichtung der Würde des G. und dem Ernennung des Richter überlassen ist. — In Beziehung auf diese Bestimmung hat das Reichs-Ober-Handelsgericht I. Senat, in einem Entschluß vom 14. März 1876 angeprochen, daß die Eröffnung des Concours über das Vermögen des Prinzipals als ein wichtiger Grund im Sinne des Handlungsbüros zu betrachten ist. In einem solchen Falle ist die Entlassung des Handlungsbüros sofort oder nach einer angemessenen Frist, ohne jeden Entschädigungsanspruch seitens des G. und ohne Entschädigungshinweis seitens des G. für die Folgezeit erfolgen kann, läßt das Erfordernis des höchsten Handelsgerichtsbeschlusses zweifelhaft, weil der zu Grunde liegende Fall eine Entscheidung darüber nicht erfordert, in jedem Falle aber hat der vor der gesetzlichen oder vereinbarten Frist entlassene Handlungsbüro keine für den R. R. dieser Frist weder die Qualität eines Mietgärtner noch die eines beauftragten Concoursgläubigers.

Handelsgerichtsachen

im Königreich Sachsen betreffend.

Eingetragen: Firma Julius Knauer in Schneidersdorf, Herr Dr. J. Knauer bestellt.
Veränderungen: Die Firma C. Herm. Brückner in Wolfenbüttel nimmt fünf Speisebäcker & Co. in Salzwedel bei Wolfenbüttel. Die Herren R. Höhnel in Görlitz und Dr. Speisebäcker in Wolfenbüttel sind deren Inhaber.
Hr. G. H. Leichgräber ist aus der Firma Pahn & Leichgräber in Rendsburg an der Spree (Amt. Bremen) ausgegliedert.
Der Meisterbader der Firma C. Konradi & Co. in Dresden, Hr. O. D. Regel, ist aus derselben ausgegliedert.
Glossen: Die Firma Ch. Heinrich Gottschall Schurig in Großröhrsdorf — Die Firma Gebrüder Knauer in Schneidersdorf.

Concurs - Größenungen.

Ger.-Rat Tharandt: zum Vermögen Carl Heinrich Küller's in Döbeln. Anmeldung bis 18. Mai, Verhandlungsstermin 7. Juli, Publ.-Termin 1. September.
Fog.-G.-R. Bitten: zum Nachlaß des Kaufmanns Ed. Otto Herrmann in Bützen. Anmeldung bis 18. Mai, Verhandlungsstermin 10. Juli, Publ.-Termin 2. Oktober.
Ger.-Rat Oberbach: zum Vermögen des Kaufmanns August Ernst in Alt-Großdöbern. Anmeldungstermin 18. Mai, Verhandlungsstermin 18. Juli, Publ.-Termin 1. September.
Werben: zum Vermögen Georg Eduard Becker's, alleinigen Inhabers der Firma Eduard Becker & Eisenhardt in Werben. Anmeldungstermin bis 27. Mai, Verhandlungsstermin 20. Juli, Publ.-Termin 1. September.
Marienberg: zum Vermögen des Materialwarenhändlers ehemaligen Küller in Gehring. Anmeldungstermin bis 1. Juni, Verhandlungsstermin 20. Juli, Publ.-Termin 1. September.
Herrnhut: zum Vermögen des Eisenfabrikanten Gottlob Ferdinand Menzel in Oberhersdorf. Anmeldungstermin bis 22. Mai, Verhandlungsstermin am 1. Juli, Publ.-Termin 1. November.

Leipziger Börse am 2. Mai.

Im Hinblick auf die befriedigenden Nachrichten, welche von sämtlichen übrigen Plätzen bereits eingelaufen waren, gab sich auch die heutige Stärke bei ihrer Eröffnung der bereits gestern zum Abschluß gelangten besteten Haltung hin und es ließ die Tendenz in der That an Stärke nichts zu wünschen übrig. Was die geschäftliche Ausdehnung anlangt, so haben wir freilich keine Kenntnis, aber doch nur eine solche in außerordentlich geringem Maße zu constatiren? Die Umfänge gingen auch heute wieder über das gewohnte Maß nicht hinaus und ließen folglich in der gewöhnlichen und diejenigen Effekten beschränkt, welche schon seitdem das Interesse in Aufschwung nähm. Derselben zu entsprechen ist die auf dem Wertpapiermarkt im Vortheile befindliche Beförderung. Es scheint, als ob die neulichen Entwicklungslinien dieser Effekten von einigen Seiten zu grünen Ruhm denken zu müssen sind, daß somit das Material in sehr hoher Überzeugung ist, daß nur zu höheren Preisen Schätz abgeben. — Von Industrie- und Gewerbe der Telegraph nur Gutes, von Berlin jedoch wie von Wien wurde steigende Tendenz gemeldet, außer-

dem hielt es, daß der Ausgleich zwischen Deutschen und Engländer perfekt geworden sei. Die Wirkung aller dieser glänzenden Bemühungen äußerte sich in einer zuverlässlichen Stimmung, welche schließlich die Börse bedeutsame, ohne daß aber das Geschäft seiner eigentlichen Ausdehnung zu nehmten vermochte.

Der Betrieb auf dem Gebiete des Reichs-Staatspapiere war von mäßiger Ausdehnung; größere Umläufe lagen in den 4 proc. Derivaten statt, die leichten Courte aufrecht erhalten; 5 proc. gingen etwas im Course zurück, 1855er recht fehlt, Sachsen-Sächsische enthielten bei einem Umsatz 0,25, Landrenten, Rentenbestand, 4 proc. Kreis, Pausdr., Landw. Pfandb., Schuldenverbindungen und Pfandb. der Alten, S. Rentenbestand, jener Rentenbestand und 4 proc. Bsp. Staatsd. durchweg recht fehlt und zum Theil im Verlust; große Rentenkurven blieben gesucht, Abgeber mangelten gleichzeitig. Dresden 5 proc. wurden niedriger geführt. Chemnitzer 4/proc. und Bautz. Pfand.-Kgl. billiger gehandelt. — Russ. Bonds waren gesucht. Geschäftsfälle fanden indes nur wenig statt, da Material sich überall knapp machte.

Bei einzelne Bahnwerke zeigte sich gesteigertes Interesse und war die Geschäftsaufnahme derselben eine gewisse. Große Sicherheit äußerte sich für beide Linien, welche bei guten Umständen ihre Kurste belegten, auch Rhenische, Bergische (+1,75), Kölner, Westphaler, Weimar-Gera (+1), Thüringische Nordbahn, Bamberg und Hall-Sorau galten als beliebt und erzielten solche durchweg höhere Course. Magdeburg B. B. blieben 1 Proc. ein, sahnen aber gleich wie Leipzig-Dresdener, die ebenfalls 2 Proc. erhöhten, leicht Reduzir.

Das Interesse für Banknoten war schwach und fanden nur einzelne Werte in Betracht. Von denselben fand zu erwähnen: Berliner Disconto (+1,75), Reichsbank (+1,75), Weimarer Bank (+0,75), Vereinsbank und Sachsen-Bank; Leipziger Credit erhöhten 0,50. Von den Industrieanlagen waren Schübler die ermöglichendsten Kursen im Verlust. Gelände blieben öfters in Frage. Immobilien wurden in ziemlich ansehnlichen Beträgen gehandelt.

Rohstoffen fielen; Menschenwerte vereinigten mehrfach höher. Von deutschen Werken waren Annaberg-Weipert, Kuhalter, C. Voßkämmer, Chemnitz-Rosenthal, Schleizwiger, Leipzig-Dresdener von 1860, sowie derselbe 4/proc. ferne Magdeburg-Leipziger und Halberstädter 1/2 geführt und thörl zu höherem Preise nicht am Markt. Von den Industrieanlagen waren Schübler die ermöglichendsten Kursen im Verlust. Gelände blieben öfters in Frage. Immobilien wurden in ziemlich ansehnlichen Beträgen gehandelt.

Konkurrenz fiel; Menschenwerte vereinigten mehrfach höher. Von deutschen Werken waren Annaberg-Weipert, Kuhalter, C. Voßkämmer, Chemnitz-Rosenthal, Schleizwiger, Leipzig-Dresdener von 1860, sowie derselbe 4/proc. ferne Magdeburg-Leipziger und Halberstädter 1/2 geführt und thörl zu höherem Preise nicht am Markt.

Von den Industrieanlagen waren Schübler die ermöglichendsten Kursen im Verlust. Gelände blieben öfters in Frage. Immobilien wurden in ziemlich ansehnlichen Beträgen gehandelt.

Werte der Bahnlinien fielen; Menschenwerte vereinigten mehrfach höher. Von deutschen Werken waren Annaberg-Weipert, Kuhalter, C. Voßkämmer, Chemnitz-Rosenthal, Schleizwiger, Leipzig-Dresdener von 1860, sowie derselbe 4/proc. ferne Magdeburg-Leipziger und Halberstädter 1/2 geführt und thörl zu höherem Preise nicht am Markt.

Von den Industrieanlagen waren Schübler die ermöglichendsten Kursen im Verlust. Gelände blieben öfters in Frage. Immobilien wurden in ziemlich ansehnlichen Beträgen gehandelt.

Werte der Bahnlinien fielen; Menschenwerte vereinigten mehrfach höher. Von deutschen Werken waren Annaberg-Weipert, Kuhalter, C. Voßkämmer, Chemnitz-Rosenthal, Schleizwiger, Leipzig-Dresdener von 1860, sowie derselbe 4/proc. ferne Magdeburg-Leipziger und Halberstädter 1/2 geführt und thörl zu höherem Preise nicht am Markt.

Von den Industrieanlagen waren Schübler die ermöglichendsten Kursen im Verlust. Gelände blieben öfters in Frage. Immobilien wurden in ziemlich ansehnlichen Beträgen gehandelt.

Werte der Bahnlinien fielen; Menschenwerte vereinigten mehrfach höher. Von deutschen Werken waren Annaberg-Weipert, Kuhalter, C. Voßkämmer, Chemnitz-Rosenthal, Schleizwiger, Leipzig-Dresdener von 1860, sowie derselbe 4/proc. ferne Magdeburg-Leipziger und Halberstädter 1/2 geführt und thörl zu höherem Preise nicht am Markt.

Von den Industrieanlagen waren Schübler die ermöglichendsten Kursen im Verlust. Gelände blieben öfters in Frage. Immobilien wurden in ziemlich ansehnlichen Beträgen gehandelt.

Werte der Bahnlinien fielen; Menschenwerte vereinigten mehrfach höher. Von deutschen Werken waren Annaberg-Weipert, Kuhalter, C. Voßkämmer, Chemnitz-Rosenthal, Schleizwiger, Leipzig-Dresdener von 1860, sowie derselbe 4/proc. ferne Magdeburg-Leipziger und Halberstädter 1/2 geführt und thörl zu höherem Preise nicht am Markt.

Von den Industrieanlagen waren Schübler die ermöglichendsten Kursen im Verlust. Gelände blieben öfters in Frage. Immobilien wurden in ziemlich ansehnlichen Beträgen gehandelt.

Werte der Bahnlinien fielen; Menschenwerte vereinigten mehrfach höher. Von deutschen Werken waren Annaberg-Weipert, Kuhalter, C. Voßkämmer, Chemnitz-Rosenthal, Schleizwiger, Leipzig-Dresdener von 1860, sowie derselbe 4/proc. ferne Magdeburg-Leipziger und Halberstädter 1/2 geführt und thörl zu höherem Preise nicht am Markt.

Von den Industrieanlagen waren Schübler die ermöglichendsten Kursen im Verlust. Gelände blieben öfters in Frage. Immobilien wurden in ziemlich ansehnlichen Beträgen gehandelt.

Werte der Bahnlinien fielen; Menschenwerte vereinigten mehrfach höher. Von deutschen Werken waren Annaberg-Weipert, Kuhalter, C. Voßkämmer, Chemnitz-Rosenthal, Schleizwiger, Leipzig-Dresdener von 1860, sowie derselbe 4/proc. ferne Magdeburg-Leipziger und Halberstädter 1/2 geführt und thörl zu höherem Preise nicht am Markt.

Von den Industrieanlagen waren Schübler die ermöglichendsten Kursen im Verlust. Gelände blieben öfters in Frage. Immobilien wurden in ziemlich ansehnlichen Beträgen gehandelt.

Werte der Bahnlinien fielen; Menschenwerte vereinigten mehrfach höher. Von deutschen Werken waren Annaberg-Weipert, Kuhalter, C. Voßkämmer, Chemnitz-Rosenthal, Schleizwiger, Leipzig-Dresdener von 1860, sowie derselbe 4/proc. ferne Magdeburg-Leipziger und Halberstädter 1/2 geführt und thörl zu höherem Preise nicht am Markt.

Von den Industrieanlagen waren Schübler die ermöglichendsten Kursen im Verlust. Gelände blieben öfters in Frage. Immobilien wurden in ziemlich ansehnlichen Beträgen gehandelt.

Werte der Bahnlinien fielen; Menschenwerte vereinigten mehrfach höher. Von deutschen Werken waren Annaberg-Weipert, Kuhalter, C. Voßkämmer, Chemnitz-Rosenthal, Schleizwiger, Leipzig-Dresdener von 1860, sowie derselbe 4/proc. ferne Magdeburg-Leipziger und Halberstädter 1/2 geführt und thörl zu höherem Preise nicht am Markt.

Von den Industrieanlagen waren Schübler die ermöglichendsten Kursen im Verlust. Gelände blieben öfters in Frage. Immobilien wurden in ziemlich ansehnlichen Beträgen gehandelt.

Werte der Bahnlinien fielen; Menschenwerte vereinigten mehrfach höher. Von deutschen Werken waren Annaberg-Weipert, Kuhalter, C. Voßkämmer, Chemnitz-Rosenthal, Schleizwiger, Leipzig-Dresdener von 1860, sowie derselbe 4/proc. ferne Magdeburg-Leipziger und Halberstädter 1/2 geführt und thörl zu höherem Preise nicht am Markt.

Von den Industrieanlagen waren Schübler die ermöglichendsten Kursen im Verlust. Gelände blieben öfters in Frage. Immobilien wurden in ziemlich ansehnlichen Beträgen gehandelt.

Werte der Bahnlinien fielen; Menschenwerte vereinigten mehrfach höher. Von deutschen Werken waren Annaberg-Weipert, Kuhalter, C. Voßkämmer, Chemnitz-Rosenthal, Schleizwiger, Leipzig-Dresdener von 1860, sowie derselbe 4/proc. ferne Magdeburg-Leipziger und Halberstädter 1/2 geführt und thörl zu höherem Preise nicht am Markt.

Von den Industrieanlagen waren Schübler die ermöglichendsten Kursen im Verlust. Gelände blieben öfters in Frage. Immobilien wurden in ziemlich ansehnlichen Beträgen gehandelt.

Werte der Bahnlinien fielen; Menschenwerte vereinigten mehrfach höher. Von deutschen Werken waren Annaberg-Weipert, Kuhalter, C. Voßkämmer, Chemnitz-Rosenthal, Schleizwiger, Leipzig-Dresdener von 1860, sowie derselbe 4/proc. ferne Magdeburg-Leipziger und Halberstädter 1/2 geführt und thörl zu höherem Preise nicht am Markt.

Von den Industrieanlagen waren Schübler die ermöglichendsten Kursen im Verlust. Gelände blieben öfters in Frage. Immobilien wurden in ziemlich ansehnlichen Beträgen gehandelt.

Werte der Bahnlinien fielen; Menschenwerte vereinigten mehrfach höher. Von deutschen Werken waren Annaberg-Weipert, Kuhalter, C. Voßkämmer, Chemnitz-Rosenthal, Schleizwiger, Leipzig-Dresdener von 1860, sowie derselbe 4/proc. ferne Magdeburg-Leipziger und Halberstädter 1/2 geführt und thörl zu höherem Preise nicht am Markt.

Von den Industrieanlagen waren Schübler die ermöglichendsten Kursen im Verlust. Gelände blieben öfters in Frage. Immobilien wurden in ziemlich ansehnlichen Beträgen gehandelt.

Werte der Bahnlinien fielen; Menschenwerte vereinigten mehrfach höher. Von deutschen Werken waren Annaberg-Weipert, Kuhalter, C. Voßkämmer, Chemnitz-Rosenthal, Schleizwiger, Leipzig-Dresdener von 1860, sowie derselbe 4/proc. ferne Magdeburg-Leipziger und Halberstädter 1/2 geführt und thörl zu höherem Preise nicht am Markt.

Von den Industrieanlagen waren Schübler die ermöglichendsten Kursen im Verlust. Gelände blieben öfters in Frage. Immobilien wurden in ziemlich ansehnlichen Beträgen gehandelt.

Werte der Bahnlinien fielen; Menschenwerte vereinigten mehrfach höher. Von deutschen Werken waren Annaberg-Weipert, Kuhalter, C. Voßkämmer, Chemnitz-Rosenthal, Schleizwiger, Leipzig-Dresdener von 1860, sowie derselbe 4/proc. ferne Magdeburg-Leipziger und Halberstädter 1/2 geführt und thörl zu höherem Preise nicht am Markt.

Von den Industrieanlagen waren Schübler die ermöglichendsten Kursen im Verlust. Gelände blieben öfters in Frage. Immobilien wurden in ziemlich ansehnlichen Beträgen gehandelt.

Werte der Bahnlinien fielen; Menschenwerte vereinigten mehrfach höher. Von deutschen Werken waren Annaberg-Weipert, Kuhalter, C. Voßkämmer, Chemnitz-Rosenthal, Schleizwiger, Leipzig-Dresdener von 1860, sowie derselbe 4/proc. ferne Magdeburg-Leipziger und Halberstädter 1/2 geführt und thörl zu höherem Preise nicht am Markt.

Von den Industrieanlagen waren Schübler die ermöglichendsten Kursen im Verlust. Gelände blieben öfters in Frage. Immobilien wurden in ziemlich ansehnlichen Beträgen gehandelt.

Werte der Bahnlinien fielen; Menschenwerte vereinigten mehrfach höher. Von deutschen Werken waren Annaberg-Weipert, Kuhalter, C. Voßkämmer, Chemnitz-Rosenthal, Schleizwiger, Leipzig-Dresdener von 1860, sowie derselbe 4/proc. ferne Magdeburg-Leipziger und Halberstädter 1/2 geführt und thörl zu höherem Preise nicht am Markt.

Von den Industrieanlagen waren Schübler die ermöglichendsten Kursen im Verlust. Gelände blieben öfters in Frage. Immobilien wurden in ziemlich ansehnlichen Beträgen gehandelt.

Werte der Bahnlinien fielen; Menschenwerte vereinigten mehrfach höher. Von deutschen Werken waren Annaberg-Weipert, Kuhalter, C. Voßkämmer, Chemnitz-Rosenthal, Schleizwiger, Leipzig-Dresdener von 1860, sowie derselbe 4/proc. ferne Magdeburg-Leipziger und Halberstädter 1/2 geführt und thörl zu höherem Preise nicht am Markt.

Von den Industrieanlagen waren Schübler die ermöglichendsten Kursen im Verlust. Gelände blieben öfters in Frage. Immobilien wurden in ziemlich ansehnlichen Beträgen gehandelt.

Werte der Bahnlinien fielen; Menschenwerte vereinigten mehrfach höher. Von deutschen Werken waren Annaberg-Weipert, Kuhalter, C. Voßkämmer, Chemnitz-Rosenthal, Schleizwiger, Leipzig-Dresdener von 1860, sowie derselbe 4/proc. ferne Magdeburg-Leipziger und Halberstädter 1/2 geführt und thörl zu höherem Preise nicht am Markt.

Von den Industrieanlagen waren Schübler die ermöglichendsten Kursen im Verlust. Gelände blieben öfters in Frage. Immobilien wurden in ziemlich ansehnlichen Beträgen gehandelt.

Werte der Bahnlinien fielen; Menschenwerte vereinigten mehrfach höher. Von deutschen Werken waren Annaberg-Weipert, Kuhalter, C. Voßkämmer, Chemnitz-Rosenthal, Schleizwiger, Leipzig-Dresdener von 1860, sowie derselbe 4/proc. ferne Magdeburg-Leipziger und Halberstädter 1/2 geführt und thörl zu höherem Preise nicht am Markt.

Kaffee (Ris.) 17 $\frac{1}{2}$. — Schmalz (Marie Wilzog) 13 $\frac{1}{2}$. C. — Spez. (Herrn deest) 12 $\frac{1}{2}$. C. — Streitkraft 6 $\frac{1}{2}$.

— Berliner Biermarkt, 1. Mai. Es fanden zum Berlauf 2739 Käfer, 5683 Schweine, 1946 Rinder, 11,339 Hammel. Bei Rindern war sowohl der Auftrieb, als auch das Gesicht dem des vorwährenden Montags fast ganz gleich, die Waage wurde nur sehr langsam gedreht und es ergab sich eine Qualität 54 bis 57, zweit 45—48 und dritt 32—35 A pro 100 Pf. Schlachtwicht. Schweine, deren Preise vor 8 Tagen einen kleinen Aufschwung genommen hatten, konnten heute nicht die damalige Höhe erreichen, da der Localbedarf mit zunehmenden Wöchen immer geringer wird, erste Waage wurde mit ca. 57, zweit mit 53—54, dritte mit 50—51 A pro 100 Pf. Schlachtwicht bezahlt. Der Auftrieb nach Rüdern reichte anfangs an 2000 Stück heran und war es daher nur natürlich, daß diese Waage in tout pris fortgegeben werden mußte. Das Hämmerliefert gezeigt sich bei Vorwoche gegenüber ganz unverändert, für gute Waage wurden ca. 23, für mittlere ca. 19 A pro 45 Pf. bezahlt.

* Hamburger Biermarkt, St. Pauli, 1. Mai. Der Ochsenhandel war heute schlecht; beste Waage betrug 39 A 65 A, flämische 48 A herunter. Rindfleischstand 1770 Stück, von denen 480 Stück unverkauft blieben. Für England wurden 260 St. für den Rhein 80 Stück geliefert. Das Hammelhandel war ruhiger. Rindfleischstand 8250 Stück, von denen 1600 Stück restblieben.

L. Jever, 1. Mai. (Biermarkt). Auf den Aprilmärkten ist längst noch wenig Bier zur Verkäufe gebracht. Die höchste Kugel des zu Markt gebrachten Horizonts befand sich auf 300 Stück. Für gutes Bier wurden, namentlich für gute Waage, hohe Preise bezahlt. Rücksicht ist sehr gefehlt und werden dafür hohe Preise angelegt.

Marktberichte. Breslau, 1. Mai. Getreidemarkt. Weizen pr. Mai-Juni 204,50, pr. Juni-Juli 205,50, pr. September-October 208,00. — Roggen pr. Mai 141,00, pr. Mai-Juni 143,00, pr. September-October 145,50. — Rüddel 100 Kilo, pr. Mai 61,50, pr. September-October 61,50. — Spiritus loco ohne Fass 44,9 A bez., pr. Mai und Mai-Juni 44,9—45,2 A bez., pr. Juni-August 45,3—45,7—46,8 A bez., pr. Juli-August 46,5—47,1 A bez., pr. August-September 47,2—48,2—1 A bez.

Die heutigen Regulierungspreise wurden festgestellt für: Weizen auf 199 $\frac{1}{2}$ A pro 1000 Kilo, Hafer auf 164 A pro 100 Kilo, Roggenmehl auf 20,50 A pro 100 Kilo. Rüddel auf 61,8 A pro 100 Kilo. Spiritus auf 45 A pro 100 Liter Prozent.

L. Jever, 1. Mai. (Biermarkt). Spiritus pr. Mai 190 Liter 180 A, pr. Mai-Juni 185,00, pr. Juni-Juli 185,50, pr. August-September 186,00. — Weizen pr. Mai 188,00, — Roggen pr. Mai 146,50, pr. Mai-Juni 146,50, pr. September-October 149,50. — Rüddel 100 Kilo, pr. Mai 62,50, pr. Mai-Juni 62,50, pr. September-October 61,50. — Bier umfanglos. Weiter: Schinken.

Bremen, 1. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht) Standard weiße loco 1,20 bez., per Juni 1,15, pr. Juli 1,15, pr. August-December 1,20. Rübzig.

Bremen, 1. Mai. Tabak. Umfang 64 Roh Virginia, 6 Roh Ohio, 10 Roh Stengel, 28 Roh Seelof, 22 Rohren Siebold, 59 Sonnen-Tarnen. — Petrolatum, raff. Standard weiße, ruhig. loco 11 A 20 A bez., Juli 11 A 25 A, August 12 A, Sept. 12 A 25 A, August-December 12 A 30 A. — Baumwolle Stoff. — Wolle. Umfang 45 Voll. Gap. — Schmalz, Wilzog. Kleingefüllte 60 $\frac{1}{2}$ Pf. bezahlt.

Hamburg, 1. Mai. Getreidemarkt. Weizen loco full, auf Termine ruhig. Roggen loco fest, auf Termine ruhig. — Weizen pr. Mai 204,50, pr. Juni 205,50, pr. Juli-August 207,50, pr. 206 A. — Roggen pr. Mai 146,50, pr. Juli-August 147,50, pr. 148,50, pr. September-October 149,50. — Rüddel 100 Kilo, pr. Mai-Juni 143,00, pr. Juni-Juli 143,50, pr. August-September 144,50, pr. 145,00, pr. Juli-August 147,20. — Rüddel pr. Herbst 181,00. — Petroleum loco und pr. Mai-Juni 11,75, pr. Herbst 12,00.

Magdeburg, 2. Mai. Kartoffelspiritus. Weizwaage wenig verändert, Termine geschäftsfrei. Voco ohne Fass 44,8 A, ab Bahn 45 A. Mai und Mai-Juni 45 A. Juni-Juli 47 A. Juli-August 48,3 A. — Rüddel-September 49,5 A, September 50,5 A, pr. 51,00 bez., mit Übernahme der Gebühre 4 A 40 A pro 100 Liter. — Rüddel-spiritus fest. loco 42,5 A, Mai, Juni und Juli 43 A, August und October 44 A.

Breslau, 1. Mai. Getreidemarkt. Spiritus pr. Mai 190 Liter 180 A, pr. Mai-Juni 185,00, pr. Juni-Juli 185,50, pr. August-September 186,00. — Weizen pr. Mai 188,00, — Roggen pr. Mai 146,50, pr. Mai-Juni 146,50, pr. September-October 149,50. — Rüddel 100 Kilo, pr. Mai 62,50, pr. Mai-Juni 62,50, pr. September-October 61,50. — Bier umfanglos. Weiter: Schinken.

Bremen, 1. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht) Standard weiße loco 1,20 bez., per Juni 1,15, pr. Juli 1,15, pr. August-December 1,20. Rübzig.

Bremen, 1. Mai. Tabak. Umfang 64 Roh Virginia, 6 Roh Ohio, 10 Roh Stengel, 28 Roh Seelof, 22 Rohren Siebold, 59 Sonnen-Tarnen. — Petrolatum, raff. Standard weiße, ruhig. loco 11 A 20 A bez., Juli 11 A 25 A, August 12 A, Sept. 12 A 25 A, August-December 12 A 30 A. — Baumwolle Stoff. — Wolle. Umfang 45 Voll. Gap. — Schmalz, Wilzog. Kleingefüllte 60 $\frac{1}{2}$ Pf. bezahlt.

Hamburg, 1. Mai. Getreidemarkt. Weizen loco full, auf Termine ruhig. Roggen loco fest, auf Termine ruhig. — Weizen pr. Mai 204,50, pr. Juni 205,50, pr. Juli-August 207,50, pr. 206 A. — Roggen pr. Mai 146,50, pr. Juli-August 147,50, pr. 148,50, pr. September-October 149,50. — Rüddel 100 Kilo, pr. Mai-Juni 143,00, pr. Juni-Juli 143,50, pr. August-September 144,50, pr. 145,00, pr. Juli-August 147,20. — Rüddel pr. Herbst 181,00. — Petroleum loco und pr. Mai-Juni 11,75, pr. Herbst 12,00. — Weizen 12,00, pr. Mai 12,00, pr. Juli-August 12,10. — Weiter: Wagnerisch.

Augsburg, 1. Mai. Getreidemarkt. Weizen ließiger loco 22,50, fremder loco 22,50, pr. Mai 20,50, pr. Juli 20,50, pr. November 21,05. — Roggen, ließiger loco 18,50, pr. Mai 14,50, pr. Juli 15,00, pr. November 15,00. — Hafer, loco 19,00, pr. Mai 17,50, pr. Juli 17,00. — Rüddel 100 Kilo, loco 23,20, pr. Mai 23,50, pr. October 23,10.

Bremen, 1. Mai. Radfm. Kaffee fair Ris. 21,5. Xerpetin, amerikan. 22 A 64. Butter, holstein. 132. Getreidemarkt. Der Markt erfreut unverändert. Schlußbericht. Weizen, engl. williger, fremder 100 billiger. Angesammelte Kaufungen ridge. Geringer Hafer williger. Andere Getreidearten nominal unverändert.

Paris, 1. Mai. Productenmarkt (Schlußbericht). Weizen fest, pr. Mai 28,25, pr. Juni 28,75, pr. Juli-August 29,50, pr. September-December 30,00. — Weizen fest, pr. Mai 61,75, pr. Juni 62,50, pr. Juli-August 64,00, pr. September-December 65,25. — Rüddel fest, pr. Mai 72,50, pr. Juli-August 80,00, pr. September-December 82,50, pr. Januar-April 83,00. — Spiritus behauptet, pr. Mai 47,25, pr. Juli-August 47,50.

Amsterdam, 1. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Weizen loco geschäftsfrei, auf Termine unverändert, pr. November 30,5. — Roggen loco fest, auf Termine unverändert, pr. Mai 17,7. — Raps pr. October 23,5 A. — Rüddel loco 35,5 A, pr. Herbst 37,5. — Weiter: Trüte.

Nattpurpen, 1. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Weizen behauptet. — Roggen fest. — Hafer behauptet. — Grieß ruhig. — Petrolatum. — Holzfeuerholz. (Schlußbericht) Rosinantes, Dose weiß, loco 27,5 A, pr. Mai 28 A, pr. Juni 28,5 A, pr. July 29,5 A, pr. September 29,5 A, pr. October 30 A, pr. November 31 A, pr. December 32 A.

Productenmarkt. * Berlin, 1. Mai. Wind: NW. Temperatur: früh + 8 Gr. Witterung teilweise. Der heutige Getreidemarkt erfreut für den Terminkauf bei gebildeter Stimmung mit etwas herabgesetzten Preisen, gewiss aber dann allmählich lebhafte Haltung und fühlbar mit erhöhten Kaufen bei vorwiegender Frage. — Echte Waage fand im Allgemeinen wenig Bedeutung und der Umlauf blieb sehr beschäftigt. Gleichzeitig: Weizen 87,000 Centner, Hafer 1900 Centner.

Rüddel war anfänglich etwas billiger erhältlich, bat sich nachher wieder so gleicher im Preise erhöht und der Markt schloß auch fest. Gleichzeitig: 16,500 Centner.

Spiritus hatte schwachen Handel, dabei erholt sich aber eine recht sehe Stimmung, die auch etwas bessere Preise im Gefolge hat. Gef.: 440,000 Liter. Weizen loco 180—225 A pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, per Mai und Mai-Juni 200—199 $\frac{1}{2}$, A bez., per Juli-August 208 $\frac{1}{2}$ —206—206 $\frac{1}{2}$, A bez., per September-October 208 $\frac{1}{2}$ —208—208 $\frac{1}{2}$, A bez.

Roggens loco 145—165 A pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, russischer 145—150 A bez., polnischer 151—152 A bez., tschechischer 149—154 A ab Bahn und Auto bez., pr. Frühjahr 141—146 $\frac{1}{2}$ —147 $\frac{1}{2}$, A bez., per Mai-Juni 144 $\frac{1}{2}$ —145 A bez., per Juli-August 145—146 A bez., per September-October 145 $\frac{1}{2}$ —146 A bez., per Herbst 146 A bez., per September-October 145 $\frac{1}{2}$ —146 A bez.

Grieß loco 141—146 A pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert.

Hafer loco 150—190 A pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, östl. und westpreußischer 150—181 A bez., russischer 150—181 A bez., pommerischer und mediterranischer 155—158 A bez., schweizerischer 154 bis 157 A ab Bahn bez., per Mai 164—165 A bez., per Mai-Juni 163 A bez., per Juli-August 163 A bez., per September-October 163 $\frac{1}{2}$ —164 A bez.

Grieß loco ohne Fass 60—65 A pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert.

Weizen loco 175—210 A bez., Butterweizen 170—177 A pro 1000 Kilo bezahlt.

Wheat. Weizenmehl Nr. 0: 27,50—28,50 A bez., Nr. 1: 25,50—24 A bez., Roggenmehl Nr. 0: 22,50 bis 22 A bez., Nr. 0 u. 1: 21,25—19,75 A bez., per Mai und per Mai-Juni 20,50 A bez., per Juli-August 20,95—20 A bez., per September-October 20,95—20 A bez., per Herbst 21 A bezahlt.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October 61,5 A bez.

Wheatloc ohne Fass 61 A bez., per Mai und per Mai-Juni 60,9—61,4 A bez., per Juli-August 61 A bez., per September-October

Leipziger Börsen-Course am 2. Mai 1876.

Wechsel.																				
Amsterdam pr. 100 Gul. S. . . .	R. H. p. 8 T.	168,30 G.	Divid. pr. 1874/1875	%	Hins.-T.	Eisenb.-Stamm-Akt.	pr. St. Thiz.		%	Hins.-T.	Industrie, Eisenb.-Fries.-Gbl.	pr. St. Thiz.								
Belgische Bankpilz pr. 100 Franc.	R. H. p. 8 M.	168,30 G.	8% — 4		1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	100 P.	5	Jan. Juli	Altenburg-Zeitz	100	99,75 G.							
L. H. p. 8 T. 80,30 G.	8% — 4		2	— 4	do.	Annesig-Teplice	100	106,25 hm u. G.	5	do.	Altena-Kiel	500 u. 100	105 P.							
London pr. 1 L. Sterl.	R. H. p. 8 M. 80,30 G.	80,30 G.	3	— 4	do.	Bergisch-Märkische	100	81 G.	5	do.	Annaberg-Wipperf	100	93 bis 94 G.							
Paris pr. 100 Francs	R. H. p. 8 T. 80,31 G.	80,31 G.	8% — 4		Jan. Juli	Berlin-Anhalt	100	104,50 hm	5	do.	Berlin-Anhalt	500, 100	97,75 P.							
Petersburg pr. 100 R.-R.	R. H. p. 8 M. 80,36 G.	80,36 G.	8% — 4		1. Juli	Berlin-Dresden	100	88 G.	5	do.	Berlin-Lit. A.	do.	100,25 P.							
Warschau pr. 100 R.-R.	R. H. p. 8 T. 80,36 G.	80,36 G.	8% — 4		1. Jan.	Berlin-Sachsen	da.	—	5	do.	Berlin-B.	da.	99,50 G.							
Wien pr. 100 L. in Oesterl. Währ.	R. H. p. 8 M. 168,40 G.	168,40 G.	8% — 4		do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	do.	77 G.	5	do.	Berlin-Hamburg	5000-5000M.	98 hm u. P.							
			2% — 4		Jan. Juli	Berlin-Stettin	100, 100	—	5	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	1000-1000	104 G.							
			2% — 4		1. Jan.	Böhmisches Nordbahn	150 R. S.	40,50 hm u. G.	5	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib. 1853	500-100	96,50 G.							
			2% — 4		do.	Bresl.-Schweidn.-Freib.	20	—	5	do.	Chemnitz-Komotau	2000,000,2000	90,40 P.							
			4% — 4		do.	Buschtiehrad. Lit. A. . . .	525 R. P.	51,75 P.	5	do.	Chemnitz-Wirschnitz	100	92 G.							
			4% — 4		do.	do. Lit. B.	200 R. P.	—	5	do.	Cottbus-Großschnitz	do.	108,50 P.							
			10% — 4		Jan. Juli	Chemnitz-Wirschnitz	100	168,50 G.	5	Apr. Oct.	Cöln-Minden Ser. VI. Lit. B.	1000,500,1000	96,70 P.							
			10% — 4		do.	do. 1854	86 P.	—	5	Juni Dec.	Leipa.-Dresden. Partial-Obligat.	100, 50	115 G.							
			10% — 4		1. Aug 74	do. do. 60% Hins.	86 P.	—	5	do.	Ansicht v. 1854	100	97,50 G.							
			10% — 4		Jan. Juli	Gotha-Carl-Ludwig	200 R. P.	80 G.	5	do.	do. 1850	do.	95 hm u. P.							
			10% — 4		1. Jan.	Görlitz-Görlitz	100	—	5	Jan. Juli	do. 1850	50, 100	104,50 hm u. P.							
			10% — 4		do.	Groß-Kölln, Km. I.	200	—	5	do.	Magd. Leipzig. Pr.-Anl. v. 1846/42	100 T.	98 G.							
			10% — 4		do.	Halle-Sorau-Guben	100	10,40 hm u. G.	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	Köln-Minden	200	100 G.	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	do. Lit. B.	do.	—	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		Apr. Oct.	Leipzig-Dresden	100	188 hm u. G.	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		1. Jan.	Magdeburg-Leipzig	da.	200 hm u. G.	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	do. Lit. B.	do.	98,50 G.	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		Jan. Juli	Mains-Ludwigshafen . . .	25 R. 100% P.	—	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	Oberschle. Lit. A. G. D.	100	—	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	do. Lit. B. 5%iger.	do.	—	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	Oesterr.-Franz. Staatsch.	50 R. fr.	—	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	Rechte Oder-Ufer	200 P.	41 P.	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	Rheinische	250	115,50 G.	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	Rumänische	100	21,50 G.	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	Süd-Osterr. (Leob.)	500 fr.	—	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	Thüringische Lit. A. . . .	100 P.	118 hm u. G.	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	do. do. 70% junge	da.	111 hm u. G.	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	do. L.B. (Gth.-Laf.) 44% gr.	da.	90,75 P.	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	do. L.C. (Gern-Eich.) 44% gr.	da.	90,50 G.	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	do. Wism.-Gern. (44% gr.)	da.	43 G.	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	Eisenb.-Stm.-Pr.-Akt.	—	—	5	do.	Werra-Bahn	100-100T.	86,75 P.							
			10% — 4		do.	Altenburg-Zeitz	100	103 hm	5	Jan. Juli	Aussland. Eisenb.-Fries.-Gbl.	100 T.	101 G.							
			10% — 4		do.	Chemnitz-Aue-Adorf	100	20 P.	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	Ostbuss.-Brossenbach	100	89 P.	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	Rechte Oder-Ufer	200	—	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	Rumänische	150	75 P.	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	Wismar-Gera	100	24,50 G.	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	Zwick.-Langf.-Falkenstein . .	200	21 P.	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	Bank- u. Cred.-Akt.	—	—	5	Jan. Juli	Aussland. Eisenb.-Fries.-Gbl.	100 T.	101 G.							
			10% — 4		do.	do. 1850	86 G.	—	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	do. 1850	86,50 G.	—	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	do. 1850	87,50 G.	—	5	do.	do. 1850	do.	98 G.							
			10% — 4		do.	do. 1850	87,50 G.	—	5	do.	do. 1850	do.	98							